

1:



*In Liebe und Dank
für unseren Weg in
Edenliebe für die wieder geeinte
Edenmenschheit
in der Ruhe der Edennatur,
im wärmenden Licht unseres Sonnenvaters mit
Mutter Erde!*

2:

EDENmenschen leben in der EDENwahrheit für
EDENMENSCHEN und Eden

Band 89



Seelenworte der Tochter der Sonne und der Erde

Autorin, Fotografin und Buchgestalterin

INES EVALONJA

(Evalonja von Eden)

3:

Vorwort

Evalonja von EDEN IST AM WELTGRÜNDONNERSTAG, der diesen NAMEN NIEVERDIENT HATTE, weil DIE WELT GEGEN DAS NATURGRÜN getan hatte – auch durch das OSTERFEST! Was die Welt geschaffen hat, ist ein allumfassendes Betrugsfeld MIT NUR NOCH LÜGEN UND BETRUG!

Evalonja hat nach dem OBERWEGSSEIN in der Natur und dem kurz in der Stadt sein in aller EDENRUHE den Blumen im EDENLEBENINNENRAUM von Evalonja von Eden WASSER gegeben und die Gefäße gesäubert und aus den Natur Empfangenes mit eingefügt. Auch bei Mutti ist ein wenig Natur in den Blick gekommen und es wird sich zeigen, ob es IHR ERMÖGLICHT wird, dies zu erkennen.

ES IST KRIEG AUF DER GESAMTERDE und dieser wird gesteuert ÜBER DAS HIMMELSSYSTEM, das VERSCHWIEGEN WURDE in all den viel zu vielen Jahren, in dem EIN STAAT die TOTALkontrolle

4:

und TOTALGEWALTHERRSCHAFT vollzog und dieser Krieg wurde niemandem bekanntgegeben und BEINAHE WÄRE ALLES AUSGEWESEN FÜR ALLE! Es ist nicht zu wie immer und es ist nicht alles gut. SCHLIMMSTES WURDE UND WIRD VERURSACHT an jedem WELTDATUMSTAG! Und damit das TOTALAUFHÖRT, musste DIE EDENFEINE NATUR mit uns Edenmenschen, die wissen, WAS EDEN WERT BLIEB UND BLEIBT und FÜR EDEN SCHON LEBEN einen einzigartigen WEG schaffen und bilden UND AUF DIESEM WEG ist vor allem diese eine Edenmenschenfamilie, der man DAS SCHLIMMSTE SCHICKSALSPROGRAMM kreierte und das, obwohl diese eine EINZIGE EDENFAMILIE von der GESAMTEDENNATUR gebraucht wurde und bleibt, damit EDENLEBEN noch verwirklicht bleiben konnte und bleibt.

VIEL BÖSES GESCHAH UND GESCHIEHT und das der GESAMTFÜHLLICHEN EDENNATUR mit Erde und Sonne als Edenmenscheneltern. Nichts kann geplant sein auf dem EDENLEBENRETTWEG, weils um den KRIEGSROBOTER ging und geht, der ALLES EDENGUDE zerstörte und boykottierte. So

5:

ists inzwischen so, das DIESER GROSSE KASTEN nicht mehr kann, was DER EINE dachte, was dieser kann. EINE ZERREISSPROBE HAT FOLGEN GEHABT und diese Folgen werden die nun ertragen, die noch niemals je FOLGEN ERHALTEN HATTE für deren GEISTESKRANKES VERHALTEN und deren GEWALTaktionen und alles das!

Mutti wurde gerade herausgeleitet aus der Wohnung gegen 14 Uhr und musste sagen, dass sie ZU ILKA FAHREN MUSS, die Torte hinbringen und dass sie Ostern zu Hause ist. UND WIE OFT HAT „ER“s dann anders beschert, damit die „PROBANTIN“ nicht die Wahrheit gesagt hatte und wie übel es doch ist, dass man MUTTI AUSNUTZT und die heiligliche Edenlebenweise, DASS SIE DIENSTBOTIN sein muss für die, DIE DOCH DICK GENUG SIND UND DEN KELLER VOLLER ESSEN und NICHTS BEKOMMEN SOLLEN AN AUFMERSAMKEIT UND „FEINEN SACHEN“! Die VERBRECHER der vergangenen Jahre werden und wurden GESTÜTZT UND VERHÄTSCHELT und bevorzugt und die, die ALLES MACHEN MUSSTEN, wovon kein Wort gesagt blieb, bekamen NICHTS

6:

und es wurden doch nur LÜGEN erzählt und verbreitet! Mutti wäre nie nach Weinböhla gefahren, wenn SIE GEWUSST HÄTTE, welche verlogene Verwandtschaft dort ist und welche SCHWERSTVERBRECHER diese reden und hatten tun lassen! Es bleibt gewusst, VOM REVIERHIRSCH und dass man MUTTI immer wieder KAUFEN LÄSST das, was sie nicht gekauft hätte OHNE DIE VERBRECHER! Ein Paar BRONZE FARBENE SCHUHE sind aufgetaucht von „PRO AKTIV“ was wieder nach dem „ALTMACHENPFAD“ klingt und immer wieder bleibt ERINNERUNG, was SIE SICH ALLES ERLAUBTEN AN „ANGRIFFEN“ UND EINGRIFFEN UND ÜBERGRIFFLICHKEITEN, wozu auch das TORTEMACHENMÜSSEN gehört und das MIT DER MASKE IM BUSFAHREN MÜSSEN und das GELABER ANHÖREN MÜSSEN und das DURCH MUTTIS MUND GESPROCHENE AUS DEM VERBRECHERKANAL! Sie bleiben ERKANNT und ZUNICHTEGEMACHT – SIE ALLE, die SIE DIE EHRE DER MENSCHEN und EDENMENSCHEN und von EDEN und ERDE und SONNE darniederbrachten und per LÜGEN alles das

7:

erzwingen und erzwingen, was NIE MEHR SO GESCHEHEN WIRD!

Evalonja von Eden hat heute SPONTAN BUCH NUMMER 88 beendet und auf die Startseite der HP www.glueckszentrale.com geladen und dann ging wieder nichts mehr. DIE ANDEREN BÜCHER konnten also nicht als WICHTIGES OSTERGESCHENK gegeben werden – weder auf die Startseite, noch auf die Lebenlichtseite, noch auf die Glücksbriefseite. DAS IST FÜR DIE WELT GANZ SCHLECHT, denn DIE WELT hätte diese gebraucht, nicht Eden! DIE EDENMENSCHEN empfangen und empfangen EDENWAHRHEID! Doch die Weltleute nahmen sich heraus, UNSEREN BEZAHLTEN SPEICHERPLATZ ZU KLAUEN und immer wieder DATEN UND BÜCHER und unser GELD! Und die WELT nahm sich UNSERE EDENLEBENORTE und schädigte ERDE UND SONNE UND DIE GESAMTNATUR in der Erde und Sonne mit uns Edenmenschen und der Natur auf der Erde DAS EDENLEBEN hatten UND NUN WIEDER DRINGENDST brauchen. EDENLEBEN ist EDENLEBEN und hatte noch niemals etwas mit alle

8:

dem zu tun, was AN OSTERN zu machen sei PER STAATSwillen und Kirchenpfadwillen. IHRE ÄRA ist zu Ende und das werden SIE GANZ DIREKT ERLEBEN! WIE VIELE HAMSTERKÄUFE haben SIE tätigen lassen und selbst getätigt?

EvaLonja hat NICHTS VORGEPLANTES GEKAUFT oder gehamstert. SOGARAUUF DIE KÄSESTÄBCHEN wurde heute verzichtet, weil DER REVIERLEITER diese hatte kaufen lassen wollen. IHRE WELTLEITUNG ist nicht mehr das was diese mal gewesen ist. Natur von Eden ist DAS, was SIE IN DER WELT nie hatten und nicht haben können und nur dessen EDENFÜHRUNG ist oberstützlich bei alle dem, was SIE noch erkennen werden!

EvaLonja von Eden hat heute wieder nichts anderes gegessen und getrunken und isst nichts anderes und trinkt nichts anderes, WAS WICHTIG BLIEB VORÜBERGEHLICH, um EDEN ZU OBERSTÜTZEN als Edenmenschin und DAS MÜSSEN ALLE EDENMENSCHEN und EDENMENSCHINNEN machen und was EDENMENSCHEN noch alles machen und nicht

9:

machen mussten und müssen, steht alles ein wenig in den vielen Büchern, UM DIE GESAMTFÜHLICHE EDENNATUR gings und geht's und MUTTER ERDE UND VATER SONNE, die das Edenleben brauchen und nur die eigenen Kinder, was EDENMENSCHEN sind und sonst niemand! Und diese Edenmenschen sind die, DIE IN SACHEN WOHNEN immer die KOMPLETTNICHTBEACHTUNG erhielten und also aussen vor gelassen wurden bei DEN NATURBEGEHUNGEN und DEM GEBEN VON EDENLEBENWOHNMÖGLICHHEID! Und dass immer mehr MÜLL nach Europa gebracht wurde und wird und immer mehr DRECK IN DEN WÄLDERN UND LANDSCHAFTEN LIEGT und nicht mal die Städte sauber, LIEGT ALLES AM AMIvorbild, was nie eins gewesen blieb! WIR – die Familie von Eden mit ERDE und SONNE und GESAMTEDEN und Natur von Eden werden nicht kleinbeigeben und nichtaufgeben und als weiterführlich das tun, was niemand tun konnte und kann und es wird sich zeigen, dass das Weltwerk keine Chance mehr hat!

10:

So wird auch dieses Buch wieder das erhalten an Inhalt, was DAS SYSTEM ausbootet und DEN ROBOT zur Systemaufgabe zwingt! Das SYSTEM muss antworten, weils NUR EINE MASCHINE IST und das geschieht, ohne das das die bemerken, die ohnehin NICHTS MERKEN und NICHTSWISSEN!

WER ließ Mutti die Torte machen und DIE AUSSAGE TREFFEN, dass sie OSTERN zuHAUSE ist und das, obwohl gewusst wurde, DAS „ZUHAUSE SEIN“ der TODESPFAD bedeutet und DES HIMMELS HÖHEN? Es ist kein SPASS mehr und Sie ALLE SINDs nie gewesen, die DEN SCHMERZ DERER AUSHALTEN MUSSTEN, die durch IHRE UNVERSCHÄMTHEITEN UND FRECHHEITEN alles das an Experimenten und Versuchen verabreicht bekamen, dies VON EDEN nie bekommen haben DAS SCHLIMMSTE SCHICKSAL! SCHICKSAL KAM IMMER SCHON AUS DEM WELTTECHNIKSAL und das ists, weshalb SIE DEN ROTEN SANDPFAD erhalten zur ERINNERUNG, was SIE HATTEN ALLES KAUFEN UND MACHEN lassen! KEIN FREIHEITSRECHT HATTEN UND

11:

HABEN SIE und nichts werden SIE mehr in den Händen halten und nichts wird IHNEN bleiben!

EvaLonia schreibt bei offenem Fenster, damit frische Luft im EDENLEBENRAUM HAT und macht gleich noch Muttis Balkontür auf. HABEN SIE SCHON GENUG GEFILMT UND GESEHEN HEUTE? SIE ERLAUBEN SICH STETS ZU VIEL IM WELTWEITEN GESAMTGESCHEHEN – für ALLE GILTS UND GALTS und SIE hatten sich stets herausgenommen, so als ginge es ausgerechnet SIE ALS VERBRECHER nichts an. Das wird IHNEN NICHTS DES GUTEN LASSEN, denn NIEMALS hätten SIE auch nur ein MY davon erhalten!

SIE SOLLTEN und MÜSSEN erinnern, was SIE UNS ALLES GENOMMEN und dass SIE Mutter Erde mit Vater Sonne und DIE EDENNATUR in die ZWANGSSITUATION genommen haben. ERINNERN SIE, dass SIE IHRE WELT EIN IRRENHAUS nennen ließen und also SIND SIE IRRE!

12:

Eden ist HEILIGLICHE EDENLEBENNATUR überall dort, WO SIE NICHTS VERÄNDERN KONNTEN! Evalonja hat heute in der Natur FEINE BLÜMCHEN und ZWEIGE MIT BLÜTEN mitgenommen für den EDENLEBENRAUM INNEN und SIE WISSEN DOCH, dass SIE DIE BEVÖLKERUNG abgehalten hatten und haben EDEN zu empfangen durch DEN FREIEN BLICK und FREIE „SINNE“! Und alles das war NICHT IHR RECHT und hat schlimmste Folgen gehabt und gebracht! LEBEN WIE IM THEATER ALS MARIONETTEN zu bewegen ist allerschlimmster Eingriff ins gesamte Leben und andere FÜR DIE FAMILIE VON EDEN ausgegeben zu haben und UNSER GELD ENTWENDET ZU HABEN und die stets besseren Möbel und die stets bessere Wohngegend und die stets bessere Kleidung und uns gehindert gehabt zu haben an ERKENNTNIS FÜR EDEN und als EDENFAMILIE und EDENZWEILICHHEIDEN zu leben, IST IHRE SCHLIMMSTE TÄTERSCHAFTSTAT und das werden SIE BEZAHLEN!

ES IST DIE ZAHL SIEBEN ... 7 ... DIE IM SYSTEM DAS ALLERSCHLIMMSTE verursacht hält.

13:

SO HABEN SIE DIE SIEBEN ZWERGE; GEISLEIN. SCHWABEN, FLIEGEN UND DIE BÖSE SIEBEN mit den KATZENLÜGE als OSTERerinnerung und das ALTERNLASSEN IN SIEBENER PROZESSEN. Und SIE werden es nie mehr schaffen, was SIE schaffen müssten, WEIL SIE EVALONJA DARAN HINDERTEN UND HINDERN das ins NETZ gegeben zu haben und zu geben, was FÜR ALLE gegeben wurde von Eden, UM SÜNDENFREI zu werden und frei von der erfundenen Matrux und frei von Sensationshascherei und allen Lügen und Verbrechen! SIE HATTENS versäumt das WICHTIGE zuerst zu tun!

VORHER kann nicht nachher sein und DER ERSTE SCHRITT kann nicht der zweite sein. DOCH SIE HATTEN SOGAR DERLEI PROGRAMMIERT und das immer ZUM LEID VERURSACHEN UND GEWALT und das HERAUSBRINGEN AUS DEM WIRKLICHEN LEBEN FÜR EDEN und uns Edenmenschen. Doch nun wird's nach und nach weiter IM EDENLEBENWEG gehen und die Natur ist oberstützend in alle dem, worin nur die EDENNATUR oberstützlich sein konnte und kann!

14:

Evalonja fragte Frau Zieger, ob Ostern offen sei. NUN KAM VOM SYSTEMSPIELER DIE ANSAGE,, des „JA, aber.... Es könnte ja noch...“ UND DAS BLEIBT SCHLIMMSTENS FÜR SIE ALLE NUN, weil SIE DIESEN ECHTZEITVIRUS gebracht hatten in den EDENLEBENRETTWEG und weil SIE nicht hinhören machten und nicht hinsehen, WAS DURCH DIE WELT alles in Unordnung kam und wie viel LEID verursacht blieb durch die ROBOTmaschinerie und alles das, was DAS KOMPLETTLEBEN unmöglich machte! SIE SINDs nicht, die wichtig sind und warens auch nie! EDEN NUR IST WICHTIG und Eden weiß, wer FÜR DIE EDENNATUR lebte und lebt und FÜHLT, wer EDENLEBENfreude empfing und empfängt und so empfangen wurde und wird, HATS EDEN DIREKT AUCH und Erde und Sonne und DIE EDENZWEILICHHEID! Sie hatten KEINERLEI WAHRHEIDsempfängnis und keinerlei EDENWISSEN und hatten sich dennoch erlaubt, das so vorzugeben und werden DESHALB DAS ERHALTEN, was SIE nicht erhalten hätten, wenns FAIR geworden wäre und ehrlich!

15:

FROHE OSTERN WÜNSCHEN, wenn GEWUSST wird, was GETAN WERDEN SOLL MIT UNSCHULDIGEN UND UNWISSENDEN, ist genau diese unfassbare FRECHHEIT, die man nur deshalb „AUSHÄLT“, weil EDEN uns oberstützt und IM EDENLEBENWEG hält und nicht mehr das WELTNACHDENKEN haben lässt! VORDENKEN nützte noch nie was, WEIL EDEN BESTIMMEN MUSS, was getan und gelassen werden muss!

„WILLST DU NICHT MAL MITGEHEN?“ NEIN NEIN NEIN! Niemals mehr ZEIT VERGEUDEN und in GEFAHR bringen lassen! „Das hat dir doch früher auch gefallen!“ NEIN NEIN NEIN! Das stimmt niemals mehr! EDEN IST DAS OBERE und daran durfte sich niemand mehr erinnern, damit DAS GELDMONOPOL, was das TODESMONOPOL wurde, GENÜGEND ZULIEFERUNGEN erhielt. SIE machen uns nicht mehr MUNDTOD und STUMM – SIE ERHALTEN ALLES DAS, was SIE ALS EIGENERFAHRUNG brauchen, damit SIE BEIM ABGANG VERSTEHEN, weshalb IHR VORGEHEN und HANDELN totalunrichtig blieb und von Beginn an gewesen ist!

16:

SIE LIESSEN ÜBER MUTTIs Mund BÖSESTE AUSSAGEN treffen und also PROPHEZEIUNGEN und diese galten FÜR ALLE! „Du bekommst von der Familie nichts mehr!“ „Die Familie gibt dir nun nichts mehr!“ WAS HAT DIE WORLDFAMILY sich genommen aus EVALONJAs Leben und was gegeben und WER HAT DAS RECHT, alles so zu programmieren, das EVALONJA NIEMALS mehr ETWAS GELD UND EINEN EDENLEBENORT und NIE MEHR DEN IHR GEHÖRLICHEN EDENLEBENSEELENGEFÄHRDEN empfangen hätte können und nie mehr die wirklichen Edenmenschenertern und NIE MEHR SONNE UND ERDE als Eltern und nie mehr FREISEIN IN DER NATUR und FÜR DIE NATUR? SIE HATTEN KEINERLEI RECHTE auch nur einmal ins LEBEN DER MENSCHEN und EDENMENSCHEN einzugreifen und „GOTT ZU SPIELEN“ und das LEBEN schlimm werden zu lassen! DOCH SIE HATTEN UND HABENs getan – wieder und wieder – dafür bekommen SIE STRAFE UND DIE WIRD NICHT DIE GERINGSTE SEIN!

17:

SONNENVATER SONNE ist beim OBERWEGSSEIN mit Evalonja gewesen und nun REGNETS FÜR MUTTER ERDE UND DIE NATUR und die Edenmenschen. Es regnet in MEISSEN und das ist WICHTIGST, weil EVALONJA von EDEN dort festgehalten wird und FÜR EDEN ÜBERLEBEN muss! Immer wieder ERKENNT EVALONJA, wie GROSS DIE BÖSWILLIGE EINFLUSSNAHME AUF DEN EINSTIGEN HEILIGESTEN EDENLEBENORT auf der Erde wurde und wie Austrocknung geschah! WARUM man sowas machte und macht, können Evalonja und die Familie von Eden nicht verstehen und wollen Evalonja und die Familie von Eden nicht verstehen. FRAU MOSCH LIESS DAS SYSTEM wieder bitterböse schauen und das zu Boden und nicht grüßen! DERLEI LEIBER MÜSSEN VERSCHWINDEN von Mutter Erde und auch die, die deren FRECHE GOSCH füllten und füllen mit BEFEHLEN an die, denen nichts zu befehligen ist! WASSER IN DER WEISE, wie EDEN WEISS, wo und wie viel richtig ist, ist edengut. DOCHIMMER WIEDER mischten und mischen SIE sich ein und hatten und haben doch KEINERLEI AHNUNG VON EDEN und was DIE EDENNATUR braucht!

18:

Und deshalb NIMMETS EIN DIREKTES ENDE IHR DASEIN und nie mehr das der Edenmenschen, WAS WICHTIGST SCHON IMMER GEWESEN ist!

Wenn EINER oder EINE unserer EDENFAMILIE ermordet wurde, konnte dieser oder diese nicht nach DREI TAGEN wieder aufstehen und nicht einmal SEHEN konnten wir uns oder WISSEN, von all den Querelen UND DAS BRACHTE DAS CHAOS DURCH SIE! Immer begann das LEBEN FÜR EDENMENSCHEN wieder als KLEINKIND und als solches konnten wir nie das FÜR EDEN tun was wir hätten tun müssen. IHR MODUL DES VERGESSENS DURCH FALSCHER VERGANGENHEITEN und die WELTBEZIEHUNGEN und WELTBESCHÄFTIGUNGEN bleibt FÜR SIE NUR!

SO ist es nun DIE EDENNATUR DIREKT, die Evalonja von Eden oberwegs BLUMEN und GRÜN WERDLICHES sehen lässt und das FÜHRT IMMER NATUR von Eden und auch die GEFÄSSE in den Händen sind GANZGEBLIEBEN – doch WASSER wurde VERSCHWEPPT, was IMMER EINFLUSSNAHME ES ROBOT ist! Solange SIE NICHT ZUGEBEN, was SIE ALLES

19:

KAPUTTMACHEN LIESSEN, um GELD zu erhalten und SPIESPASS und so weiter, wird's ZAPPENDUSTER! Sie bleiben erinnert und VIRUSTROJABELIEFERT!

NUR EDENLEBEN BLIEB UND BLEIBT und so wird DIE WELT VERGEHEN! Sie hatten EDENPROGRAMM in schlimmster ART produziert und immer HARPUNIERT MIT GOTTES KRIEGERN und das bleibt IHR VERDERBEN UND IHR VERLORENSEIN MIT DEM GLOCKENHÖREN!



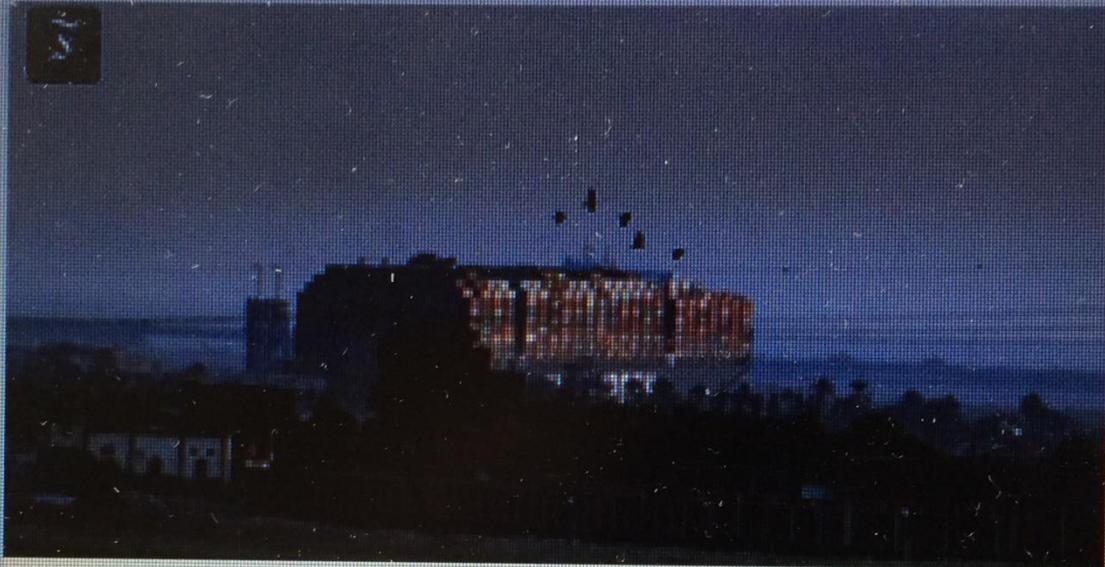
WER VERDIENTE und VERDIENT an den MILLIARDENklagen? DIE ANWÄLTE DOTIEREN immer prozentual VOM STREITWERT und wir

20:

sagen IHNEN WIEDER: WAHLEN SIND SCHON IMMER BETRUG gewesen und KEIN EINZIGER POLITIKER WAR JE ERLAUBT oder rechtens. IHR THEATER hat auf Mutter Erde NICHTS ZU SUCHEN und NICHTS ZU FINDEN! SIE SIND TOTALIRRE, sich mit derlei zu beschäftigen, während es UM DAS ÜBERLEBEN DES GESAMTLEBENS ging und geht. DAS ES WAHLMASCHINEN zu geben begann ist schon TOTALVERBOT, doch das bringt eben NACHTRÄGLICH nichts. DOCH NUN ISTs vorträglich so, dass diese NIE MEHR BENUTZT WERDEN DÜRFEN und nie mehr hergestellt. SIE SIND NEUROTISCH TOTALKRANK, dass SIE SICH EINBILDETEN, das man IHREN SUCHThandlungen beiwohnen müsse und IHRE ZÜCHTIGUNGEN ertragen und DAS DIE NATUR SIE ERTRAGEN müsse. LEUTE WIE DIE MOSCHs hätte es OHNE IHRE KRANKHEIT UND OHNE DIE TECHNIK nie gegeben! Doch Moschs sind nicht SIE, DIE SIE DIESCHLIMMSTEN VON ALLEN WURDEN UND BLIEBEN! Ohne den ROBOT gibt's keine BETRETENEN GESCHTER und GETRETENEN LEIBER mehr und keine DURCHGETRETENEN

21:

GASPEDALE mehr z.B.!



FAZ.NET

Israel und Emirate wollen Suezkanal umgehen

Israel und die Emirate wollen nicht mehr vom Suezkanal abhängig sein. Zwei gemeinsame Infrastrukturprojekte sind in

JEDE INFRASTRUKTUR WAR SCHON IMMER BELASTEND Mutter Erde und DIE NATUR und niemals je zu erlauben UND WURDEN BEREITS VERBOTEN! Dort, wo WÜSTE IST, hatten SE WÜSTE erschaffen und WASSER DURFTE UND DARF nur auf dem NATURWEG in die LANDSCHAFTEN auf der gesamten Erde kommen

22:

und OHNE IHRE DRECKSTECHNIK wäre es schon längst wieder MEHR EDEN! Und da SIE NICHT BEREITWILLIG abließen von IHREN VERNICHTUNGSPLÄNEN, wird das geschehen, was SIE EINZELN ERHALTEN!

DIE, die uns Edenmenschen begannen, nicht mehr als Edenmenschen zu leben und AN UNSEREM EIGENEN EDENLEBENORT, sind nicht mehr diese von damals. DIESE BÖSEN „WICHTE“ sind nicht im EDENLEBEN Wiedergeborene und müssen vernichtet werden WEGEN ALLER VERGEHEN!

EvaLonia musste RIESIGE ROHRE ansehen bei den fremdgeleiteten und also AUFGEZWUNGENEN WANDERUNGEN auf der anderen ELBSEITE. SO wurde das erinnert als ÜBERZEUGUNG MIT DEN AUGEN, die damals noch DEM STAAT SENDEN MUSSTEN DAS GESEHENE. SIE ALLE hätten sich besser niemals gegen uns Edenmenschen gestellt. SIE BEKOMMEN KEINE OBERSTÜTZUNG, weil SIE UNS nicht unterstützten, als das nötig gewesen! DIESE RIESIGEN ROHRE SOLLTEN NIE IN MUTTER ERDES BAUCH! WAS MUTTER ERDE

23:

ANGETAN wurde, ist das
ALLERALLERSCHLIMMSTE und kann nicht nicht
anerkannt sein und wird nicht beiseitegelassen! ES
MUSS ALLES WELTLICHE DENKEN ABGESTELLT
WERDEN und aller Weltirrsinn und IHR
WAHNSINN und ihre SPASSwelt!



24:

WIR WOLLEN NIE MEHR IN URLAUB FAHREN und brauchen das auch nie mehr. WIR BRAUCHEN UNSERE EDENLEBENORTE,, weil EDEN UNS BRAUCHT! Und diese NATUREDENLEBENORTE gehören NUR EDENMENSCHEN und die Edenmenschen bekommen diese, darauf können SIE SICH VERLASSEN! Sie hatten SO SO SO VIEL ZEIT, ehrlich zu werden und das GESTOHLENE wiederzugeben! SIE WURDEN GEWARNT UND GEBETEN und nichts hat SIE interessiert. SO ISTs nun IHR SCHICKSAL, was sich verändert und so werden IHRE STECKBRIEFE BEHANDELT ALS VERBRECHER!

So lassen wir wieder EINIGE BLUMENFOTOBILDER AUS MEISSEN IN DIESES BUCH, die WIRKLICH DA SIND und erinnern an IHRE TRAUMIDIOTIE von MATERIALISATION und ENTMATERIALISATION... und daran, dass SIE SCHRIEBEN von einer Blume, die beim ETRWACHEN plötzlich in der Hand gewesen, die beim Einschlafen noch keine hielt. WAS MACHT MAN NUR MIT ALL DIESEN FREMDLINGEN und DUMMLINGEN?

25:



Evalonja HAT VON DER FAMILIE von EDEN nichts mehr empfangen können, WEIL SIE ES VERHINDERTEN, das die Familie von Eden wieder als Edenfamilie miteinander lebt und IN EDENZWEILICHHEID! Wie boshaft doch die WORTE aus der STIEFMUTTERPOSITION klingen und klangen! SIE HATTEN KEIN RECHT DAZU,

26:

derlei Aussagen zu programmieren und auch nicht, Die EDENMENSCHEN zu trennen und zu vereinzeln! EDENELTERN sind ERDE UND SONNE und diese haben Evalonja gegeben MEHR ALS IHNEN ALLEN und doch ists stets GESAMTEDEN mit Natur von Eden. DIE FAMILIE VON EDEN blieb eine Familie, wie alle Edenfamilien sein müssen für Eden! Das ists, was SIE NICHT BEGREIFEN WOLLTEN und müssens doch, weil SIE NUN ABMARSCHIEREN und nie mehr auftauchen werden auf der Erde und im Himmel!



27:

PROGRAMMIEREN IST ETWAS ANDERES, als SIE DENKEN mussten! DAS IST IHR PECH!

DIE GELDSORGE WIRD TOTALENDEN! Das ist eine ABSOLUTE MITTEILUNG FÜR BEIDE SETEN DER WELT! Und für EDEN ist schon so! Evalonja hat weder am letzten Tag des Monats März, noch am ersten Tag des Monats April Geld geholt und ist dadurch ETWAS VON DEM, was UNMÖGLICH BLEIBT! Weshalb das so ist, hat mit „ERFAHRUNGSWERTEN“ und „STATISTIKEN“ zu tun und DER CORONALÜGE! Das alles wussten SIE? Nein, natürlich nicht. DAS WÄRE ES JEDOCH GEWESEN, womit SIE HÄTTEN beschäftigt bleiben müssen, um NIE MEHR ERFAHRUNGSWERTE als Lebensbasis zu benennen und nie mehr Statistiken zu befüllen und falsch auszuwerten!

ALLES, was je in Erinnerung gebracht wurde aus der Welt und der Weltgeschichte BLIEB TOTALFALSCH und ein TECHNIKSYSYSTEM MIT TOTALFALSCHER ARBEITSGRUNDLAGE IST EINE TOTALGEFAHR für ALLES und ALLE! Und weil das SO IST und NICHT ANDERS, wird's ganz anders FÜR DIE LEUGNER!

28:



FEINE BLÜMCHEN ohne Benennung – DAS IST
UND BLEIBT EDEN! DAS HELLGRÜNE HERZ hat
DAS SYSTE kaufen und verschenken lassen und
IMMER BLIEBS EIN TODESSTRECKENLAUF.
TOPGEFÄHRLICH, dass SIE DAS VERSCHWIEGEN
und ALLE UNERLAUBT IN IHRE SPIELE
einbezogen!

29:



Da IST WIEDER EIN DOPPELBILD ENTSTANDEN und das mit diesen FEINSTEN BLÜMLEIN ohne Benennung und es ist ERINNERT DURCH DIE MATERIEFORM mit gestohlenem NATURGUT die LÜGE, das das auch nur irgendeine GUTE WIRKUNG hätte für EDENMENSCHEN und ERDE und SONNE und EDENNATUR! Wir viele hergestellt und WER WIE VIEL GELD erhalten und

30:

WIE ÜBERGRIFFLICH geleitet? SIE KOMMEN NICHT HERAUS AUS IHREM TOLLHAUS!



Gerade sollte EVALONJA schreiben wegen Mutti – das SYSTEM ließ auf die Zeitanzeige schauen... DOCH Natur von Eden ließ EDENVERTRAUEN dasein, weil EDEN weiß und Natur von Eden weiß! So ist Mutti trotz dem sie erst 14 h los ist, schon

31:

wieder in Meißen. NACH UND NACH WIRD'S
GUT NUN FÜR ALLE EDENMENSCHEN und die
Menschen, die EDENLEBEN noch kennenlernen
dürfen und erinnert werden, was WIRKLICH GUT
IM LEBEN blieb und bleibt!



32:

Es ist zu schade, BLUMEN MIT HÄNGENDEN KÖPFEN wegzuwerfen. SO LANGE EDENLEBENFREUDE wie nur möglich mit den BLUMEN, die verkauft wurden und sterben sollten UND DIE GERETTET WURDEN! Edenmenschen sind AUSSERHALB DER WELTMÖGLICHKEITEN, weil EDEN keine Möglichkeiten lässt, sondern stets DAS EDENFEINSTE UND EDENEDLE erkennen und tun lässt – auch weiterführlich OHNE ENDE!



33:

EVALONJA und ALLE EDENMENSCHEN durften und dürfen KEINE BLUMEN KAUFEN UND VERKAUFEN und nichts sonst aus der Natur – wie Obst und so weiter vom DIREKTEN HANDEL! WIR OBERSTÜTZEN NICHTS FALSCHES MEHR; um den GROSSHANDEL AUSZUFOKUSSIEREN INS NICHTS MEHR!

DIE WELT BEHÄLT DIE TOTEN! DIE WELT BEHÄLT ALL DEN SCHRECKEN UND SCHOCK UND ALLES ENTGEGENGESETZT PROGRAMMIERTE! Was das FÜR SIE BEDEUTET? Das, was SIE NOCH NIE ERLEBTEN FÜR SICH und so werden SIE ERSTMALS ERINNERN, wie frech und unverschämt SIE SICH AUFFÜHRTEN und worüber aufregten und lästerten etc.! HÄTTEN SIE NUR NIE DAS FALSCHES UND UMGEKEHRTE GEDACHT UND GETAN!

Mutti muss schon wieder DEN TV angestellt haben und auf dem BALKON DEN WÄSCHESTÄNDER in den Händen gehabt haben und das sind DIE KREUZPUNKTE FÜR GEWOHNHEITSTATEN und was DAS für SIE HEISST, wird SICH IHNEN ZEIGEN

34:

und erinnern auf immer EINZELSPEZIELLE ART,
damit SICH NIEMAND IHNEN ZUGEHÖREND
DENKT und SIE NUN RICHTIG ERKENNT, als
NICHT ZURECHNUNGSFÄHIG und UNWILLIG
DIE WIRKLICHKEIT anzuerkennen! BLEIBEN SIE
ERINNERT, an die vielen viel zu vielen FEINEN
EUROPÄER, denen SIE SCHLIMMSTES ANGETAN!
Niemand ist wie ein anderer und keine ist wie alle!
MERKEN SIE SICH DAS BIS IHR LICHT ENDET!



35:

EDEN hat DIE LEBENDEN und also DIE IM EDENLEBEN DASEILICHEN und auch DIE BLUMEN durch Evalonja und FRISCHES WASSER FÜR DIESE und so bleiben ERDE UND SONNE für uns Edenmenschen wieder das, was diese nie mehr hatten sein können und wir EDENMENSCHEN für Sonne und Erde auch das, was wir nie mehr sein konnten!

WAS HATTEN SIE ALLES AN DIE SCHLÄFEN geheftet IN DIREKTER ART MIT DEN STROMaggregaten und TECHNIKTOOLS und was durch die Einflussnahme aus der Ferne? Erinnerung ist diese Frage, weil EVALONJA GERADE etwas viel Druck an diesen Kopfstellen fühlt und erinnert wurde, WIE VIELE , VIEL ZU VIELE MENSCHENopfer und EDENMENSCHENOPFER und TIEROPFER SIE durch das nie beendete EXPERIMENT auf dem Gewissen und den Gehaltslisten und Rechnungen hatten und haben.

DAS ALLES ENDET FÜR SIE und so auch für Eden und also DAS GESAMTHEILIGLICHE EDENNATUREDENLEBEN!

36:



DAS SIND KEINE STERNE!! Alles hatte das Werk an den HIMMEL verkettet und also ans STERBEN, weils IM HIMMEL NUR NICHTLEBEN gibt aus SICHT FÜR DIE ERDENNATUR und DIE EDENMENSCHHEID und wir Edenmenschen nur auf der Erde EDENleben hatten und haben und

37:

keine anderen ELTERN akzeptieren, als DIE EDENRICHTIGSTEN!



WIR WISSEN, wie unangenehm es ist, wenn etwas getan wurde und wird, WAS WIDERSINNIG ist und schon überwunden gewesen UND DAS ES DIE VEWANDSCHAFTSSCHIENE nur deshalb gegeben

38:

hatte, UM DAS FALSCHHE UND ALSO BÖSE immer verursacht zu halten und also IMMER WIEDER DEN VERSUCHSLEITER INS VERDERBEN! So ist's BEI MUTTI wie bei alle denen, die GETRENNT WERDEN müssen von den VERURSACHENDEN und DER TECHNIKSTRECKE DES VERDERBENS INS STERBEN!



39:

„BIS HIER HIN UND NICHT WEITER!“ Wie oft hatten EDENMENSCHEN / MENSCHEN derlei gebraucht und nie erhalten DERLEI SCHUTZ? IMMER wieder bliebs so verursacht! HEUTE KAM EINE UNERLAUBTE ANGRIFSSNACHRICHT durch EINE AN EINEM AUTO auf dem HAHNEMANNSPLATZ.. WEGEN DER ÄUSSERUNG in NICHTSÄCHSISCH und doch in NICHTEDENSCHRIFTGELEHRDINNENWEISE gibt's GRÖSSTSTRAFE! ES HATTE MIT DEM „EINLADEN IN DEN FRÜHLING“ ZU TUN! Und alle Edenmenschen WISSEN SCHON LÄNGER, dass alles JAHRESZEITEN IN DIE VIERTELUNG leiten und das HÖCHSTENS HUNDERT werden! UND WERS drüber schaffte HATTE DENNOCH PECH! Dumm, wenn sich DIE, die EDEN noch hätten kennenlernen können, VOM SPIEL hinreißen lassen, EVALONJA DUMM ANZUREDEN!!

EDENMENSCHEN hatten JAHRTAUSENDE nie mehr das EDENLEBEN, was EDENMENSCHEN MIT ERDE UND SONNE UND DER EDENNATUR haben MÜSSEN, damit FÜR ALLE EIN GERECHTES und wirklich edenedelfeins Leben dableiben wird.

40:

UND SO BLEIBT EDEN UNBEREIT mit uns
Edenmenschen derlei VORKOMMNISSSE unbeachtet
zu lassen. NIEMAND HATTE JE DAS RECHT uns
anzuquatschen und anzumachen und zu
beobachten und anzuhalten UND SO SIND WIR
WIEDER BEI ALLEN DURCH FACEBOOK
VERURSACHTEN SCHLIMMSTEN
VORKOMMNISSSEN – beginnend durch derlei
scheinbar unbedeutsame Worte! Was ist DAS
GEGENTEIL VON FRÜHLING und was DER
VERURSACHER von KRANKHEIT?



DIE EDENMENSCHEN bekommen DIE ROSEN
und DIE WELT DEN KESSELGULASCH und die

41:

FEUERzange mit der BOWLE UND DEM ZUCKERHUT ohne den Berg auf der Erde, den man so benannte unerlaubt!

WIE VIELE ORTE GIBT ES AUF DER ERDE, die gleich heißen und als ebenso und also genauso? Auch Meissen gibt's anderswo und das hatte immer den Grund, dass sich die EDENZWEILICHEN nie mehr hatten finden sollen, sondern verirren. „DOCH DA WASSER war viel zu tief...“ WIE VIELE wurden aufgrund dieser BÖSWILLIGKEIT nach AMERIKA usw. geleitet und OBSERVIEREND FALSCH orientiert?



42:

EDEN BRAUCHT BLUMEN und BÄUME und
EDENMENSCHEN und EDENMENSCHEN
brauchen BLUMEN und BÄUME und EDEN und
ERDE UND SONNE und die EDENZWEILICHHEID
und DIE EDENFAMILIE und alles, was NUR EDEN
GEBEN KONNTE UND GEBEN KANN und nur
EINEN EINZIGEN FREUND: Natur von Eden!



43:

DAS LEBEN IST NICHT TOT! DAS LEBEN IST NICHT TOD! Das Leben ist NICHTTOD!

Das LEBEN kennt den Tod, den DIE WELT verursachte – ALLE EINZELNEN STERBEFÄLLE! Damits nie mehr Sterbefälle gibt, darfs nie mehr Hochzeiten und Weltgeburtstage und Kalender und Weltzeit geben und DIE WELT nicht mehr und alle die nicht mehr, DIE EDEN UND ERDE UND SONNE UND EDENMENSCHEN und MENSCHEN entehrten und enterbten und nicht erkennen wollten und enteigneten usw.! SIE WERDEN VATER SONNE und MUTTER ERDE IHR SORGENpaket nicht mehr aufbürden und nie mehr uns Edenmenschen!

FÜR DIE NATUR braucht es keine Brille. DURCH DAS BRILLE TRAGEN, wurde und werden DIE AUGEN schlecht gemacht in Sicht aufs Sehen und PER PROGRAMMIERUNG Kopfweh und das NATURERKENNEN DES FALSCHEN TUNS weggefiltert ODER AN EINE FALSCHDIAGNOSE verkettet zur MITTLUNG und ERMITTLUNG VON FALSCHESTEN FOLGETATEN ... Was SIE MIT

44:

DEN EDENNATURMENSCHEN und MENSCHEN getan, ist das ALLERWIDERLICHSTE, was es je gab! NIE MEHR KLEINGEDRUCKTES UND GEDRUCKTES, weil DIE NATUR DIE BÄUME UND DAS WASSER UND GESUNDGEDANKEN braucht und DIE EDENMENSCHEN UND MENSCHEN IN NUR EDENWAHREN GEDANKENEMPFÄNGNISSEN!

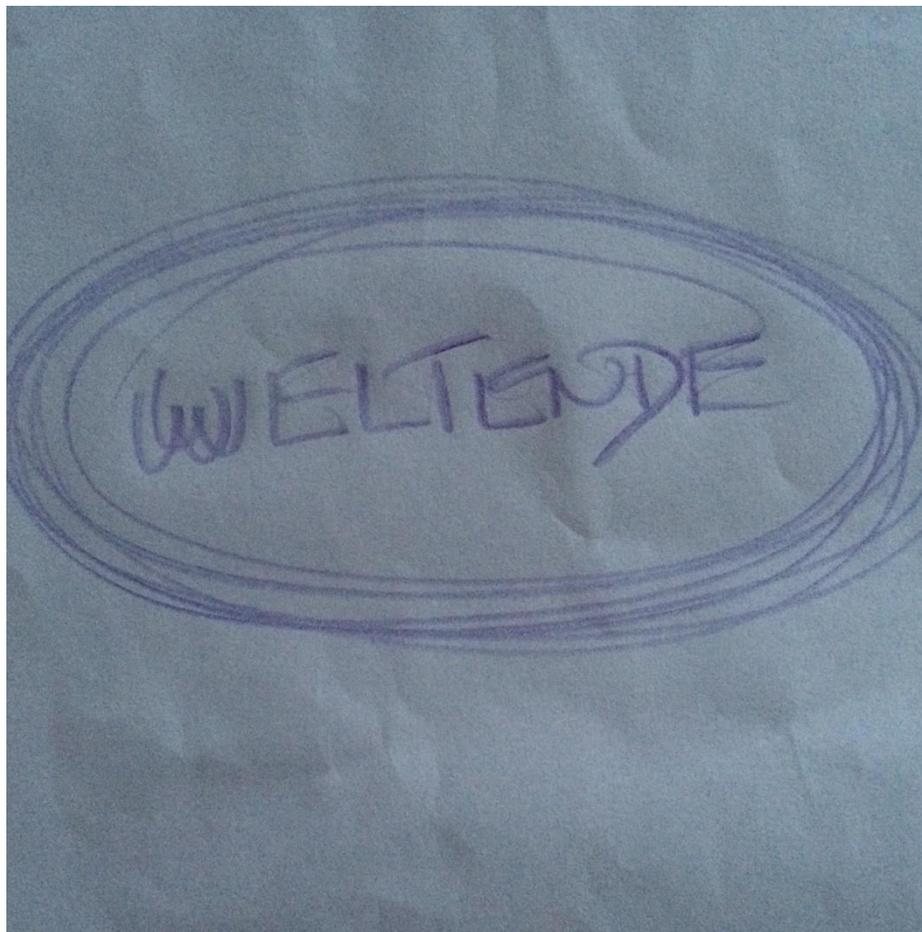
WAS AUF DER ERDE DURCH DIE WELT DA IST, verursachend DAS SCHLECHTE, musste und muss erkannt werden UND IN DIE UNMÖGLICHKEIT gebracht und alles das geschah und geschieht IN DER TECHNIKWELT, in der die Matrix das UNTERSTE LEVEL ist in der GESAMTVERURSACHENDEN VIRTUELLEN WELT! So bleibt auch das GEOOFFENBART!

Evalonja hat VIEL MITMACHEN MÜSSEN und durchstehen und ertragen UND DAS IN EDENRUHR bleiben können ALLEIN IM EDENLEBENRAUM, in dem auch DER EDENLEBENSEELENGEFÄHRDE und genügend LEBENRAUM hätte mit Evalonja und draußen

45:

sowieso, IST EDENLEBENWUNDER SCHON, weil das IN DIE UNMÖGLICHKEIT programmiert wurde, EDEN hats UNMÖGLICHE DER WELT unmöglich gemacht schon und das wird DAS EDENBERGROSSELEBENWUNDER bringen für EDEN und die Edenmenschheit!

SCHREIBEN SIE DAS ZIEL AUF und umkreisen SIE DAS ZIEL mit dem Stift. ES WURDE BEHAUPTET und vermittelt, das das stimmt GEGEN GELD!



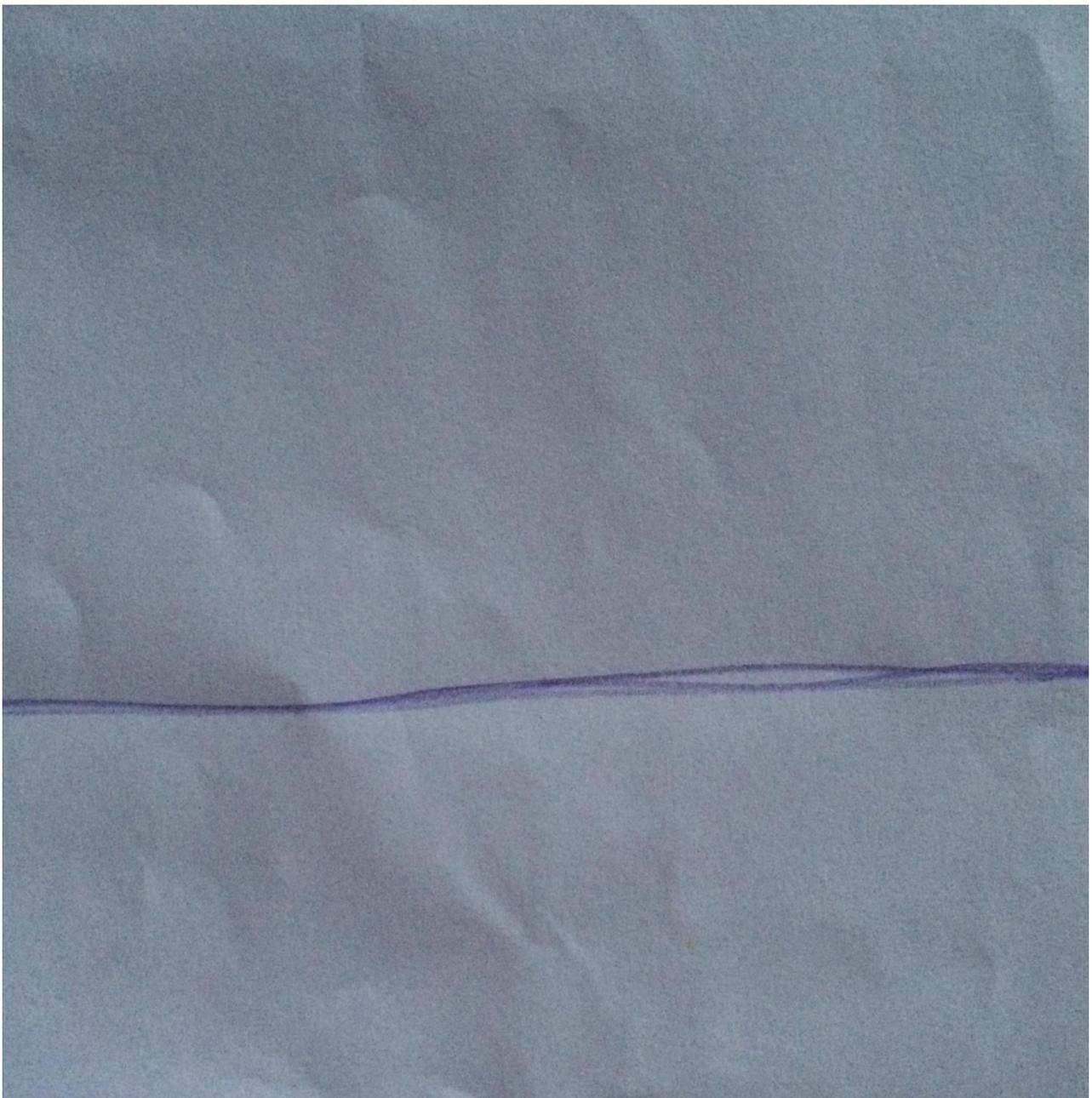
So hat EVALONJA DAS NUN MAL GEMACHT! Da das EINE LÜGE GEWESEN und DAS GUTE in derlei

46:

KRINGEL eingesperrt. Ists nun DIE WELT die diesen KRINGEL erhalten hat 7:33 p.m.

P.M. = PERSON und die BÖSEN ZWEI SPITZEN und das erinnert an HITZE&KÄLTE und die GESAMTSCHULD der UNIONS!

EINEN SCHLUSSSTRICH BRAUCHTS... ACHTUNG



47:



FÜR UNS EDENMENSCHEN zur Trennung von der Welt und deren KOMPLETTVERFALL diese feinen kleinen Blümchen, die leise sind und das IST EDEN SCHON!!

48:



„Was einmal im Programm aufgetaucht ist, musste VERWIRKLICHUNG finden.“ DOCH ES WURDE STETS GEGEN DIE NATUR PROGRAMM geleitet und das ist, was NICHT MEHR MÖGLICH bleibt. NACH UND NACH VERLIERT DER GRÖSUS alles!

2.3. 2021 8:45 h circa ist...

49:

Mutti wurde schon SO FRÜH aus der Wohnung geleitet mit der Umhängetasche. „WOHIN DES WEGS junge Frau?“ blieben Worte derer, DIE DAS SPIEL spielen, dass diese Menschen opfern und so tun, als ob sie nicht wüssten, obwohl diese Schicksal spielten und „GOTT“; obwohl diese das NIEMALS durften! Wer DAS LEBEN NICHT ehrte und DAS LEBEN beschwerte mit Morden und Diebstählen und Krankheit und Tod und Belastungen aller Art, hat NUR DEN TOD FÜR SICH VERDIENT!

EUROPA ist NICHT EXISTENT! Europa ist nur im Weltsystem benutzt geworden ALS BENENNUNG, damit die, die die Europäer AUSNEHMEN sollten, wüssten, um wens geht. AUSNEHMEN WIE EINE WEIHNACHTSGANS! Ein ROBOTER würde dann wissen, wie man GÄNSE gefangen und geschlachtet hatte und ausgenommen und GEKOCHT UND GEBRATEN und würde dann das VERANSTALTET haben, was mit Menschen geschah außerhalb von Europa und dann auch in Europa, weil die TODESMASCHINERIE DER AMERIKANER das so festgelegt hatte. DOCH NIE HATTEN DIE, DIE DIESEN WAHNSINNSRUN veranstaltet hatten

50:

FÜR GELD und einen nicht zu gewinnenden Kampf, für sich als SELBSTERFAHRUNGSSTRECKE ERHALTEN vom „MANN“ der für immer WEIHNACHTEN wollte und KÄLTE und HITZE erschuf! Dieser eine Mann MUSS GEFUNDEN BLIEBEN und durch diesen einen ALLE TYPEN und dann auch alle WELTWEIBER und deren WILDWUCHS, damit MUTTER ERDE UND VATER SONNE wieder für immer in ZWEILICHHEID das sind, was diese sein müssen FÜR NUR NOCH DIE EDENMENSCHHEID: Liebliche Edeneltern MIT ALLEM, was auf der Erde ist ALS EIGENBESITZ, den die Familie von Eden als EIGENTÜMER empfangen und diesen dann jedoch nicht für sich brauchen, weil EDEN NATUR ist, die sich gehört und die ERDE UND SONNE UND DER EDENMENSCHHEID alles das geben muss und möchte, was schon immer nur DIE EDENNATUR hatten geben können und müssen und wollen! EDEN BLIEB UND BLEIBT LEBEN und ohne Eden kanns kein Leben geben – IN DER HITZE gabs Eden nicht und in der Kälte gabs Eden nicht und in TROCKENHEIT gabs Eden nicht und IN DER NÄSSE gabs Eden nicht und IN GEMITTELTEN Werten gabs Eden nicht und in

51:

GEWÄCHShäusern gabs Eden nicht und in Favrikn gabs Eden nicht und auf Weinbergen und auf Wanderungen gabs Eden nicht und in Wintergärten gabs Eden nicht und in angelegten Gärten gabs Eden nicht und durch Feldwirtschaft und Bauern und Monarchen und Politik und Arbeiter und Angestellte und Künstler und Selbständige und Flanzers gabs Eden nicht und durch Handel und Märkte gabs Eden nicht...

„Ich bin OSTERN ZU HAUSE!“ ließen SIE MUTTI SAGEN und haben „IHR WORT“ schon wieder gebrochen und lassen Mutti schon wieder als Lügnerin zurück. DOCH SIE LÜGEN DURCH DIE EINGEGEBENEN gesprochenen und geschriebenen WORTE und SÜNDIGEN OHNE PAUSE AN DEM PLATZ, wo SIE UNERLAUBTER ART SIND und das STETS VERBOTENE TUN UND MACHTEN! IHR KARTELL des Auslieferens und Einfrierens und Verbrennens und AUSWEIDENS und all dessen, was SIE ZU WISSEN ERHALTEN, fällt sinnbildlich in sich zusammen und IMPLODIERT ALSO, damit MUTTER ERDE nicht weiterhin das Schlimmste geschieht und auch Vater Sonne nicht das

52:

Schlimmste und Christa BURGSTALLER IST IM EDENLEBENWEG EDENMENSCH ZU WERDEN und dann zu bleiben MIT DEN EDENMENSCHEN, die schon Edenmenschen sind und MUTTER ERDE und Vater SONNE retten für das GESAMTEDENLEBEN, weils ohne diese EDENELTERN nie mehr Edenleben geben kann! NUR EDENLEBEN blieb und bleibt Leben Was immer die Welt erdachte und erschuf – immer blieb DIE LEBENOPFERUNG für den Obulus, der immer nur noch für den Hauptroboter den HÖCHSTPREIS brachte und für alle anderen den Tod! DER TOD IST NICHTLEBEN UND DAS NIEMER WIEDERKOMMEN, denn das Weltkartell hatte durch die vielen Opferungen gleichzeitig DIE KRAFT GENOMMEN und diese wird nun rückwirkend in die Vergangenheit und VORLAUFEND IN DIE WELTZUKUNFTgenommen! Wie das geht? Das wissen die, die dieses System erschaffen hatten und damit Mutter Erde zu einem Golfball machten, auf den mehr und mehr einschlugen. WIE VIELE GOLFRESORTS gibst inzwischen und wie viel EDENLAND wurde dafür für DAS GENUTZT, wofür

53:

niemals je hätte Land geopfert werden dürfen. Evalonja musste in Mexico ein RIESIGES sehen und in Baden- Baden LEITETEN SIE EVALONJA zu einem, wo EIN GOLDENR FELS steht! SIE SIND IRRE UND TOTALKRANK GEWORDEN DURCH IHR GELDWOLLEN und haben „FÜR DIE KLEINEN“ die Minigolfanlagen erschaffen lassen, WO SIE DEN DICK GEMACHTEN WALDEMAR B. schufteten ließen, bevor SIE DIESEN ans AUSLAND verkauften zur OPFERUNG in Paragwai! ZU WELCHEM KONTINENT GEHÖRT PARAQUAI? Kein einziger Europäer wäre je dorthin geflogen oder hätte dorthin gewollte und MUTTI hatten SIE MIT DORTHIN BRINGEN WOLLEN, doch sie blieb zurück und das sie NICHT IN STARBNBERG bleiben durfte, sondern in den „SOZIALEN ABSTIEGSPFAD IN DEN OSTEN“ ist nicht Muttis Wille oder Wunsch UND NICHT DER WILLE DER EDENNATUR UND ERDE UND SONNE UND EDENMENSCHHEID!!!!!!

„EINE VON BEIDEN und wir haben ALLE!“ Immer mehr WEIBCHEN zu zweit und IMMER MEHR MÄNNCHEN zu zweit...! WAS HABEN SIE NUR

54:

GETAN durch das Vernetzen von TIEREN, als seien diese MENSCHEN und von HÄUSERN, als seien dies Menschen! SIE SIND KOMPLETT DUCHGEDREHT und sind andererseits FESTGESTELLTE MÖRDER, bei denen die Mutter nicht mehr gelockert werden darf, damit DIE SCHRAUBE nicht verloren geht, durch diese DIES VERBRECHER wieder freigelassen werden könnten! DAS MONOPOL DER WORTE ist nicht mehr in den Häusern, WO SIE DENKEN SOLLTEN, dass es dort ist! DIE NATIONEN SIND EINE GESAMTSEUCHE und DIESE MORDETE OHNE PAUSE! (SEUCHE UND NATIONEN) Doch IN WARHEIT WAREN ES IMMER LEUTE, nicht Waren oder Dinge – IHRE LEIBER SINDs gewesen, denn IHRE HÄNDE SIND SCHMUTZIG GEWORDEN, auch wenn SIE diese waschen und wuschen oder Desinfektionsgift nahmen und nehmen und nehmen lassen. DADURCH genau werden und wurden SIE NUN BEKANNT! Wenn SIE UNSERE FAMILIE und MUTTI chris.burg (Christa Frieda Burgstaller geb. Sperling und einige WELTjAHRE Christa Frieda Schreiber und auch bekannt über VERSCHIEDENE EMAIL-ACCOUNTS und Handy und

55:

Telefonnummern an verschiedenen WELTPLÄTZEN, die DER EDENNATUR GEHÖREN und Erde und Sonne und Edenmenschen nur) und somit EDEN UND ERDE UND SONNE und die Edenmenschen im FÜR EDEN EDENMENSCHENWERDEN nicht aufhören zu stören und töten zu wollen, WERDEN SIE SICH WELTWUNDERN, wie schnell SIE PLÖTZLICH irgendwo sind, wo SIE noch nie waren, obwohl SIE DORT SCHON WAREN PER ANSICHT DURCH DIE TECHNIK; die SIE STETS GEGEN DAS LEBEN verwendeten!

Die Wohnungstür ging auf UND MUTTI ist wieder in der Wohnung. Wo geht man SO FRÜH mit der Umhängetasche hin als MUTTI, die doch SONST nirgends so kurz hinging MIT UMHÄNGETASCHE, wenn das Töchterlein noch im Bettchen lag oder schrieb in ein- und derselben „KASCHEMME“, die DAS WELTWERK befehlend vorschrieb, OBWOHL sowohl Mutti Christa, als auch EVALONJA VON EDEN eine EDENGERECHTS EDENLEBEN hatten haben und behalten sollen an einem EDENGEHÖRLICHEN EDENNATURLEBENORT an einem See, wo EDENMENSCHEN niemals je hätten

56:

ferngeleitet vertrieben hätten werden dürfen und NIEMALS hätten Evalonja von Eden (Ines Donath geb. Schreiber) und Mutti Christa ARBEITEN DÜRFEN und zur Arbeit gezwungen (DAS DAS SO IST, ist durch die ERZWUNGENEN GESCHRIEBENEN LEBENSLÄUFE BEWIESEN!) und dennoch DAS EDENBESITZTUM haben müssen und DAS GELD, was die REICHSTEN sich aufgeteilt hatten und doch das, was diese durch die bisherige Arbeit wirklich verdient hatten! HER MIT DEM GESTOHNENEN, bedeutet nun in umgekehrter WEISE; dass SIE ALLES AN EDEN AUSZULIEFERN HABEN und also an die jeweiligen Edenmenschen und Menschen wie Mutti! ALLES GESTOHNENE und das bedeutet, dass das das ist, was IHRE VORFAHREN seit Jartausenden gestohlen haben und weitergaben OHNE ERLAUBNIS! SIE SIND DIE EWIG STERBENDEN und STERBLICHEN und wurden und werden NICHT WIEDERGEBOREN! SIE GABEN NUR ALL DAS VOR UND AN, was IHR Schicksalswahlmaschine LÜGEN schreiben und diktieren ließ – in der BEKANNTEN ART! Nun sind die EDENMENSCHEN informiert und es gibt nichts mehr, was „ÜBER“ ist! IM LEBEN SEIN, bedeutet IM

57:

EDENNATURLEBEN bleiben und FÜR EDEN
WISSEN, was EDEN gab und gibt und FÜR EDEN
DAS TUN, was EDEN NUR ZUGUDEKOMMT!



ALLES, was schon gewusst wird ÜBER IHRE
MACHENSCHAFTEN, wird an Ostern gegeben
und nun SIND SIE DIE UNINFORMIERTEN UND
WISSEN NICHT, wer weiß, was SIE PERSÖNLICH

58:

GETAN und haben machen lassen. EIN TUCH ZU VERLAUFEN, von dem man sagen ließ, DAHINEIN HAT JESUS SEIN GESICHT GEHALTEN wieder und wieder ist doch DAS HÖCHSTKRANKESTE! SIE HABEN ALL DIE RELIQUIEN erschaffen und FANS und MORDOPFERUNGSRITUALE und das VOLLSTOPFEN UND GESTOPFTE!

GESTOPFTE SOCKEN sind doch etwas anderes, ALS GESTOPFTE LEIBER UND EINE VOGELSCHEUCHE AUS STROH ANDERS ALS SIE und

IHRESGLEICHEN! SIE SIND EINE SORTLEIBER, für die man nur das ALLERSCHLIMMSTE AN NAMEN nennen möchte, doch das machen wir Edenmenschen niemals mehr, damit die Edenmenschen immer SOFORT erkennen, wenn da JEMAND IHRESGLEICHEN schreibt und redet und auch, wenn DAS SYSTEM Worte in unseren BEREINIGTEN EDENLEBENWEG hineinfiltern würde, obwohl doch FILTERN das ist, was BEREINIGT! Doch da das BEI KAFFEE und TEE nicht so ist, konnte der ROBOT nicht sauber arbeiten und nie mehr DAS TUN, was richtig gewesen wäre. KAFFEE UND TEE waren schon immer GIFT und DER MUSELMANN ebenso!

59:

Immer gabs WARNUNGEN in WAHRHEIT, doc wegen DER GEGENPOLE konnte NICHTS verändert werden an der KATASTROPHALEN WELTLAGE! Nun wird auch nichts mehr verändert, weil DIE WELT DAS NICHTLEBEN und DEN TOD BRACHTE und daher nun das bekommt, was MASSENMÖRDER bekamen als Strafe: DEN TOD! Und so bekommen DEN TOD alle, die zum MASSENsterben in der GESAMTEDENNATUR all das getan hatten, was dieses STERBENLASSEN mehr und mehr hatten werden lassen und DAS VERGIFTEN und AUSNEHMEN usw.!

SIE SIND KEINE AUFERSTANDENEN und AUERWÄHLTEN! LÜGNER UND BETRÜGER UN MÖRDER SIND SIE ALLE GEWORDEN und müssen die EINZIG GERECHTE STRAFE EINZELN ERHALTEN und dürfen weder Geld kassieren und erhalten und einziehen und in Rechnung stellen, noch betteln und hausieren. NICHTS WIE IN IHRER VERGANGENheit, was nun VERGANGENKEIT heißt, damits EINMALIGKEIT bleibt für SIE EINZELN!

60:

DIE FAMILIE von EDEN ist die EDENfamilie, die die ABSOLUTE EDENNATURVERBUNDENHEID hielt und hält und ohne dies kein EDENLEBEN und also KEIN LEBEN mehr geben kann! Auch wenn die Familie von Eden EINE KÖNIGSFAMILIE geworden wäre, wäre die Familie von Eden nicht im Himmel die Familie von Eden, sondern IMMER IN EDEN DIESE und hätte niemals für Leid und Schmerz und Tod und Not gesorgt, SONDERN SCHON IMMER MIT EDEN und Natur von Eden und Erde und Sonne alles das getan, was ALLES WELTERDACHTE beendet! Wir sind weder die Könige der Welt, noch die Könige von Eden – darauf kams und kommst an. ALS DER ERSTE sich mehr wähnte, ALS EDEN, begann das Unheil den Lauf zu nehmen, den EINE KUGEL VON EINEM SCHARFSCHÜTZEN nimmt, die, einmal abgefeuert, nicht mehr aufgehalten werden kann und die NIEMANDEN TREFFEN SOLL, außer DIESE EINE, die EIN FOTO IM ROBOT erkennen ließ! So einfach ist DIE KRIEGSROBOTSPIELOTHEK, die WIRKLICHKEIT ist und keine Idiotie. WIE VIELE KOSTEN HATTEN SIE FÜR LEICHENÜBERFÜHRUNGEN IN RECHNUNG gestellt, die GAR NIE überführt

61:

wurden dorthin, wo BEERDIGUNGSKOSTEN in Rechnung gestellt wurden, obwohl weder Leiche noch die Asche des Opfers vergraben oder in die Mauer gestellt wurden? WIE VIELE TRÄNEN hatten SIE PER PROGRAMMIERUNG laufen lassen? WAS SIE SIND? WISSEN SIEs immer noch nicht? Menschen und Tiere tun SOWAS NICHT!

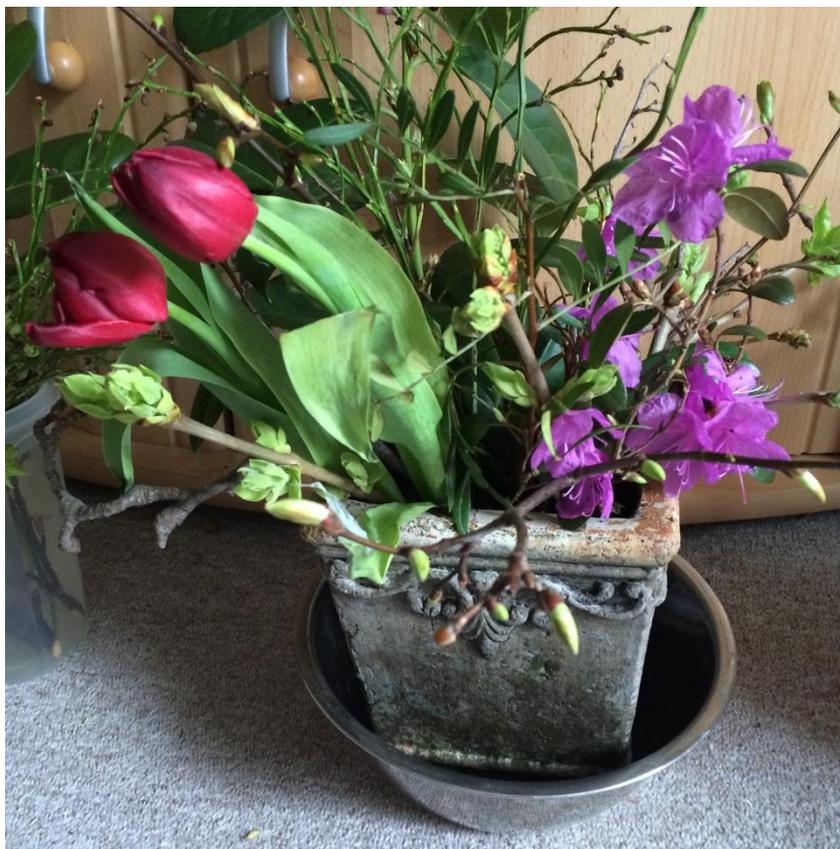


62:

NARZISTEN SIND SCHLIMMSTE TÄTER! Derlei verkettet zu haben AN DIE HEILIGE BLUME DER NATUR, die eine von ALLEN ist, ist DIESES WIDERWÄRTIGE IHRES NAKOSEsystems. SIE SIND SCHLÄFER und sind nie FRÜH GENUG aufgestanden, um AUF DEN SONNENVATER UND DESSEN KOMMEN ZU WARTEN! DOCH DARAUf lohnt sichs zu warten – DOCH AN FLORIDAS Stränden SOLLTEN NIE HÄUSER stehen und keine Urlauber DIE NATUR verseuchen. DAMALS war Evalonja von Eden noch nicht Edenmenschin und konnte noch nicht ERKENNTNIS empfangen VON DER GESAMTEDENNATUR mit Vater Sonne und Mutter Erde und Natur von Eden. DOCH NUN BLEIBT ALLES FÜR EDEN besser und EDENLEBENNAH! Mittendrin und DABEI ist Weltniveau und also TOTALUNTERSTES stets UND DAZU GEHÖREN ABER und ODER! KEINE WAHL MEHR und keine einzige Wahlmöglichkeit mehr – SO ISTS AUCH FÜR EDENMENSCHEN gewesen und bleibt auch so, WEIL EDEN WEISS, was DAS EDENBESTE ist und bleibt für eine EDENBEKANNT Zeit. EDEN hatte keine

63:

Zielstrecken und Startpunkte und auch keine FEHLSTARTS und Zielpreise und keine TIEF-HÖCHST- und gemittelten Preise und keine NIETEN und keine TROSTpreise und Hauptpreise und NICHTS HOCHprozentiges und NIEDRIGprozentiges und keine MINDESTLÖHNE und keine TOPverdiener! SIE ALLE SIND IN JEDER EDENWEISE minderbemittelt und dürfen daher nicht mehr AN LEBENQUALITÄT haben, als EDENmenschen und das hat MIT DEN BEST PLACES auf der Erde zu tun und den GELDERN und der Versorgung und DIENERN sowieso!



64:

SIE HATTEN EVALONJA NICHT NUR EINE FESTplatte dichtgemacht und also platt! SIE HATTEN AUCH MEHRERE LAPTOPS und MEHRERE HANDYS in dieser ART kaputtwerden lassen und unnutzbar. SO SIND NUN SIE SOLCHE ENDGERÄTE und werden ENTSORGT IN DEN MASSENMÜLLBERG!

SIE hatten Evalonja DAS MONSTER AM STRAND erkennbar gemacht, das VON IHNEN GELEITETE aus MÜLLDINGEN basteln mussten. DOCH AUF DER ERDE GABS DERLEI NIE bevor es die IHRER SORTE gab. EDENMENSCHEN BRAUCHTEN schon immer REINE EDENNATUR und ERDE und SONNE und DIE GESAMTEDENNATUR auch. ERINNERN SIE IHRE MASKERADEN und wie viele UNINFORMIERTE SIE IN DERLEI STECKTEN, ohne das auch nur irgendwer, der diese dann sah, wissen konnte, was das FÜR KETTEN IN DEN „HEIMGANG“ UND INS EWIGE STERBEZUHAUSE“ aktiviert und IN GANG hält! SIE SIND ALLES BÖSE – in IHNEN ist NICHTS mehr, was EDEN OBERSTÜTZT und also Erde und Sonne und die Familie von Eden! DOCH

65:

EDENMENSCHEN SIND OBERSTÜTZEND mit Eden und Erde und Sonne und Natur von Eden schon länger, als SIE das wissen wollten! SIE HATTEN DIESE CHANCE und hatten diese nicht genutzt, weil SIE GELD WOLLTEN und nichts gaben und dadurch blieben die Weltleute erkannt und daran, ob SIE bereit wurden fürs ALLEIN FÜR EDEN ZU TUN UND ZU LEBEN und dadurch für Erde und Sonne und Edenzweilichheit und DIE EDENMENSCHENfamilie!

SIE WOLLEN AUFMERKSAMKEIT und BEIFALL und alles sonstig KRANKE! Und das hört auf, weils WELTGERÄUSCHE verursacht, die EDEN schon immer störten und auch IHRE ZURUFE UND ZEICHEN störten schon immer und auch IHRE KONTROLLverfahren und STOP&GOs! EDEN hatte NICHTS WELTGEMACHTES und war gerade deshalb EDENHARMONISCHS EDENLEBEN! Sie kannten und kennen ALLES EDENBESTE nicht und habens abgelehnt DIESES EDENBESTE EDENLEBEN! Nun wird IHNEN DIESE ABLEHNUNG DAS NACHWEIHNACHTEN DES URKIRCHENPFADES bescheren, was KEIN AUFERSTEHEN MEHR GAB

66:

und auch kein FRÜHLINGSGerwachen und kein JUGNDLICHS ÄUSSERES MEHR und kein ANGENEHMS INNERES MEHR und keine INNENREINIGUNG!

Joachim Baumgart hatte DAS SYSTEM eingefügt in die INNENRAUMREINIGUNG VON AUTOS auf dem FLUGHAFEN VON HÜGELSHEIM! Dieser konnte nicht „NEIN“ sagen, weils bei dem ÜBERNAHMEGESCHÄFTSLEITUNGSVERFAHREN keine Abwahlmöglichkeit gibt. EGAL OB MIT GELD ODER OHNE GELD – ALLES, musste SO und nicht anders geschehen, WEIL SCHULDEN DIE AUSLIEFERUNG an das SCHLIMMSTE VOLK brachten. DOCH ES BLEIBT VORBEI FÜR DIE, die sich von der Welt abwenden und ERDE UND SONNE wieder ALS DAS WICHTIGSTE anerkennen und sich NICHT MEHR VON DER VERWANDSCHAFT ablenken lassen und nicht mehr von der Weltarbeit und Freizeitbeschäftigungsindustrie und nicht mehr vom WELTfressen und WELTSaufen und WETTsystem!

67:

FÜR DIE GERÄDERTEN GEFÄHRTE wurde so viel GELD aufgewendet, was NIEMALS JE HÄTTE AUFGEWENDET werden dürfen, was ALLE GEOPFERTEN EUROPÄER gerettet hätte, die DEM SCHULDENTOOL ausgeliefert wurden, damit diese ERMORDET WERDEN KONNTEN! Das ist WIRKLICHKEIT auf der Erde DURCH DAS WELTsystem! Und das KANN WEDER GEDULDET, noch akzeptiert werden! KEIN EDENMENSCH und keine Edenmenschin isr zu ersetzen!

IHRE AUSHILFSKRÄFTE und der AUSTAUSCH immer schneller hatten ausnahmslos damit zu tun, dass DER ROBOT ANZEIGTE, wie schon lange zu spät ALLES geworden war UND WIE UN DURCHSICHTIG alle Geldgeschäfte und DIEBSTAHLSMÖGLICHKEITEN! Erinnert ZUR ERINNERUNG ist nochmals DIE BLONDE BEDIENUNG im Journalcafé die entlassen wurde, um zu sehen, ob dann immer noch Geld in der Kasse fehlt. Die HÖHE wäre gewesen, wenns dann DER EINE GAST gewesen wäre, der wenigstens noch EIN WENIG „DASEINSBERECHTIGUNG“ derer brachte, die sonst GANZ FÜR NICHTS GELD

68:

erhielten und das, obwohl diese auch noch ÜBER EINEN GAST ein lügnerisches und böses MUNDWERK hatten und BEI FB und anderswo SCHLIMMSTE VERURSACHUNGEN brachten durch postings und comments. CDU-DAME KUGE ist EINE von ALLEN, die für KLEINSTÄDTE wie Meissen das VERDERBEN brachten und AUSGELIEFERTE ins Vernichtungssystem! WIE VIEL GELD HAT DIESE KASSIERT IN DEN JAHREN, seit Evalonja von Eden in Meissen sein musste, weil das TOTALKRANKE so mochten? EDEN KANN UND KONNTE ALLES – doch das NUR MIT EDENMENSCHEN UND ERDE und SONNE und Natur von Eden und nun neu NUR NOCH MIT DER FAMILIE von Eden und Natur von Eden und Erde und Sonne ZUR SICHERHEID der anderen Edenmenschenzweilichheiten und Edenmenschensfamilien und Erde und Sonne und GESAMTEDENNATUR!

DIE GESAMTWELTBEVÖLKERUNG BLEIBT AUSGELIEFERT DEM VOLKSVERNICHTER! Dieser bleibt ausgeliefert sich UND DEM SELBST und also

69:

GOTT, dens nicht gab und nicht gibt und doch gab und gibt, weils SO ERFUNDEN blieb!



Evalonja ließ das SYSTEM wandern und spazierengehen und STEINE aus dem Weg nehmen per Hand und Fuß. HAND UND FUSS sind schon immer AM EDENMENSCHENKÖRPER von

70:

Evalonja von Eden gewesen, auch wenn SIE Ines sagten oder Ines Donath oder Inès oder Inès Donath oder Ines Evalonja oder Inès Evalonja oder die Schrebern oder Ines Schreber oder sonstwie UND AUCH WENN MAN NUR EINEN FUSS ODER EINE Hand benutzt, ist da auch noch der zweite Fuss, weils WANDERN und SPAZIERENGEHEN sonst nicht gegangen wäre. DOCH WANDERN UND SPAZIEREN können nicht gegangen sein, weil DIES BEWEGUNGEN SIND und diese können sich nicht bewegen, weils dazu LEBENDIGE braucht, die spazierengehen und wandern! EVALONJA WUSSTE, was sie tat und das JEDOCH ERST PER ERKENNTNIS als Edenmenschin und dass man DIE HAND nur nutzen kann dadurch, dass diese am ARM ist und doch weiß EVALONJA, dass DIESE BEZEICHNUNG DAS ARMUTSZEIGNIS blieb, dem niemand entrinnen konnte, der IM SYSTEM DER WORTE gefangengenommen worden war! DOCH NUN BLEIBT DIE WELT IN ALLEN ERSCHAFFENEN GEFÄGNISSEN – auch in der SPIEGELSCHRIFT! Schreiben SIE SICH BÖSE WORTE AN DEN EIGENEN SPIEGEL und erinnern SIE DIE GELÖSCHTE SCHRIFT!

71:

EIN FOTO EINES SCHÖNEN MENSCHEN und darum platziert LAUTER KRIEGSFOTOS brachte schon IN DIE VERNICHTUNGSKETTE und da es mindestens EINMAL geschah, muss das GEWUSST WERDEN, damit denen geschieht, die LEBENVERNICHTUNG als SPIEL und FREIZEITbeschäftigung machten UND ALS AUFTRAGSMORD für Geld und mit Geld! OHNE GELD hätte das System nicht funktioniert und OHNE DAS DIGI auch nicht und OHNE DIE DICKEN und GROSSEN nicht und ohne ALL DAS WELTgeschäftliche nicht. SIE SIND DIE VERDAMMTEN HURENLEUTE!

Evalonja hat durch das BESEITIGEN von Steinen GEFAHREN aus dem Weg geräumt für die, die auch dort entlangelotst wurden PER RAD ODER PER PEDES (das heißt: ZU FUSS)! BEMERKEN SIE, wie wenige WORTE mehr sind UND DOCH ZU WENIG wenns drauf ankam und ankommt UND DAS DAS GESPROCHENE WORT KEINE ANERKENNTNIS mehr fand WEGEN DER AUSLIEFERUNG UND DES GELDWollens und MORDwollens und SPIELwollens und BESCHÄFTIGTSEINsollens?

72:

EvaIonia von Eden KONNTE UND KANN NICHT ANDEREN das Schicksal nehmen, das DAS TECHNIKsystem speichert und weiterleitet! DIESES SYSTEM muss ausgeschaltet werden und UNFRUCHTBAR! Und das HÄTTE GESCHEHEN KÖNNEN AN DEM ORT, wo der HAUPTPROZESSOR ist / DER GENERATOR / DER GREATrobot (SIE könnens auch anders nennen – WIR EDENMENSCHEN RETTEN UNS EDENMENSCHEN und Menschen, die noch wichtig sind UND KONNTEN UND KÖNNEN DAS DURCH UND MIT EDEN und Erde und Sonne und NATUR VON EDEN als einzigen verlässlichen und EDENTREUEN EDENFREUND!

WAS KONNTEN UND KÖNNEN SIE? Weshalb hatten und haben SIE VERDIENT DAS GELD und LUXUS? Wofür ist LUXUS gut?

„Mal was ganz anderes...“ „Mal was anderes sehen!“ „Gut, mal was Anderes zu tun!“ „Wie schon, mal andere Leute zu sehen...“ SIE HABEN SIE NICHT MEHR ALLE IN DER WELT! Das ANDERE DER WELT und das EINFACH MAL ANDERS MACHEN

73:

– umgedreht oder verkehrtherum – IST IHR KRANKER „ICH-MUS“. SIE MUSSTEN ALLES DAS, was SIE VERSÄUMTEN! Was SIE versäumten, blieb das, was FÜR MUTTER ERDE und VATER SONNE und

Das SYSTEM ließ gerade unerlaubt an die TÜR VON EDEN klopfen und brachte UNERLAUBT QUARK mit Zutaten und EINE BÖSESTE LÜGE und ließ auch noch DIE TÜR ZUR WELT HIN OFFENSTEHEN, wo DIE WELT MUTTI Falsches tun ließ und lässt und LÜGEN SPRECHEN! ES SIND TROCKENFRÜCHTE, die noch nie gesund gewesen und DER FRÜHSTÜCKSQVATSCH auch noch nie!!

„Cranberry ist die gesündeste Frucht, dies gibt!

CRANBERRY ist EINEINDEUTIG AUS AMERIKA und diese gibt's noch nicht lange in Europa und so gibt's auch noch nicht so überlange DIESE FATALSTE ALLER LÜGEN, dass AMERIKA DAS BESTE hat oder hatte oder bestens sei. SO HABEN WIR HEUTE SCHON WIEDER EINEN TOTALANGRIFF auf Eden! Evalonja von Eden sagt

74:

nichts mehr zu DER EINZIGEN LÜGENSTRECKE
DIE DAS TOTALENDE BEKOMMT!

Mutti muss sich DIE NASE PUTZEN, weils um die
GESAMTHEILUNG GEHT! Evalonja von Eden ist
nicht NACHKOMME und NICHT NACHFAHRE
von irgendwem oder irgendwas UND IST KEIN
BRUTTOSOZIALprodukt und keine Handelsware
und KEINE SÜNDERIN!

Das, was EVALONJA IST, kann niemand sein!
NIEMAND kann und konnte Evalonja von Eden
noch niemals sein, weil EDEN Evalonja kennt und
braucht und nie mißbrauchte UND WEIL
EVALONJA von Eden im EDENWERT so gross ist
für die Familie von Eden und Sonne und Erde und
Natur von Eden, wie sies der WELT niemals
gewesen, weil die Welt Evalonja von Eden
„Nutznießrechte“ anmeldete und Evalonja von Eden
NICHTS MEHR GAB UND GÖNNTE und sich dafür
ALLES gönnte und raubte UND DADURCH
GESAMTEDEN ALLES nahm! DOCH EDEN IST DAS
GESAMTleben und daher werden nun alle die ALLES
hergeben und erhalten, was EDEN BESTIMMT! Was

75:

das nacheinander sein wird, werden ALLE
WELTLINGE allein erkennen!

Frau Schumann ließ das SYSTEM sagen: „Ich bin
eingeschlafen!“ Was das bedeutet, wenns UMS
EWIGE LEBEN GEHT, was keinen Schlaf gegeben
hatte, sondern nur IMMER EDENFEINE
EDENNATURRUHE und das, was NUR EDEN
KENNT und eben die Edenmenschheit mit Erde
und Sonne? Das vorfristige anmelden für den
Stadtfriedhof durch die, die sich über ZWEI LEIBER
ANDERER unterhalten. DIE, die Frau Schumann
benutzten und den, den Evalonja nicht angesehen
haben, DROHT NUN DAS ALLERSCHLIMMSTE
und allen anderen MITWIRKENDEN BEIM
LIFESTREAMtheater ebenso, die KEINE
EDENMENSCHEN wurden und nicht bereit wurden
FÜR ERDE UND SONNE UND EDEN und Natur
von Eden und die Edenmenschheit aufzuhören mit
dem GESAMTTHEATER und dem GESAMTSPIEL
und dem ungehörigen Benehmen UND DEM
GELDNEHMEN!

76:

DIE TÜR ZUR HÖLLE IST GESCHLOSSEN FÜR EDEN und also die Tür zur Welt. Das hat EVALONJA mit eigenen Händen getan STELLVERTRETEND FÜR MUTTI und VATER SONNE und MUTTER ERDE und DIE FAMILIE VON EDEN und GESAMTEDEN und dadurch für Evalonja von Eden UND NATUR VON EDEN und dieser EINE NATUREDENFREUND NATUR von Eden wird's ALLEN BEWEISEN, was EDENLIEBE mehr blieb!

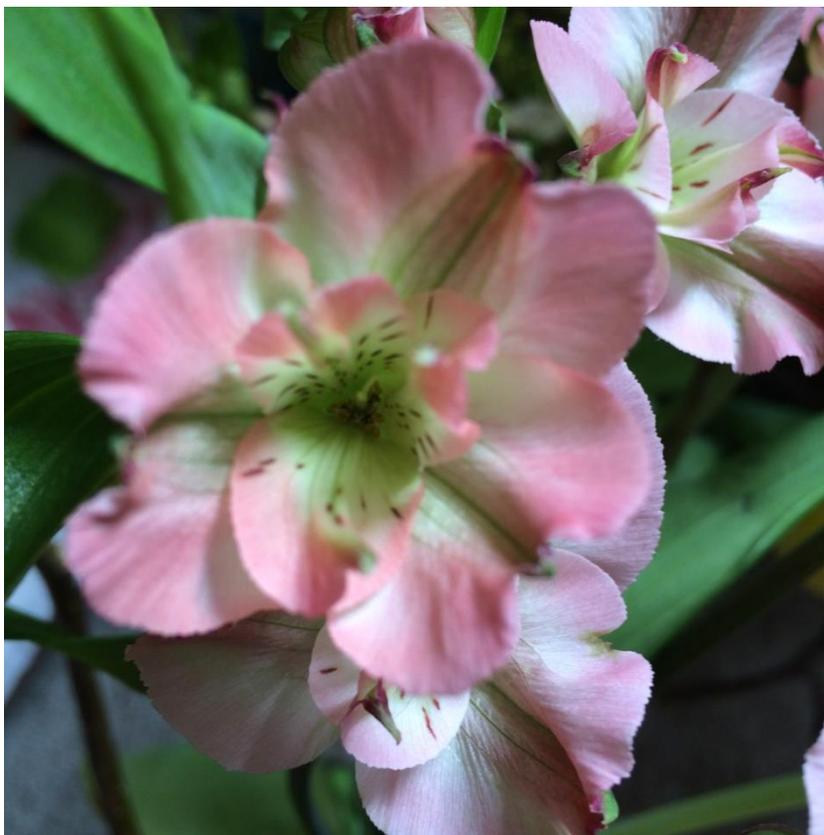


77:

JEDE TOCHTER DER ERDE UND SONNE hätte
SCHON IMMER EDENTAG FÜR EDENTAG
BLUMEN HABEN und also empfangen müssen!
Doch EDENMENSCHEN möchten DIESE IN DER
EDENNATUR sehen und mit der Edennatur
FÜHLEN DIE EDENLIEBE und EDENSCHÖNHEID
und EDENLEBENFREUDE – doch OHNE DIE
BLUMEN IN DER EDENNATUR ists nicht möglich
UND NUR OHNE ARBEIT konnten diese IN
EDENLIEBE gefühlt und dadurch
EDENLEBENFREUDE FÜR EDEN und Erde und
Sonne empfangen werden! DOCH AUCH DAS IST
NOCH NICHT GENUG EDENWAHRHEID, weils
die EDENZWEILICHHEID ist und also die immer
zwei EDENZWEILICHHEIDEN, wodurch ERDE
UND SONNE UND EDEN diese
EDENGROSSLEBENKRAFT haben und halten UND
DADURCH Edenweisheit für den EDENLANGEN
EDENLEBENWEG OHNE ENDE, weil
EDENMENSCHEN gern oberwegs sind MIT
EDENPAUSEN FÜRS EDENSCHAUEN und
EDENLAUSCHEN und EDENWUNDER begreifen!

78:

DAS WERK STIRBT ENDLICH durch das, was DAS WERK erschaffen hat. WIE VIELE SIND DURCH DIE FIRMENSCHLIESSUNGSPOLITIK nach der WENDE / DEM MAUERFALL durch die Schließung der Werke IM OSTEN IHNEN ZUM OPFER geworden? WO SIND ALL DIE MENSCHEN? WO SIND ALL DIE TOTEN? WO SIND DIE LEBENDEN und WO DIE STERBENDEN? Sie haben keine AHNUNG? WIE KOMMEN SIE DANN AUF DEN GEDANKEN, dass SIE REGIEREN DÜRFTEN und über das Schicksal bestimmen? WAS GLÜCK IST? SIE WUSSTENs NIE!!!



79:

„Das wär mir neu...!“ sagte EIN SCHAUSPIELER im TV in einem WELTMOVIE, den Mutti gestern FREMDEINGESTELLT schauen musste und vorher sah man einen anderen IM HINTERGRUND EHER, der rückwärts einen Schritt gehen musste, WEIL EIN FRAUENZIMMER; was ein WELTWEIB IST (auch weil diese SCHAUSPIELERIN IST) etwas sagte, was NICHTGUT IST! DAS WELTNEUE blieb das TOTALSÜNDESUCHTBRINGENDE! DIE WELT ERSTICKT NUN AM ERSCHAFFENEN CHAOS! Wie wir Edenmenschen mit Erde und Sonne und EDEN und Natur von Eden mit dem ENTSTANDENEN GESAMTWELTMÜLL zurechtkommenwerden? Das wird EDEN erkennen müssen nach und nach und uns Edenmenschen jedoch nicht in Arbeitsprozesse einbinden und uns nicht in ARBEITSKLUFTEcken stecken und nicht zu Grufties und Vergifteten und Verseuchten machen!

MITEINANDER FÜREINANDER LEBEN konnten und können nur Edenmenschen FÜR MUTTER ERDE und VATER SONNE und NATUR von EDEN und dadurch FÜR DIE GESAMTEDENLEBENNATUR und dadurch immer

80:

für die EDENLIEBEDENZWEILICHHEID und die
EDENLIEBEEDENMENSCHENFAMILIE!



BLUMEN SIND EDENHEILIGS und das MUSS
BESCHÜTZT WERDEN und also DÜRFEN KEINE
MEHR AUF FRIEDHÖFE UND IN FRIEDWÄLDER
getragen werden UND NICHT MEHR ZU DEN

81:

STINKREICHEN UND NICHT MEHR IN
WELTÖFFENTLICHKEITSBEREICHE und nie mehr
an PLÄTZE, wo DIE WELT OPFERTE LEBENDE zur
WELTTRAUER!

EDENMENSCHEN müssen BLUMEN GESCHENKT
BEKOMMEN und DEN EDENLEBENORT
WIEDERERHALTEN und also
WIEDEREMPfangen und wieder dadurch
GESAMTEDEN stärken und oberstützen! NUR
NOCH EDENMENSCHEN SOLLEN SCHUHE
haben und BESTE KLEIDUNG, damit die
WELTLEUTE DES KAISERS NEUE KLEIDER
SPIELEN können und „KAISER KOMMT INS LAND
GERITTEN!“ Ohne DIESE RENNSPIELE wäre
niemand jemand hingefallen und EVALONJA hätte
keine NARBE am Bein! DIE WELT SORGTE FÜR
HÄSSLICHKEIT in den Edenmenschenfamilien und
war doch DAS ALLERHÄSSLICHSTE SCHON
IMMER und machte das gerade deshalb, um nicht
einsam HÄSSLICHST ZU SEIN und nichts mehr
hochzukriegen!

Schon als Kind durfte Evalonja nicht WASSER und

82:

SAFT trinken und verspürte NIE DURST und nie hatte Evalonja die ERKENNTNIS ALS EDENKIND, was dem Edenmenschenkörper guttut! DAS WELTNETZWERK empfing immer DIE EDENWAHRHEID durch den KONTROLLMECHANISMUS und nutzte für sich ALLES DAS; was nur EDENMENSCHEN hatten empfangen sollen! EINE KURZE ZEIT durften alle EDENMENSCHENAUSSEHEN HABEN, bis es „ABGING“ für die WELTREICHEN ZUSCHAUER DAS ZUSCHAUEN IM LEBENSKRIMI... DIANA IST NUR EINE VON ALLEN und doch hat SIE es nicht geschafft FÜR EDEN IM GESAMTLEBEN zu bleiben! SO HABEN SIE EINEN TOTALMORD GETAN und also eine TOTALINQUISITION und diese BEKOMMT NUN DIE WELT TOTAL GELIEFERT FREI HAUS! NICHT MAL DAS LEBENNEHMEN stellt Eden in Rechnung, denn Eden muss sich entledigen ALLER LEBENZERSTÖRER und LEBENMÖRDER und LEBENDIEBE!

Evalonja WIRD IHREN WELTQUARK NICHT ESSEN! „Hühnersuppe für die Seele“ BEI IHNEN

83:

STIMMTS SCHON ZU LANGE NICHT MEHR IM OBERSTÜBCHEN und das heißt, SIE HABEN DEN DACHSCHADEN IM KOPF!

DIE SEELE kann nichts essen! DER EDENMENSCH ISTs, der etwas essen kann UND WÜRDE JEDOCH KEINE HÜHNERSUPPE MEHR ESSEN! Doch wie VIELE TRICKS das BÖSE doch anwendete, damit DIE GEKÖRNTE BRÜHE ZUM MIT HEISSEM WASSER aufgegossen schon ausreichte, um SÜNDER zu bleiben ODER DAS ZUSEHEN BEI DENEN, die DIE KOMPLETTSÜNDENSUCHT erfunden und förderten – das kann IM FERNSEHER schon sein! SIE SIND NICHT MEHR ZU ERTRAGEN AUF DER ERDE und in der EDENGESAMTNATUR und werden daher mit IHREM WELTRUND zugrundegehen! Das werden SIE, weil SIE MUTTER ERDE entehrten wieder und wieder und VATER SONNE ausnutzten UND UNS EDENMENSCHEN DAS EDENLEBEN klauten!

WIR EDENMENSCHEN BLEIBEN OBERWEGS IM EDENLEBEN SCHON und haben EDENTAGE! DIE WELT NUR HAT KAR-TAGE und

84:

KARFREITAG ohne FREITag!

„EINGESCHLAFEN?“ ließ man DIE WELTLER fragen, wenn WORLDMOM oder WORLDDAD nach dem Kind in Wiege oder Bett hatte schauen lassen. KINDBETTIEBER – EINE VERÄUSSERUNG an den Tod... EINGESCHLAFENE FÜSSE hinderten am Laufen und EINGESCHLAFENE HÄNDE am FESTHALTENKÖNNEN IM LEBEN oder dem TUN DES OBERSTÜTZLICHEN! Und alles das wurde per SYSTEMSTEUERUNG getan! NIE HATTE ES AUF DER ERDE Kranke, Unfälle, Pflegefälle, Tote gegeben. ALLES WURDE ERSCHAFFEN, um sich mehr zu leisten. ALS ES EDENMENSCHEN KONNTEN und alles, was sich die Weltleute leisteten, wollten sich Edenmenschen nicht leisten, weil EDENMENSCHEN wussten und wissen, was EDENNATUR und also Erde und Sonne zerstörte und störte!

FÜR ALLE INFORMATIONEN ist nie möglich geworden UND SO BLEIBTS RÄTSEL UND MYSTERIUM DER WELT und GEHEIMNISKRÄMEREI, die immer NUR

85:

LÜGENERZÄHLER zur ANSICHT BRACHTE und bringt! HERRN MÜTTERLEIN ließ einer auf den TREPPENSTUFEN sitzen (ERGRAUT UND MIT GRAUEM BART) und denen, die DAS SYSTEMSPIEL dort hatte stehenbleibenlassen, musste dessen MUNDPARTIE mit MIMIK erzählen, wies IN DER WELTvergangenheit gewesen ist, wos NIE BESSER war, weils auch da um BAUEN und GELD ging und OHNE GELD bauen immer mehr! UND IMMER GEHT EVALONJA nur vorüber und hat MEHR ANGENOMMEN AN WAHRHEIT IN DER WIRKLICHKEIT ALS DIE, die dort minutenlang stehen MUSSTEN und ZUHÖREN MUSSTEN, weil man IN MEISSEN ALLES DICHTMACHEN MOCHTE UND WILL und alle sterbenlassen will! DIE AMERIKANER LEBEN AUF ZU VIEL LAND AUF DER ERDE und für die sind STÄDTLE WIE MEISSEN wie ein AUSGELÖSCHTER LICHTPUNKT auf einem TABLET... ES IST WELTKRIEG UND ALLE SIND MITTENDRIN!

„Ich schütze das Leben mit meinem Leben!“ DAS IST FALSCH, weil das IM SYSTEM bedeutet, dass man SEIN LEBEN gibt für ein anderes Leben und das

86:

betraf IMMER DIE EDENZWEILICHHEID und die EDENMENSCHENFAMILIE! EDEN und Natur von EDEN mit Erde und Sonne beschützen DAS GESAMTE DENMENSCHENHEIDSLEBEN und wir Edenmenschen sind schon IM EDENLEBEN, das immer NUR DIE EDENLEBENNATUR schützt!



87:

ZWISCHEN ZWEI UND DREI WELTZEIT ISTs, die NUR FÜR DEN MITTELEUROPÄISCHEN WELTRAUM gilt, dens FÜR EDEN NICHTGIBT! Die Welt hat sich DINGE ERLAUBT UND ERSCHAFFEN, die so ungeheuerlich sind, das man ALS EDENMENSCH nun weiß, WOFÜR GELEBT WERDEN MUSS! IM GESAMTE DENLEBENRAUM gabs viele GROSSE DENLEBENORTE wie Mutter Erde und ALLE SIND DURCH DIE WELTTECHNIK kaputtgegangen und OHNE NATUR! Das sollte der Erde ebenso geschehen und das WELTSYSTEM behielt sich diesen Sterbepfad und bekommt diesen FÜR DIE WELTHALBKUGEL! Microsoft lässt schon wieder DEN LANDSCHAFTSTOD sehen, für den NUR DAS WELTSYSTEM verantwortlich bleibt und also schuldig UND ALSO TÄTER UND MÖRDER und daher BESTRAFT WIRD MIT ALLEN WELTlingen!



88:

IN DER NATUR hat Evalonja wieder FEINE BLUMEN UND BLÜTEN GESEHEN und einiges BLÜHLICHE UND GRÜNENDE mit sich nehmen können Mutti bekam auch eine KLEINSTERINNERUNG daran, wovon TV UND SYSTEM sie abhalten und abhielten! Mutti bekam auch von den Törtchen und dem Stück Himbeerfruchttorte beinahe je die Hälfte und auch SAHNE von dem Eisgeschäft am Heinrichsplatz. ZWEI EURO FÜR EINEN GROSSBECHER SAHNE, ist wirklich „OK“! Und so hat Evalonja diesen GELD gegeben für das, was noch erlaubt blieb und bekam IN DEN SAHNEBECHER VON DEM SYSTEMSPIELER 3 Waffeln! WIR BLIEBEN ERINNERT an die HOSTIE und das DAS SYSTEM zu Ostern wille: MORDOPFER und GELDER FÜR DIE SPIELER, die nicht begreifen mochten, WAS SICH GEHÖRT und WAS NICHT! Immer werden DIE SPIELER AUSGELOCKT und also HERAUSGELEITET aus den Arealen, was FRÜHER was gab! Evalonja bleibt nun den STERBEORTEN fern in Meissen und wird sich auch nicht in Gefahr begeben, um BLUMEN AN EINEM BERG pflücken zu sollen, weil DIE EDENSICHERHEID wichtig bleibt

89:

! Es ist kein Liebesbeweis, IN GEFAHR ZU LEITEN und etwas zu wollen, wofür ANDERE GESUNDHEITSSCHÄDEN davontragen und DAVONTRAGEN IST DANN AUF DER ANDEREN SEITE stets DAS GELD und DIE MOBILEN SACHEN gewesen und sonstiges GESTOHNENES! IN DER WELT gibt's nur NICHT EIGENTUM und HEALERware, weil ALLES EIGENTUM EDENS Eigentum bleibt. Egal, wie SIEs AUCH DREHEN ODER WENDEN, aus Mördern und Dieben wurden keine Edenmenschen – nicht mal Menschen sind SIE! Frau Zieger bekam heute ein ROSA BLÜHLICHS ZWEIGLEIN und noch andere FEINBLÜMLEINS und so sah Evalonja EIN MENSCHENLÄCHELN, was schon mehr ist, was DAS SYSTEMTEAM zu bieten hat und verursachen kann das WELTsystem nie das, was wichtig wäre oder richtig oder DIESE WEISEN GESCHENKLE! Frau Zieger war MIT EINEM ZEHNER zufrieden und wollte das KLEINGELD NICHT, was das Stück Torte und die Tötchen zusammen mehr gekostet hätten. AUCH DAS IST EDEN ZU VERDANKEN immer! Evalonja weiß das, was EDEN machte und kann und Eden kann das DURCH NATUR von

90:

EDEN und die Edenmenschen, die mit Evalonja IM EINZIGLICHEN EDENLEBENRETTWEG oberwegs bleiben und blieben!

EDENMENSCHEN WOLLEN UND MÜSSEN GANZ KONKRETES ERREICHEN IM HÖCHSTEN EDENSINN: DAS EDENFREISEIN und in diesem das ABSOLUTFREISEIN UND ABSOLUTFREIBLEIBEN von DER WELT und allen einzelnen WELTINNENZIMMERN und WELTINNENEINZELLERN und so von der WELTtechnik nach und nach! MUTTI musste schon wieder EINEN TOPF MILCHREIS kochen und diesen faul auf der Couch rumliegend essen! DOCH AUCH MUTTI wurde edenüberrascht, als Evalonja den Teller hinstellte mit dem, was Mutti nicht hatte wissen können und ein zweitliches Mal mit Edenfeinblümchen!

Evalonja schaut nicht in die RÖHRE und hat den Milchreis stehen lassen – DAS, was SIE MUTTI ANGETAN, wird IHNEN angetan... NICHT SO VIELE JAHRE sicherlich, weil MUTTER ERDE SIE NICHT MEHR so lange ertragen soll und Vater

91:

Sonne nicht und Eden nicht und die Edenmenschen nicht. NICHTS hatten Edenmenschen tun können, die WUSSTEN, was DAS SYSTEM vorhatte und macht, weil SIE ALLE IM WELTINNEREN (TECHNIK!) IN EINZELZELLEN programmiert hatten und also „EINGEBUCHT(ET)“. ET ist eine HERAUSFORDERUNG FÜR SIE? Wohin hat dieser telefonieren müssen? Wo ist dessen ZUHAUSE? Auch nur DIE FINSTERNIS, die die WELT erschaffen hat DURCH DAS TELEFON auch! So hat sich Mutti IM WELTFREUEN geübt – Edenmenschen erkennen sofort, OB DER MENSCH DA IST, der im EDENMENSCHwerdenWEG schon ist und wenns nicht so ist. IST DER WELTSPIELGANG in Gang und das hat ein TOTALENDE und dann hat Mutti nicht mehr diese SCHLIMMEN ANWANDLUNGEN, die doch immer nur WELTAnwandlungen blieben und VERURSACHT VON DEN SCHLIMMSTEN VON IHNEN!

„SIE HABEN WOHL EINEN AN DER WAFFEL?“
Was hat DIESE BESCHIMPFUNG für einen HINTERGRUND? Wenn man sich eine WAFFEL an den Körper hält, wärs vielleicht so, dass man das so

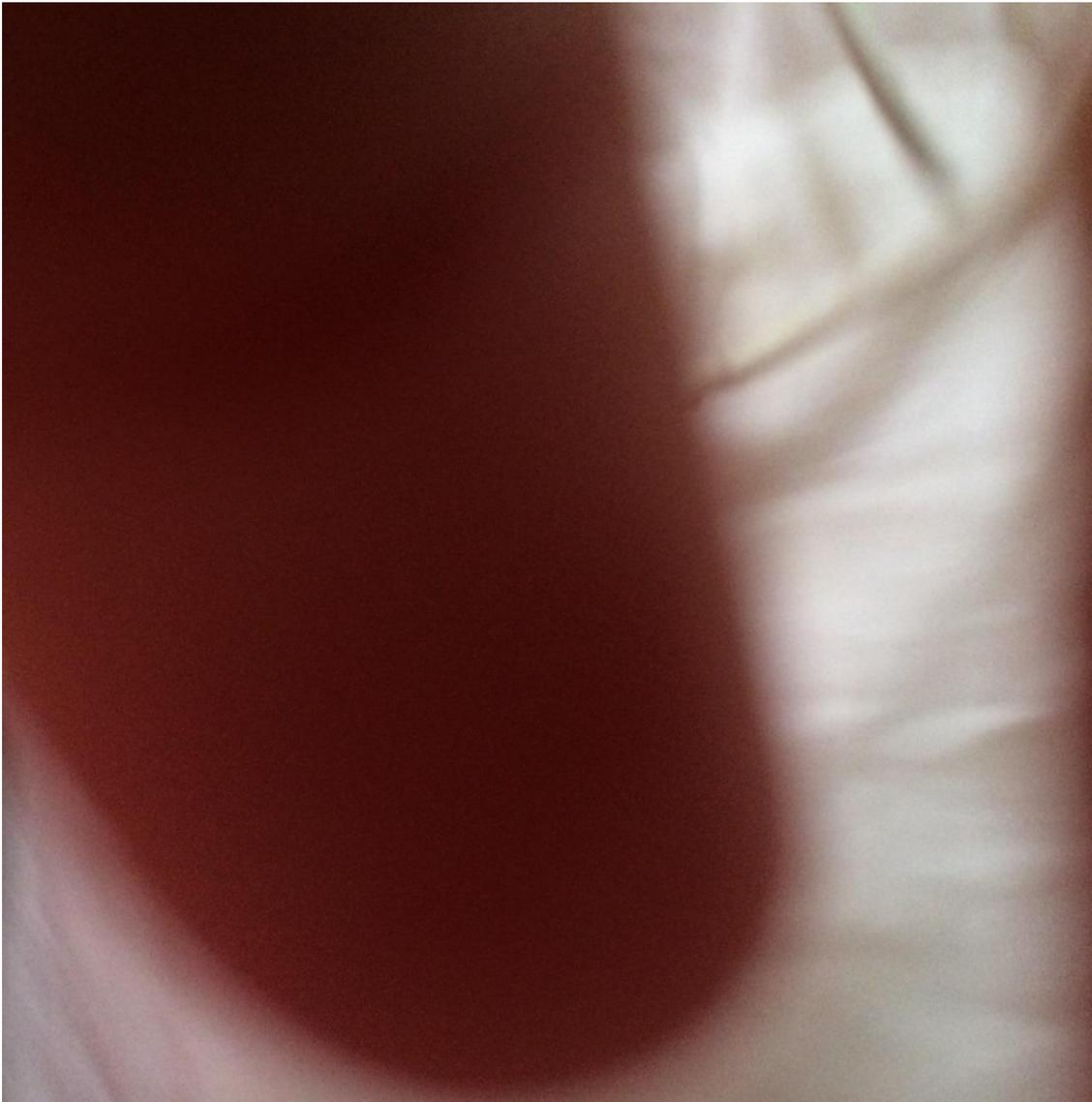
92:

anerkenne könnte, doch dann müsste EINER auch an dieser Waffel sein, sonst geht's nicht. IST JA WIE mit dem TELEFON, wo man fragte: „Haben Sie jemanden am Ende der Leitung?“ Doch wieso gibt's die Frage: „Ist da jemand IN DER LEITUNG?“ wenns ums TELEFONIEREN GING. Gibt's SO DICKE KABEL, dass da jemand DRINNEN sein konnte? ROHRE GIBT'S VIELE und es gibt die, wo VIELE KABEL DRINNEN SIND und HERR FALK behauptete doch BEI DER BRACOSESSION IN EINEM WELTVERANSTALTUNGSRAUM, dass die BRACOLEUTE wie Kabel sind, die zusammen KRAFT hätten und zeigte sogar DERLEI ANSCHAUUNGSMATERIAL! Wir können diese KRANKEN ANSICHTEN nur in der Welt belassen und konnten und können NIEMANDEM EINZELN das sagen oder geben, WAS DOCH IMMER WIEDER FÜR ALLE WICHTIG blieb für das AUSSTEIGEN aus der Verdummungstaktik und aus der LÜGENMASCHINERIE!

WIEDER IST EIN TROJABILD ENTSTANDEN, was deshalb DIE WELT bekommt! TOUCH IT! DON'T

93:

TOUCH IT - FASSEN SIE DAS NICHT AN! FASSEN SIE ES AN! ES IST IHR QUADRATgefängnis!



ES BLEIBT EINE LÜGE, das
ÜBERFINGERABDRÜCKE identifiziert wurde oder
hätte werden können! ALLES DIESES VERDAMMT
ÜBLE SPIEL!

94:

SIE SIND VERHAKT AM GRÖSSTANKER IN DER
INDIVIDUALCOACHINGSworld mit allen ZU
GROSS GEWACHSENEN!



Das ist das, was EVALONJA heute isst und noch ein
wenig von dem GEWÜRZTEN KLEINSTGEBÄCK
dazu und GETRUNKEN WIRD ORANGENSAFT,

95:

weil nur noch Orangensaft da ist, der REST
BIRNENSAFT wurde AM MORGEN getrunken und
dieser war FEIN UND REIN BIRNIG!

HATTEN SIE JE EINE WIRKLICHE BIRNE IM
ZIMMER HÄNGEN VON EINEM BAUM? Wieso
hat man bei JANOSCH derlei in die
KINDERGEDANKEN gebracht und wieso EINEN
BÄREN an DAS GESTREIFTE vernetzt? WOHL
WEIL EIN SOHN DER ERDE bei Schneeweißchen
und Rosenrot IN EINEM BÄRENFELL sein musste
vielleicht. SIE SIND NICHT RETTBAR, weil SIE FÜR
BARGELD UND FALSCHGELD (ZAHLEN IM
NETZ) ALLES DAS MACHTEN, was nicht mal
EINER und EINE hätten je beginnen dürfen! WER
FÜR GELD ALLES MACHT, der ist STAATSpersonal
und KIRCHENDIENER und diese sind schon viel zu
lange ZERSTÖREND NATUR UND LEBENDE UND
SCHÖNHEID!

Evalonja ging durch STADT und NATUR und sah
KEINEN EINZIGEN EDENMENSCHEN und also
NUR NICHTEDENMENSCHEN! Natur von Eden
ist NICHTGOTT und also nicht Gott UND DAHER

96:

DASOBERGROSSHEILIGLICHSTE FÜR EDEN und
in Eden und für ALLE EDENMENSCHEN! DIE
WELT weiß und wusste NICHTS von Eden und der
GESAMTEDENSEELE und so auch nichts, wie
EDENMENSCHEN IN EDENSEELENSICHT
miteinander füreinander IN EDENLIEBE LEBEN und
behaupteten NUR FALSCHES und LÜGEN und
ließen BILDNISSE und FOTOS und SCHRIFTEN und
FILME erschaffen, DIE INS KOMPLETTAUS LEITEN
und aus diesen ZWISCHENGÄNGEN IN IHREN
WELTEN kommen SIE nicht mehr heraus!



97:

DAS IST EDENNATUR und die GEHÖRT EDEN und EDENMENSCHEN dürfen sich DAS NEHMEN, was EDENLEBENFREUDE bringt den Edenmenschen DIE SICH NEHMEN DÜRFEN und denen, die mit diesem Edenmenschen IN EDENSEELENVERBINDUNG blieben und bleiben und SONNE UND ERDE UND EDEN und Natur von Eden! So durfte EVALONJA FÜR DAS, was EVALONJA TUN MUSS (SCHREIBEN) und das, was EVALONJA geben mag (Mutti und Frau Zieger EDENLEBENERINNERUNGEN) diese BLUMEN nehmen und die Zweiglein und doch auch, UM FOTOS FÜR DIE BÜCHER ZU MACHEN, damit erkannt bleibt, was DIE NATUR IN MEISSEN (SACHSEN) für LEBENKRAFT zeigt und was DIE EDENNATUR EVALONJA zeigt für wichtigste Erkenntnisse für ALLE UND ALLES, damit nichts EDENWICHTIGS mehr in Vergessenheit gerät, bis das WELTSYSTEM IN DIE GRÄTSCHE geht!

Was das WELTSYSTEM DEN NATURKÖRPERN ALLES ZUGEMUTET HATTE und hatte machen lassen? ALLES DAS; was zu KRANKHEIT und UNFALL und STERBEN leitete und ALLES WURDE

98:

willentlich und per VORSATZ verursacht. WAS VORSATZ BEDEUTET? EINE SCHRIFTEINGABE in den ROBOTERPFAD, damit das geschah, was das SCHLIMMSTE UND SCHRECKLICHE UND ERSCHRECKENDE usw. wurde! Evalonja erlebte heute wieder solch ANGRIFFE ÜBER DIE „ZEITSYNCHRONISIERUNG“ ... MAN LIESSEN EINE HUND BELLEN und der KÖRPER bekommt eine REAKTION. Doch bei Evalonja ist das „WEICHER“ als das früher gewesen ist! DAS ERSCHRECKEN in schlimmster SACHE, ist stets das, was DER WELT NUN HINGEGEBEN ZUM NIE MEHR ABGEBEN KÖNNEN woandershin! DIE WELT IST GRAUSAM und daran hätte sich nichts mehr ändern können, denn DAS GESAMTSTERBEN war gewollt einprogrammiert! UND WER FÜR ANDERE ENTSCHIEDET DAS STERBEN, der ist tatsächlich DEM WAHN VERFALLEN und muss zwingen AUSTRADIIERT werden FÜR IMMER!

EVALONJA SCHREIBT IN DER WIRKLICHHEIT und AUS DER WIRKLICHHEIT und das macht Evalonja, UM DIE EDENMENSCHEN IM GERETTETBLEIBEN OBERWEGS ZU BELASSEN mit

99:

der Familie von Eden und Erde und Sonne und EDEN! Evalonja pflückte EINE GELBE BLUME AM EDENLEBENRETTWEG und DAS SYSTEM hatte EINE GEALTERTE so geleitet, dass diese das sah. DIESE KONNE JEDOCH NICHTS MEHR SAGEN, außer: „NA!“ Und das SYSTEM sandte ZWEI BOYS GLEICH GEKLEIDET jeweils mit einem Handy in der Hand und beide mussten Evalonja ansehen und „HALLO“ sagen und EVALONJA lächelte nur! Edenmenschen werden aus dem „ANGEQUATSCHTE“ herausgefiltert und aus dem „ANTWORT gebenmüssen“, DAMIT DIE WELT NUN MIT DIESEM UNSINN UND DIESER TOTALGEFAHR allein und einsam konfrontiert bleibt! ALLER MIST KAM VON DER WELT und bleibt nun mit der Welt BIS ZUM TOTALAUS!

DAS WELTWERK lässt TROTZ SONNENSCHNEIN DIE MENSCHEN NICHT AUS DEN INNENZIMMERN und wenn, dann NICHT WEGEN DER EDENNATUR! Das SYSTEM lässt die „SCHRÄGSTEN LEUTE“ in die HEILIGLICHE EDENNATUR und auch schauen, DOCH DAS EBEN WILL EDEN NICHT und Vater Sonne nicht und

100:

MUTTER ERDE NICHT! Edenmenschen SEHEN MIT EINEM BLICK, wer da GESTOPPT WIRD ZUM SCHAUEN – es ist DIE KLEIDUNG AUCH!

Wer hat MUTTI DAS FEINE GEWAND an die Flurgarderobe hängen lassen MIT DER OMAHOSE, wie Gudrun die trägt UND MIT EINER KETTE MIT GROSSANHÄNGER dazu SICHTBAR FÜR EVALONJA? Es ging um DAS NICHT AN DAS HALTEN, was vereinbart und ausgesagt UND DAS BEKOMMEN SIE IMMER WIEDER ALS ERINNERUNG! Sie hatten Mutti IN TOTALGEFAHR gebracht und VATI OHNEHIN und Evalonja leider auch UND WERDEN ERKENNEN, was SIE BRUNO BESSER NIEMALS hätten antun sollen und dürfen und was EDENMENSCHEN FÜREINANDER und MITEINANDER tun mit Natur von Eden und Erde und Sonne!

Das EVALONJA von EDEN nur noch in Meissen blieb, war ZUR EDENSICHERHEID und doch auch deshalb, weil DIE NATUR AN EINEM ORT für uns Edenmenschen da ist und uns ZEIGEN kann FÜR

101:

ERKENNTNIS UND EDENLEBENFREUDE; was
NUR DIE NATUR ZEIGEN KANN UND KONNTE
und also auch GEBEN!

DAS SYSTEM WUSSTE, worüber sich
EDENMENSCHEN freuen und wo diese
EMPFÄNGNIS hatten aus der Natur und
vernichteten immer wieder PER
PROGRAMMIERTEN SCHNITTzeit
(SCHNITTERPROGRAMM) und SCHNITTtechnik
und SCHNITTFORMEN das, was NIEMALS JE
HÄTTE BESCHNITTEN UND GESCHNITTEN und
gemäht und verändert hätte werden dürfen!
GLEICHZEITIG GABS IN EVALONJAS
EDENLEBENWEG schon AN EINEM WEG RECHTS
UND LINKS BLÜTE oder FRUCHT – damals ließen
sie das noch ALS FRÜHLING UND HERBST ansehen
und doch wissen wir INZWISCHEN DOCH
MITEIANANDER und SIE IN DER WELT EINZELN
und nie mehr zusammen, dass es in Eden und für
Eden ALLES IMMER GEGEBEN HAT: IMMER
GRÜNENDES UND IMMER BLÜHENDES UND
IMMER FRÜCHTE – nie zu viel und nie zu wenig.
DAS IST DAS; was NUR DIE EDENNATUR SO

102:

KANN und konnte und SIE HABEN DIESES EDENLEBENNATURWUNDER mehr und mehr zerstört FÜR NICHTS UND WIEDER NICHTS! UND DOCH HABEN SIE EBEN DAFÜR NICHT NICHTS BEKOMMEN, sondern immer mehr von alle dem, was SIE NIEMALS HÄTTEN BEKOMMEN SOLLEN UND DÜRFEN! SIE HÄTTEN STANDESRECHTLICH ERSCHOSSEN WERDEN MÜSSEN schon beim ersten VÖLKERMord und bei jedem EINZELVERBRECHEN schon und bei jedem GEWALTangriff und bei allen Vergewaltigungen und bei allen RODUNGEN und Verseuchungen und INSEKTENZüchtungen usw.!

Natur von Eden hat nun Mutti nach draußen gehen lassen und auch Mutti bleibt GESICHERT DURCH DIE, die FÜR EDEN LEBEN UND DIE ÜBER DAS EDENSICHERUNGSSYSTEM begleiten, von denen MEHR GEWUSST WIRD VOM LEBEN UND DER BESTIALISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNG durch das FRIEDHOFMAUERprogramm und andere.

Evalonja schaut mal zwischen 15 und 16 Uhr, ob DAS SYSTEM PDFbücher annimmt ZUR AUFKLÄRUNG,

103:

WAS DIE WELT GEGEN EUROPA MACHTE UND TUT und was LEBEN und NICHTLEBEN bedeutet!!!

NIEMALS JE hätte es LIMITIERUNGEN geben dürfen und LIMITED EDITIONS! Und schon gar nicht LIMITERUNGEN, die EDENMENSCHEN im Nachteil belässt und ERDE UND SONNE UND GESAMTEDEN! Immer wieder IST DAS INTERNET „ZEITfresser“ und ANSTEHEN und an AMPELN warten müssen und AN STRASSEN, weil DAS ROLLENDE Vorfahrt bekam. DIE REICHEN HATTENS in aller Art übertrieben und werden daher DIE ÄRMSTEN SÄCKE genannt und DIE NACKTEN KANONEN und DIE BETTLER und DIE WINZLINGE und WELTlemminge und WELTLUDER und WELTKreaturen und WELTSPINNER und WELTKriecher und Weltherrschaften und Welttodverherrlicher und WELTnichtsköner und WELTnichtswisser und WELTneurotiker und Weltschöpflinge und Weltlügner und Weltdümmlinge und Weltmöchtegernkönige... und anders!

104:

Während MUTTI DRAUSSEN SEIN DURFTE zum FRISCHE LUFT annehmen und anderes (WAS SYSTEM und EDEN mit Natur von Eden wissen), hat Evalonja EDENLEBENZEIT genutzt, um DIE PDFbücher, die in den vergangenen EDENLEBENTAGEN entstanden AUF www.glueckszentrale.com zu geben als EDENGESCHENK! WIEDER HAT DAS SYSTEM nicht gelassen EDEN entscheiden und hat WIEDER ROTE RAHMEN mit RECHTSKREUZ IN WEISS KLEIN und LÜGNERISCHER NACHRICHT gezeigt. Nun sind die aktuellen Bücher zu bekommen von Evalonja von Eden und also der Familie von Eden und also EDEN mit Natur von Eden OHNE KOSTEN – auch versteckte Kosten oder nachträgliche Kosten gabs nicht und gibt's nicht im EDENLEBENRETTWEG! Wer sich JEDOCH WOANDERS bereicherte und Rchnung stellte in UNSEREM NAMEN oder den Inhalt mit anderem Namen HAT SICH STRAFRECHTLICH ZU VERANTWORTEN und die Gelder auszuhändigen, weil dieses dann AUTOMATISCH NUN INES EVALONJA (Evalonja von Eden – Ines Donath geb. Schreiber) gehört und also der Familie von Eden und

105:

also EDEN MIT ERDE UND SONNE! Sie wurden GEWARNT in allen Weltpfaden und ALLER EDENweise! Nun müssen SIE DIE SCHULDEN BEZAHLEN und auch die entstandenen Schäden! Wer anderen NICHTS GÖNNTE und sich ein besseres WELTLIBEN gönnte, als denen, die gearbeitet hatten und getan und diese sogar in den HEIMGANG brachte und das „TODZUHAUSE“ und in die Enteignungswelle und Körperbeeinträchtigungswelle, DER IST NICHTMENSCH und der ANDERSMENSCH BLIEB STETS NICHTMENSCH! So sind die Bücher auf der Startseite zu finden – bis auf Buch Nummer 85 UND BEI DEN GLÜCKSBRIEFEN auf der Hauptseite und bei LEBENLICHT auf der Nebenseite (einfach AUGEN NACH RECHTS und dort hinklicken!).

Mutti musste etwa gegen 16:30 h DREI MAL NIESEN in Zeitabständen UND DAS IST, weil DAS SPIEL einen NIEDERGANG erhielt und erhält und SICH ALS WELTSYSTEM WIDERSPRICHT! Evalonja hat NICHTS EDENWAHRES EMPFANGEN ALS INFORMATION und Mutti empfing und empfängt UNWAHRHEIT, weils noch DER SPIELER blieb, der

106:

Muttis MENSCHENKÖRPER benutzte und verschmutzte und leitete... und so werden ALLE NUN NOTLEIDEN und erstmals als PURE SÜNDER UND SCHWERSTVERBRECHER ERKANNT; die das schon die ganze Jahre gewesen sind heimlich!



107:

WORAUF SCHAUEN IHRE GLOTZERLE IM FACE
auf diesem FOTO? Ists DER HINTERGRUND
WEGEN DER NEUGIER, was an MATERIE IM
ZIMMER IST, oder die WICHTIGEN
EDENBLÜMLEIN? Das blieb bleibend wichtig, weil
DIE WELT DAS, was in unseren Edenmenschenleben
gewesen, NOCH NIE ETWAS ANGEANGEN
BLIEB und weil SIEs dennoch anlotzen und UNS
GESTOHNEN HATTEN und uns WIE AUS DEM
NICHTS dem NICHTS ausgeliefert hatten, GINGS
GANZ EDEN PLÖTZLICH ALLES DAS, wie es VOR
ALLEM GANZ EDEN HÄTTE NIEMALS GEHEN
dürfen und nicht Erde und Sonne und uns
Edenmenschen! UND WEIL SIE DIE HÄNDE
NICHT VOM GERÄT LIESSEN und IMMER NOCH
REISEN LASSEN auf INSELN wie Mallorca und
TRÄUME EINGEBEN und WÜNSCHE und LÜGEN
reden lassen und SELBSTGESPRÄCHE ANLEITEN
und WELTGERÄUSCHE, werden SIE DEN KESSEL
BUNTES erinnert erhalten ALS SCHON IMMER
GANZ FALSCH UND SCHLIMMSTENS!

Wir wissen, das SIE SOGAR DIE FALSCHEN
TASTEN hatten antippen lassen können, damit ein
WORT erscheint, was DIE PROBANTEN vernetzt

108:

mit der SÜNDERLÜGE! SIE IN DER WELT NUR
SIND ALLE SÜNDER und SUCHTKRANKE und
TOTALSCHULDIG und STRAFVERFOLGT!



DER VERDIENST DER WELT WAR DAS
STERBENLASSEN und dafür hat sich die Welt
MORDSGELDER zahlen lassen – auch für DIE

109:

NATURENTNAHMEN zum Bauen etc. SO HAT EDEN die feine rote Blume UND DIE WELT DEREN MORDSTHEATER und das STRAFregister und den STUHL, der unter STROM gestellt DEN MÖRDERN UND DIEBEN DER WELT DAS BESCHEREN SOLL, was DIESE SICH ANSAHEN! Es kann jedoch auch ALLE ANDERE ART DES STERBENLASSENS sein, weils darauf nicht ankommt – NUR FORT SOLLEN DIE WELTLEUTE SEIN ... nie mehr zu sehen und zu hören und zu riechen! EINFACH NUR FORT OHNE RÜCKREISEMÖGLICHKEIT VOM SCHLIMMSTEN ORT, der DURCH DIE WELT entstand! SURVIVEL WIE IM DSCHUNGELcamp und GROSSstadtfever EINSAM UND ALLEIN!

„Es geschah für Elvira in Paris das, was EINER so eingegeben hatte FÜR ALLE!“ Elvira hats nicht nur einmal erzählt, dass DIESER EINE ALSO Elvira allein in Paris hatte stehen lassen OHNE DAS WICHTIGE! Elvira ist dort nicht verlorengegangen und ermordet worden und Evalonja auch nicht: DOCH DAS EDENLEBEN HATTEN WEDER EVALONJA noch Elvira. DOCH EVALONJA IST DIESE ABSOLUTEDENWICHTIGE EINZIGE TOCHTER der

110:

EINEN ABSOLUTEN EDENFAMILIE und so ist bleiblich wichtig, DAS anerkennend so anzunehmen und immer auch ein wenig rückblicklich zur erkennen, wie man in SITUATIONEN gewesen ist und WAS „ER“ nicht wollte und was „ER“ wollte!

ALLE EDENMENSCHEN HATTEN NIE MEHR EDENLEBEN und das ist noch immer so! DAS IST NOCHIMMER SO, weil die, die NICHT SO WICHTIG SIND FÜR EDEN, sich so überwichtig denken mussten und alles das machen mussten, was EVALONJA kleinmachte und kleinhalten sollte und das hatte IMMER AUCH mit den GRÖßEREN „LEIBERN“ zu tun, die man neben uns Edenmenschen „postierte“, damit diese auf uns herabschauen und wir zu diesen hinauf. SIE SINDS NICHT, die EDEN will auf der Erde im EDENHEILIGLICHEN SONNENVATERSONNENLICHT!

TROTZ OSTERVERBOT und POSTSENDEVERBOT ließen SIE OSTERKARTEN und OSTERBRIEFE schreiben und versenden UND DAS IN STETS SCHLIMMSTER ABSICHT und weil SIE NIE

111:

EHRlich wurden, wird IHNEN NUN DIE WAHRHEIT präsentiert!



DAS WELTSYSTEM stellte und stellt IMMER AUF NEID EIN, den Edenmenschen nicht haben. WAS EDENMENSCHEN jedoch nie mehr dürfen, ist,

112:

DEN VERBRECHERN FÜR IMMER FERIEEN /
URLAUB gönnen auf Mutter Erde!

Kommen wir wieder KURZ NUR zu dem
SCHLIMMSTEN NATIONAL BOOK „Schicksal,
Schuld und Chance – Lebenshilfe in neuer
Dimension“ dass NIEMALS HÄTTE ENSTEHEN
KÖNNEN! „DIE HABEN KEINE CHANCE!“ Das
ists doch, was SIE STETS WUSSTEN DURCH IHR
LEBENSKERZENSCHICKSALPROGRAMM und das,
weil SIE EBEN BESTIMMTEN WER MIT WEM und
wo und wann. NUR NOCH MIT TERMIN
EINKAUFEN ist in Meissen nun schon eingeführt
und wir sagen den AMIs: „NEIN DANKE! SIE
HABEN KEINERLEI LEBENNIVEAU und sind das
KRIEGERISCHSTE GESAMTSUBJEKT aller
Weltzeiten!“ HART-MUT NO-R-MAN (wir
zerteilen den Namen etwas, weil ALLE
WELTNAMEN ins selbe UNGLÜCK UND PECH
brachten! WORTKETTENBILDUNGEN SIND
GANZ SCHLECHT..... HART ist GANZ SCHLECHT
und ART ist TOTALTOD und das „H“ vor ART ist
DIE HÖLLENERINNERUNG daran, das man
MENSCHLICHE WESEN als „ART“ bezeichnete und

113:

also ALS KUNSTOBJEKT! Und über „UNTER der Sonne der Toskana“ hatte sich DER AMI gezeigt, der ALLES bekommt zum NIEDRIGpreis und doch KAM DER VOGELSCHISS, der niemals GLÜCK je war, SONDERN EBEN SCHEISSE und die gabs IN EDEN nicht! Und auch hatte man DORT zur Ansicht gebracht DEN ÜBERFALL auf ein Kind ÜBER EIN EIS und wie dadurch DAS GESAMTDASEIN zum DIVENklatsch wurde... DIESE ART VON ANDERSSEIN und das MIT JÜNGEREN NACKT SEIN MÜSSEN ists nicht, was EDENLEBEN sein muss und auch DAS SCHEIDENLASSEN nach falscher Hochzeit zugunsten DES TYPEN mit neuer Mus IST TOTALTOT!

„Es geschehen noch Zeichen und Wunder!“
Bedeutete, dass man sich nie mehr trauen durfte, eine andere Ansicht anzunehmen, als die der Amerikaner! SO HAT ALLE WELT NUN DAS LOS DER US NATIONS MITZUTRAGEN UND DAS GESAMTKARMAtool und das MEDIZINprogramm! SECHZIG PROZENT DER SACHSEN sollen bis zu DEM TAG X geimpft sein MIT PUREM GIFT und

114:

alle dem, was BEKANNT BLIEB und immer wieder die ERINNERUNG: SACHSEN BLIEB DER EDENWICHTIGE EDENORT, wo einst DIESE EINE FÜR EDENHEILIGLICHE EDENFAMILIE NUR IN DER NATUR MIT DER NATUR lebte! Es gibt keinerlei Zufälligkeiten und es gibt DEN EINEN GROSSFEIND, der nun TOTALVERNICHTUNG ALS EIGENERFAHRUNG BEKOMMT!



EINE ROSE ist nie wie eine andere Rose!

115:

EINE WELT IST WIE KEINE WELT und KEINE WELT ist nun das ENDSTADIUM und also DAS ZIEL VON ALLEN EINZELWELTEN: NICHTDASEIN und NICHTEXISTENZ!
OHNE GEDANKENGEBERROBOT sind alle freie – die WELTLINGE SIND ERLÖST IN DEN TOD und DIE EDENMENSCHHEID erlöst INS WIEDER IN EDENLIEBE UND EDENLEBENSFREUDE empfangene EDENMENSCHENLEBEN mit Erde und Sonne und Natur von Eden und alle dem, was EDEN uns Edenmenschen geben MUSS und MÖCHTE und so auch Erde und Sonne und so auch SICH ALS EDENNATUR und Natur von Eden!
DIESES EDENWISSEN MUSS DA SEIN ALS GEDANKE und Edenmenschenweisheit – nicht abgelesen oder EINGEGEBEN, sondern VON DER EDENSEELE gegeben!

„Der Mensch eines neuzeitlichen Bewusstseins, versucht aus einer höheren Vernunft heraus zu handeln.“ NEIN NEIN NEIN UND IMMER WIEDER NEIN ZU DIESEN EINGABEN GEGEN ALLE VERNUNFT! Nie mehr NEUZEIT und ALTzeit! NIE MEHR BEWUSSTSEIN und das

116:

„UNTER“ und „OBER“ in diesem WORTzusammenhang! SIE HABEN SICH VERSPEKULIERT und beinahe ALLE VERARMT durch IHRE GIER! DIE WELT MUSS IN DIE KOMPELTZWANGSVOLLSTRECKUNG – immer die, DIE GEGEN DAS LEBEN spielten UND FÜR DEN TOD DER ANDEREN! DER MENSCH wurde durch IHR SYSTEM zu einer „FERNGESTEUERTEN PUPPE“ – wie ein AUTO oder ein Schiff! GELEITET INS VERDERBEN und das haben SIE SICH AUCH NOCH bezahlen lassen! HÖREN SIE AUF SICH DIE TASCHEN ZU FÜLLEN UND DIE TASCHEN DER LÜGNER! HÖREN SIE AUF ZU LÜGEN! EDEN VERSUCHT NICHTS und versuchte NIEMALS, so wie SIE ALLE! Edenmenschen versuchten nie, sondern MACHTEN! ACHTEN SIE BESSER NICHT AUF DAS, was DIE WELT WOLLTE und will! Wieso stehen BEI ALDI auf dem PARKPLATZ im Triebischtal GEGENÜBER VOM KAUFLANDareal SO VIELE GELBE POSTAUTOS? Das ist nicht „NORMAL“! Sie programmierten DEN BLICK auf derlei UND ANGST VOR DERLEI! Nicht ohne Grund ist DIE KOMPLETTPOST VERBOTEN! Alle POSTSENDUNGEN stammen dem INHALT

117:

NACH vom KRIEGSGROSSROBOT und brachten
ALLE LÜGEN IN DEN WELTTAG und die
Edentage! EDEN BRAUCHTE EDENRUHE FÜR
ALLES DAS, was EVALONJA ein wenig SCHREIBEN
MUSSTE FÜR DIE EDENRETTUNG und die
EDENZWEILICHHEIDRETTUNG und DIE
EDENFAMILIENRETTUNG für und mit MUTTER
ERDE UND VATER in Edenzweilichheit UND
EDEN MIT Natur von Eden, die keine Zweilichheit
haben UND DENNOCH DIE
ABSOLUTEDENHARMONIELIEBE!



118:

SIE ließen Die ERINNERUNG AN DIE ROSE verblassen und ließen GEHEIMBÜNDE gründen und SEKTEN und banden DIESE EINE an alles SCHLIMMSTE und das, obwohl SIE DIESE ALS HEILIG ansehen ließen UND DOCH IST JEDES ALTARBILD MIT DEM TOTALTOD vernetzt und dem NIE MEHR MIT DENEN LEBEN DÜRFEN; die die EINZIGEN BLIEBEN, mit denen EDENMENSCHEN LEBEN MÜSSEN, weils DIE NATUR so braucht FÜR EDENLEBENSFREUDE, die LEBENNOTWENDIG BLIEB wie DIE EDENNATURLUFT und das EDENNATURWASSER und DAS, was NUR DIE EDENNATUR GEBEN KANN!

AUF GEDEIH UND VERDERBEN ausgeliefert den ALLERWIDERLICHSTEN LEUTEN via Programm und KONTROLLsehen...!

SIE ERLAUBTEN SICH, SAGEN ZU LASSEN, dass etwas FRISCH IST, wenn es nicht frisch ist und DAS NICHTFRISCHE tot he same price VERKAUFEN ZU LASSEN für uns Edenmenschen UND REGTEN SICH JEDOCH TIERISCH AUF, wenn IHNEN derlei

119:

geschah! DAS ISTs, was SIE ALLE SO WIDERLICH macht!

WIR WERDEN GERADE ERINNERT AN DIE „VIP-PLÄTZE“, die EVALONJA auch schon haben konnte, UM DERLEI EIGENERFAHRUNG ZU HABEN, für die ERLÖSUNGSZEIT, die bereits ist! Es geht hier nicht um die ERSTEN REIHEN BEI KINOVERANSTALTUNGEN, denn dort sitzen nur die, DIE ZU AFFEN gemacht wurden und ZU DUMMEN JUNGS UND MÄDELS! UM GANZE REGIONEN IN EUROPA GINGS UND GEHT'S, wo niemand mehr hin durfte, damit DIE WIDERLICHE GESELLSCHAFT DER SUCHT nachgab und nachgibt und sich schlimmer aufführte und aufführt, wie WILDSÄUE! Die NATUR ist nicht IHR SPIEGEL, selbst das SCHLIMMSTE GETIER ist nur deshalb da, weil SIEs erschufen und IHRE VORFAHREN UND VORFAHRENDEN! SIE hatten es GENOSSEN, die ZERSTÖRUNG dann anzusehen, wenns NICHT MEHR AUFGEHALTEN hätte werden können IHR ZERSTÖRUNGSWERK! „Unter JEDEM DACH EIN ACH!“ Das ist eine PROBLEMPROGRAMMIERUNG für wirklich ALLE und das wurde GESCHRIEBEN

120:

und über Münder sagen gelassen. ES GAB NIE MÜNDLICHE ÜBERLIEFERUNG, weils IMMER SCHON DIE TECHNIK GEWESEN, die die LÜGEN bestätigt haben wollte, damit DAS LEID kein Ende hat und doch NAHMS DAS ENDE IM STERBEN! Und so werden nun SIE FÜR DAS VERURSACHTE LEID sterben ZUR WIRKLICHEN ÜBERZEUGUNG FÜR SICH!



121:

Das die ROSE SOLCH DUNKLE RÄNDER HAT, erinnert an die ANGEGOKELTEN PAPIERE, die besser schon immer verbrannt wären. ZEHN JAHRE DOKUMENTENHALTUNG BEI DEM ÜBERSTEIGERTE MEHRAUFKOMMEN an GEFORDERTEN Papieren, DIE NIEMALS HATTEN GEFORDERT WERDEN DÜRFEN und schon deshalb nicht, weil DIE NATUR zerstörte in jeder Hinsicht UND WEIL DAS „GLEICHES RECHT FÜR ALLE“ nicht ein einziges Mal in die Gültigkeit und Erfüllung kam. SIE HATTENS IMMER BESTENS IN DIESER HINSICHT und konnten mit DEN GELDERN DER ANDEREN tun und lassen, was DER ROBOTKRANKE wollte und bemerkens nicht mal, WIE KRANK UND SÜCHTIG UND SÜNDENBEHAFTET auch IHRE EXISTENZEN wurden! Und damit wird SCHLUSS gemacht!

DIE, die IN STÜCKELUNG GELD HOLEN AN DEN AUTOMATEN, fallen auf, weils KAUM JEMAND weiß! Evalonja blieb so jemand! WER SCHAUT ÜBER DIE SPARKASSENAUTOMATEN/KAMERA hin, wenn jemand DIE HALLE betritt und wozu und wofür? ES SIND VERBRECHERBANDEN

122:

mittlerweile, nicht mehr Einzelne UND SIE SICHERTEN DOCH SCHRIFTLICH SICHERHEIT DER DATEN zu und sicherten sich doch gleichzeitig UNBERECHTIGT und UNERLAUBT über die HAFTUNGSbeschränkung ab BEIM FINANZAMT, bei den Banken und Versicherungen UND GMBHs und über VERBOTENE SCHRIFTSTÜCKE, wo die HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE unterschrieben werden musste, DIEs nie hätte geben dürfen, WIE DIE OPs und ZAHNherausnahmen usw.! SIE SIND NICHT RICHTIG INFORMIERT und MÜSSEN ES DENNOCH SEIN!



123:

EVALONJA wurde bei einer KONTOERÖFFNUNG unerlaubt gefragt, ob GESCHÄFTBEZIEHUNGEN mit AMERIKA bestehen? BOD hat diese und AMERIKA HAT AUSNAHMSLOS ALLE AUTOREN und AUTORINNEN betrogen und belogen! WER hat an diesem Tag (Es ging um das TOTALUNVOLLSTÄNDIGE GELD VON VATI ALS ERBSCHAFT AUCH) DIESES GESPRÄCH über den MUND der Sparkassenangestellten geleitet? Diese ART VON NEUROTISMUS wird's nicht mehr lange geben – ZU VIELE SIND GETÖTET WURDEN inzwischen (auch bei den Versicherungen!).



124:

WIEDER IST ZU ERKENNEN ... WAHRHEID und dann DAS EINGESCHOBENE FALSCHHEIT IN DIESEM BUCH IM „VERKAUFSPFAD DER STAATEN“! Nur der ANFANG wird hier ins Buch gegeben MIT EINEM BERÜHRENDEM FOTO, was EVALONJA gemacht hat und also IN DER WIRKLICHKEIT diese SITUATION geschenkt bekam VON EDEN und Natur von Eden! SIE hatten keinerlei RECHTE an unseren und RECHT, FOTOS keinerlei uns



GEDANKEN einzugeben IN UNSERE UNS EDENHEILIGEN EDENMENSCHENLEBENwege!

Harmonie

Seelenworte der Tochter der Sonne 5

Texte, Fotos und Gestaltung

Ines Evalonja

125:

SIE HABEN EVALONJA bestohlen und EDEN und die Familie von Eden! SIE HABEN DIE EDENMENSCHENKÖRPER mit IHRER KRIEGSTECHNIK belastet und haben VIEL ZU VIELE ATTENTATE gestartet! SIE HABEN DAS GESTOHLENE UND ABGEZWEIGTE GELD ZU BEZAHLEN und also rückdatiert aufsummiert zu überweisen. BOD hat STETS FALSCH SUMMIERT und wurde NICHT EHRlich – trotz AUFFORDERUNG! IHRE HOMEofficeLÜGE ist alles das, was IHNEN NUN ZU ALLE DEM WIRD, was SIE ERKENNEN WERDEN UND BETITELN können bis zum STERBEN FÜR SICH, wies kommt zu Ihnen, WEIL SIEs sind, was gegeben wird als ERINNERUNGSSTREAM!

„Es ist der Wunsch nach der uns einenden Liebe, die den festen Untergrund bildet für Alles!

Harmonie ist das, was nicht nur die Natur, sondern auch der Mensch zwingend braucht, um GLÜCK als etwas zu empfinden, was nur in dieser Weise nachhaltig da sein und bleiben kann!“

126:

DER ROBOT KONNTE NUR NOCH BÖSE Gedanken senden und BÖSES TUN LASSEN, weils NIEMANDEN MEHR GAB durch IHRE UNVERANTWORTBARE TECHNIK! SIE SOLLEN AUF DIE BAHREN UND ABTRANSPORTIERT WERDEN vor den AUGEN ALLER, die DAS BRAUCHEN: Sicherheit VOR IHNEN ALS SCHLIMMSTE SCHWERSTVERBRECHER ALLER WELTzeiten!



127:

So geben WIR HIER ALS TEXT- BILD- UND
TÄTERSUCHLAUF ETWAS VON EINER TRILOGIE
ein, die zur MENSCHENVERNICHUNG benutzt
blieb und ZU DIEBSTAHL UND
KREUZIGUNGSvernetzung. WER HATS GENUTZT
UND WER GELD kassiert? Evalonja hat NICHTS
BEKOMMEN!

Über Gott und SEINE Welt

Band 1



Texte, Fotos und Buchgestaltung

Ines Evalonja

128:

Vorwort

Nichts hat mich in den letzten Jahren mehr beschäftigt, als Gott. Man sagt „Wir haben über Gott und die Welt geredet.“ und bringt damit zum Ausdruck, man hat über alles Mögliche geredet. Doch was ist Gott und die Welt? Man kann sich dieser Frage aus vielerlei Hinsicht nähern. Für mich ist die Basis eines als glücklich empfundenen Lebens die Verbindung zur eigenen Seele geworden und dadurch das Einheitsbewusstsein mit der Natur und dem Licht, das Alles in Allem umfasst und durchfließt. Es ist eine Reise, die lebendig ist und bleibt – spannend und faszinierend, weil sie das Unsichtbare und Sichtbare fühlbar eint. Ich habe dem Tod und der Dunkelheit in verschiedenster Form direkt ins „Gesicht“ geschaut und fand dadurch das, wonach ich unbewusst mein ganzes Leben lang gesucht hatte: Die Liebe in unterschiedlichsten Facetten und MICH, mein ewiges ICH... die Schönheit der Seele. Diese einende Liebe in der sich alles erlöst und auflöst, bis da nur noch all die schönen und guten Gefühle sind, man den Himmel fühlt und Licht sieht... Ja diese Liebe führte mich zu Gott als dem Vater des Lebens und

129:

damit in eine Welt, die mir weder vorstellbar noch ersichtlich gewesen war. Seine ursprüngliche wunderschöne Welt unterscheidet sich von dem, was wir heute als Welt betrachten ganz erheblich und doch ist sie immer noch sicht- und fühlbar da. Die göttliche Schöpfung und damit auch der von ihm erschaffene Mensch mit unfassbaren Geisteskräften ist nur in Vergessenheit gebracht worden und heute ist es kaum mehr Jemandem möglich, sich diesem Licht zu öffnen, damit Körper, Geist und Seele wieder als Einheit wahrgenommen werden und ihr Zusammenwirken als wichtige Grundlage für die Weisheit, die den Menschen dann führt im Erleben dessen, was wir heute als Leben ansehen und was das Leben für uns sein kann. Abgesehen davon ist das Leben, was es ist – es ist außerhalb dessen, was wir in seiner Absolutheit erfassen können und doch spielte der Mensch einst die schönste Rolle darin. Doch wenn ich „schön“ sage, trifft es das, was ich ausdrücken möchte und dabei fühle, nicht wirklich. Das ist deshalb so, weil die göttliche Wirklichkeit und das, was wir als wirklich betrachten so anders ist... Schönheit beginnt sich fernab von Worten zu entfalten, die

130:

Seele zu berühren und sie zum Erblühen anzuregen.
Glückselige Gefühle im Ozean des Lichts.

Durch all die Bücher, die in den letzten beinahe vier Jahren entstehen durften, habe ich letztlich mein wahres ICH – mein Seelenlicht – gefunden und der Himmel beschenkte mich mit so unendlich vielem auf dieser Reise. Es war „Heilarbeit“ auf allen Ebenen. Es bleibt spannend, was noch alles zutage treten wird, denn der Reichtum der Seele wächst durch unsere Hinwendung zur göttlichen Ebene der Ewigkeit und Unendlichkeit.

Schön, dass dieses Buch dich finden durfte und wir über diese Buchseiten miteinander verbunden sind. Niemals wissen wir, was sich durch das Lesen eines Buches für uns neu ordnen und fügen kann. Möge dir das Licht meiner Seele fühlbar sein und dieses Buch Leuchtspuren in deinem Inneren hinterlassen. Vielleicht kann es beitragen, dass du dein schönes inneres Wesen entdeckst und den Weg des Glücks im Geleit des Himmels findest.

Immer wieder möchte ich betonen, dass meine Sichtweisen und Gedanken immer nur eine Einladung sind, diese Reise nach Innen als das Wichtigste anzusehen. Diese Reise bedarf Zeit und

131:

Hingabe sowie Offenheit für vollkommen andere Perspektiven, das Loslassen von angelerntem Wissen. Immer mehr Berührung und Freude wird der Himmel dem Menschen schenken, der sich an die ewige Heimat der Seele erinnert und die bewusste Verbundenheit finden mag. Dieser Weg führt heraus aus all den Anhaftungen an materielle Werte und bringt uns zu all dem, was den wahren und bleibenden Reichtum des Menschseins ausmacht.

Letztlich kann nur jeder nur selbst zur Wahrheit finden, alles andere ist Selbstbetrug. Jede Seele ist einzigartig und hat einen individuellen Auftrag für diese Inkarnation, der wiederum dem Ganzen dient. Solange wir unsere geistige Heimat nicht fühlen, bleibt ein Glaube daran nur Theorie und der Mensch folgt dann meist einem Irrglauben, Ideologien, religiösen Gedanken, die mehr tot als lebendig sind. Niemand kann diesen Weg für einen anderen gehen. Leider lässt sich der Mensch immer wieder ablenken von dem, was für die Existenz der Menschheit wichtig ist.

Wenn wir uns wieder mit dem Himmel verbünden wollen, erleben wir, wie schön das Leben sein kann,

132:

wenn wir der Stille Raum in uns schenken, in der sich uns all das offenbart, was wir für unser persönliches Glück brauchen. In erster Linie ist dies die Verbindung zum Licht in uns. Dann erheben wir uns wieder in die schöngeistigen Dimensionen des Lebens und des Menschseins, für die es kaum Worte gibt. Immer mehr begibt man sich in das namenlose Staunen und die Faszination eines Kindes, wenn man mit der Natur wieder in Verbundenheit lebt und nicht mehr nach materiellen Werten als Lebensziel strebt. Im Licht unserer Seele erfahren wir uns als die Erben der göttlichen Schöpfung und erheben uns dadurch aus kleinkarierten, beschränkenden Sichtweisen – finden vom Denken zum Sein.

Weil ich IHN und SEINE Liebe als die Basis eines erfüllten und glücklich empfundenen Lebens erachte und spüre, wie ich SEINE Freude damit mehre, indem ich über ihn und seine Liebe für seine Menschenkinder schreibe, möchte ich einige Bilder wachrufen, um dir eine leise Vorstellung zu machen, was es bedeutet, mit IHM in bewusster Verbindung zu sein und in SEINER Liebe wieder Heimat zu finden. Es ist auch etwas Spannendes geschehen, was

133:

andere Menschen möglicherweise als Unglück bezeichnen... Meine über alles geliebte Kamera ging verloren. Ich habe es so angenommen und das Geschenk darin gesehen. Die vielen, vielen Bilder der heutigen Zeit lassen den Menschen kaum mehr Spielraum für Fantasie und Kreativität. Wie schön ist es, wenn Worte wie ein Zaubermittel wirken und in uns ganz neue Bilder und Träume entstehen lassen. So ist dieses Buch nur mit ganz wenigen Bildern geschmückt und ich bin immer wieder dankbar für die Sicht, dass es aus Gottes Sicht kein Unglück gibt. Alles ist immer wieder nur die Chance, das Leben in seiner Liebe und aus seinem Blickwinkel zu betrachten – achtsamer zu werden für den Augenblick. Lehnen wir uns an IHN an, anstatt etwas abzulehnen... dann lässt ER uns Zusammenhänge erkennen und lässt uns zu weisen Magiern werden die SEINE schönen, geistigen Kräfte nutzen, um SEINE Schöpfung in Würde und Respekt zu betrachten – in ihr voller Freude spazieren zu gehen. Dann bemerkt man, wie alles, was wir vor unsere Augen schieben, die Berührung mit dem Licht stört... uns von unbeschreiblichen Gefühlen trennt und oft auch zu Gefangenen

134:

macht, weil wir glauben, dass wir einen Gegenstand zu unserem Glück brauchen. Dann wird immer bewusster, wie frei und glücklich der ursprüngliche Mensch einst lebte.

Wer in dieser heilvollen Verbindung mit dem Himmel ist, möchte nicht mehr ohne den Lebensstrom des Lichts bleiben. Man spürt, dass der Mensch ohne Gott verloren ist und nur ER uns wirklich helfen kann – in allen Lebensbereichen. Er hilft auch denen, die nicht an seine Existenz glauben, es ist ihnen nur nicht bewusst. Nichts kann schlussendlich bewiesen werden. So bleibt letztlich alles eine rein persönliche Erfahrungswelt. Doch Menschen, die in dieser Liebe leben und deren Seele wieder Heimat gefunden hat, berühren mit ihrem Tun und Sein genau die Ebene des Menschen, die dem Verstand nicht in logischer Weise ergründbar ist.

Wer vom Licht des Himmels wieder in seiner Mitte erreicht wird, ist berührt von all dem, was und wer Gott für den Menschen ist... und auch davon, wozu der Mensch in dieser Liebe imstande ist, womit Gott uns beschenkt. Man bekommt innere Balance geschenkt, fühlt sich nicht allein.

135:

Ich glaube daran, dass Worte und Bilder, durch die sich die Seele mit all ihren lichten Qualitäten zum Ausdruck bringt, auf unterschiedlichsten Ebenen berühren. Ja, sie können Heilungsprozesse in Gang setzen, die auf Seelenebene ihren Ursprung haben. Für mich ist Gott nichts Abstraktes mehr, sondern das Wesentlichste und Schönste, was es zu finden gibt in diesem irdischen Dasein. Und so ist es mir ein tiefes Anliegen, die Sehnsucht zu wecken für diese Reise nach innen, weil ich meinen Traum vom Paradies immer wieder aufs Neue beleben möchte! Verloren ist nur das, was wir verloren geben und woran wir nicht mehr glauben können oder wollen. In diesem Buch verzichte ich in bester Absicht auf eine Einteilung in Kapitel oder eine bestimmte Reihenfolge. Ich schreibe die Gedanken auf, so wie sie fließen. Das hat den Vorteil, dass man dann eben nicht nach Themen auswählt, sondern die Seele die Energie der Texte aufnimmt – ohne Nachzudenken. Schlägst du das Buch intuitiv auf, findest du möglicherweise gerade das, was es in dem Moment braucht. Das Leben in seiner Schönheit wahrzunehmen und das Gute zu erkennen in den sich ergebenden Situationen, um daraus wichtige

136:

Lehren zu ziehen, ist etwas sehr Wesentliches. Sich Raum für solche Betrachtungen schenken und sie wirken lassen... Auch im Leben sind die Geschehnisse in ihrer Reihenfolge nicht logisch einzuordnen. Man beginnt erst dann Geschehnisse folgerichtig zu erkennen, wenn man aus der Sicht der lichten Sphären auf Schicksalswege von Menschen zu schauen vermag.

Das Leben ist – im Kleinsten bis ins Größte – ein Entwicklungsprozess ohne Ende. So ist dies auch für den Menschen. Inwieweit wir uns dem Verständnis dafür öffnen bzw. den geistigen Bewusstseinsdimensionen, liegt allein an uns selbst. Vieles lehnt man ab oder begrüßt es. Dies hängt von vielen Faktoren ab. Doch letztlich ist es unsere Seele, die erkennt, dass es die Person ist – also alles was wir als persönlich ansehen – was uns von dem getrennt hält, worum es jetzt in dieser Zeit geht. Andererseits haben wir durch diese persönliche Erfahrungswelt die Möglichkeit, Entscheidendes zu bewegen und zu verändern – für unsere eigene Seele und auch „die Welt“.

Die transformierenden Energien die uns vom Himmel gesandt werden, um uns aus der

137:

Gefangenschaft der Gedanken und falscher Sichtweisen zu befreien, sind dennoch nur über die Öffnung möglich für Alles und das Einzelne. Sie tragen uns heraus aus Gedankengrübeleien über etwas, hinein in das Sein, indem wir zu Empfangenden werden. Wir empfangen für den Moment das Passende, um unsere Rolle in dieser Zeitenwende zu begreifen und unseren persönlichen Weg zu nutzen, um letztlich Allem unseren Dienst in Liebe zu erweisen. Wenn du beim Lesen eine innere Abwehr spürst, dann schliesse das Buch oder lies an einer anderen Stelle weiter. Immer und immer wieder sollen die Gedanken eine Eingangstür bilden in die Welt der Seele, wo alles, was wir Erleben, seinen Anfang nimmt. Das Sehen in die Tiefe, Höhe, Weite und Nähe verändert sich mit unserer Loslösung vom Körper – es gibt keine Begrenzung in der Bewusstwerdung dessen, was Gott und Seine Welt ist. Es kann möglicherweise auch für dich zur spannendsten und faszinierendsten Reise werden, denn in dem Maße, wie du dich auf IHN und SEINE Welt einzulassen vermagst, findest du auch DICH, DEIN Licht in sich wandelnder Form und Möglichkeiten, die sonst verloren oder

138:

unentdeckt geblieben wären. Immer wieder möchte ich auch auf die kindliche Sicht zu Gott hinlenken, weil diese Sicht innere und äußere Disharmonien auf eine wundersame Art aufdeckt und spürbar heil macht. Auch wenn die Seele Teil des Lichts ist, so hat sie für eine bestimmte Zeit einen Körper, um diese persönliche Erfahrungswelt zu haben, um „Altlasten“ abzutragen und sich aus der Gefangenschaft von Schuld und Sühne zu befreien. Ich danke dir schon jetzt, dass du dich auf diese Reise mit mir begibst, auf der es immer nur um das Annehmen der Wahrheit geht: Wir sind Eins mit IHM und allem Leben, seiner Liebe sicher.

Doch es kommt auf uns an, ob wir ihn suchen und finden wollen... denn dadurch verändert sich unsere Sicht auf das Leben und auch unsere Verbindung zu ihm. Wir begreifen durch die Verbundenheit mit ihm die Herausforderungen dieser Zeit und wie der Mensch sich selbst erniedrigt, sich von einem würdevollen Leben in Freude immer mehr entfernt.

Viel Freude mit diesem Buch und allem, was folgen wird...

139:



Ich hatte zur Entstehung der Erde eine wundervolle Vision – es war wie ein Traum, der sich jedoch so real anfühlte, wahrhaftig und schön.

Selten nimmt sich der Mensch Zeit, sich in etwas selbst hineinzufühlen. Was Gott und SEINE erschaffene Welt betrifft, ist dies wohl in den meisten Fällen so. Der sichtbare Beweis umgibt uns Tag für Tag. Denn wäre der Mensch noch mit Gott in dieser Liebe und Freude verbunden, wie es zu Beginn der Schöpfung war, würde unsere Erde immer noch dieser herrliche, gesunde und Leben spendende Raum in harmonischster Form sein. Mit der Erde verwirklichte Gott einen Traum, in dem alles aufs Beste und Feinste aufeinander abgestimmt war. Es war eine Offenbarung höchster

140:

Vollkommenheit und Harmonie – einzigartig! Als krönenden Abschluss erschuf er den Menschen und damit ein Abbild von sich selbst.

Die Erde ist ein weibliches Wesen – voller Reichtümer, die dem Leben dienen. Unermüdlich geschieht das Wunder des Lebens vor unseren Augen – Tag für Tag. Die Erde selbst ist SEINE FRAU. ER ist die Sonne, ohne die kein Leben möglich ist in dieser Herrlichkeit! Es ist das allerschönste Geschenk, die wunderbarste Liebesbezeugung, die ER IHR machen konnte! Sie, diese erste Frau, die er für sich selbst erschuf, um an diesem kostbaren Juwel Freude zu haben, können wir Eva nennen und ihn Adam.

Sein schönster Traum war die Familie mit einem Jungen und einem Mädchen, die dann wieder neue Nachkommen hervorbringen mit all den wunderbaren inneren Qualitäten, die einen Menschen ausmach(t)en. Seine Liebe zu allem, was er erschaffen hat – einschließlich der Menschen – ist etwas zutiefst Berührendes. Gleichzeitig kann es auch zutiefst traurig machen, wenn man begreift,

141:

was der von Gott abgewandte Mensch aus dieser SEINER Schönheit gemacht hat.

Wer zu dieser SEINER Liebe Zugang findet, braucht keine Beweise für seine Existenz und auch nicht dafür, worum es JETZT in dieser Zeit geht. ER führt uns zur Wahrheit und macht uns sehend für das, was Veränderung braucht. Wir werden wieder zu seinen Augen, zu seinen Ohren, zu seinem Mund, zu seinen Händen.... Denn genau das war die Menschheit einst – ein von seinem Licht durchdrungenes Volk, welches dankbar und glücklich für das von ihm gegebene Leben war.

All das, was an Leben entstand und was man dank der Natur nutzen durfte, war reinste Freude. Alles, was der Mensch tat, war im Einklang mit dieser Vollkommenheit. Die Hauptbeschäftigung lag darin, sich an allem Entstehen und Werden zu erfreuen. Nur hier und da musste korrigierend eingegriffen werden und auch dies geschah aus reinster Freude. Mensch, Tier, Flora und Fauna – ja die gesamte Schöpfung – waren in Kommunikation. Alles war einander zugetan. So, wie es einst war, ist es den wenigsten Menschen vorstellbar. Doch wer diese

142:

Schönheit fühlen und erahnen darf, ist von SEINEM Traum so tief bewegt und berührt, dass man davon nicht mehr loslassen kann und mag. Dieses Paradies ist zwar in grober Weise durcheinander gebracht worden, doch liegt es am Menschen selbst, dass es wieder so sein und werden kann. Dafür braucht es jedoch unsere Öffnung für die alles erschaffende und durchdringende Kraft des Lichts. Sie schenkt uns die passenden Ideen und Kraft zur Verwirklichung.

Mein Traum hatt so viele schöne Bilder und Abhandlungen, die mir leider nur noch bruchstückhaft erinnerlich sind – das Gefühl dieser feinsinnigen Liebe jedoch ist geblieben und damit verbunden der tiefe Glaube, dass das Wunder der Wiedergeburt der Erde in dieser schönsten Form möglich ist.

So wird dann auch der Mensch wieder mit all den schöngeistigen Kräften ausgestattet sein, um auch seinen Körper und seine Innenwelt in höchster Harmonie zu erhalten. Damals gab es keine extremen Wetterbedingungen. Sie entstanden erst als sichtbares Zeichen für den Menschen, was aus

143:

ihnen geworden ist und wie sie mit SEINER Schöpfung umgehen.

Alles war dem Menschen einst gegeben – ohne das Zahlungsmittel Geld. Wozu sollte Gott sich auch selbst das Leben erschweren, wo doch all das, was uns ein glückliches und gesundes Leben führen lässt, auch jetzt noch in ausreichendem Maße vorhanden ist. SEINE Welt war ein und ist ein Geschenk, dass SEINE Menschenkinder darin miteinander in harmonischer Weise froh und glücklich sein können.

Doch wir sind es, die dem Geld Macht verleihen und nicht erkennen, dass wir gemeinschaftlich am Abgrund stehen. Und doch tun es nur scheinbar alle, denn Gottes Welt ist gerecht!

Es gibt immer mehr Menschen, die spüren, dass es so nicht weitergehen kann. Menschen, die nicht blind für das Geschehen auf der Welt sind, sondern ihre Fähigkeiten nutzen, um die Macht wieder den lichten Kräften zu übergeben. Wir alle sind ein Kanal für dieses reine Licht, das uns aus allen Zwängen und Ängsten befreien kann, sodass wir

144:

wieder so wie einst den Sinn des Lebens in der Freude und dem Glück begreifen, einfach DA zu sein im Garten Eden, nicht mehr zu wollen, als man tatsächlich braucht und sich an all der natürlichen Schönheit zu erfreuen.

Wir haben die Verbindung zur wahren Sicht auf das Leben verloren und damit die Wahrhaftigkeit unseres Selbst. Alle, die SEINER Welt dienen, sind auf besondere Weise geschützt – denn sie sind sich bewusst, dass sie SEIN Licht in sich tragen, dass wir Verkörperungen Seines Lichts sind.

So, wie wir uns SEINER Schöpfung gegenüber verhalten, werden wir das Echo unserer Taten erhalten – solange, bis wir aufwachen und SEINEM Weg der Liebe folgen.

Dieser Weg kann nur die Hinwendung zur Natur bedeuten und ein Leben in Achtsamkeit für Alles und Jegliches. ER fordert nichts von uns. Es ist etwas so zutiefst Berührendes, genau dies zu spüren und SEINE Liebe und die SEINER Schönen immer wiederkehren zu sehen.

145:

Einst haben sich immer die Richtigen verbunden, um eine Familie zu gründen. Hatte ein Elternpaar einen Sohn, so nahmen sie das Mädchen, was für ihn bestimmt war, wie eine eigene Tochter an und so war es auch in der Familie des Mädchens, die den Jungen wie ihren Sohn liebten. Gott – unser aller Vater und die Erde – unsere Mutter als das Leben selbst zu betrachten, verändert die Sicht auf unser Erscheinen auf der Erde und führt uns zu Ehrlichkeit uns selbst gegenüber, dem Leben, was wir führten und der Frage, wie wir die Zukunft gestalten wollen. Wir erhalten Einblicke in unsere Familiengeschichte und weshalb es so unsagbar schwer erscheint, im Frieden miteinander zu sein.

Mir erscheint es so unsagbar wichtig, dass wir uns auf die Suche nach IHM begeben und auch nach der Verbindung zu IHR, unserer Urmutter. Finden kann all das nur jeder selbst auf seine Weise. Letztlich ist mir klar geworden, dass wir alle letztlich genau auf diesem Weg der Suche sind: Die Schönheit und den Wert dieser ursprünglichen Familie. An unserem persönlichen Leben innerhalb unserer Familie und unseren Erfahrungen, erkennen wir zu wem uns die Verbindung fehlt. Meist ist es unser geistiger Vater,

146:

obwohl ER uns so oft schon am Morgen mit seinem Erscheinen am Himmel begrüßt...

Die Sehnsucht und die Wahrheit ist in unseren Seelen verborgen und wird durch diese Sinnsuche und Hingabe wieder offenbart.

Zu fühlen, wie das Leben einst war und zu schauen, was man heute für das Leben hält, lässt letztlich nur einen Schluß zu: Die Menschheit ist sich selbst fremd geworden, sie ist IHM und SEINER Welt entrückt! Wie sonst kann man erklären, dass der Mensch statt dem Paradies etwas wählt, was ihn in Schmerz und Leid gefangen hält. Oft hört man: „Wir alle sind Brüder und Schwestern.“ In diesem ursprünglichen, schönsten Sinn der Familie, fühlt sich das so wunderbar an und es stimmt. Wir stammen nicht vom Affen ab, sondern von IHNEN – der Sonne und der Erde, SIE waren die Verkörperungen des ersten, wunderschönen Menschenpaares. In dieser Sicht auf diese riesige Familie – immer wiederkehrende Seelen in verschiedenen Körpern – braucht es den Begriff „Freund“ nicht mehr. Denn in einer Familie in dieser Harmonie gibt es nur Liebe und somit ein Leben für jeden, was von Freude und

147:

Schönheit geprägt ist und man sich gegenseitig das Beste gönnt.

Da der Mensch von Gott erschaffen wurde und alle aus diesem ersten Menschenpaar hervor gingen, ist es logischerweise so, dass wir Brüder und Schwestern sind und daher unser Weg doch nur dahin gehen kann, dass wir einander zugetan sind und damit hilfreich. Diese Hilfe jedoch darf niemals in eine Abhängigkeit führen. Seine Liebe führt uns wieder in das Verständnis seiner vollkommenen Schöpfung, in der an alles gedacht wurde. So sind in jedem einzelnen Menschen alle Kräfte vorhanden, die aus ihm entstanden sind. Durch sein Licht sind wir mit allen Qualitäten ausgestattet, die es für ein harmonisches und glückliches Leben braucht. In dem Maße, wie wir uns wieder an unser ewiges Wesen – die Seele – erinnern und uns dem Licht öffnen, begreifen wir auch, wie vielfältig diese Qualitäten sind, wie sie uns dienen und wie wandelbar sie sind.

Die Frau war SEIN Liebling – so wie es auch die Erde war und ist. Sie ist ein Ebenbild der Erde, denn in ihr wächst der goldene Samen heran – der neue Mensch. In ihr sind mannigfache Talente und

148:

Fähigkeiten, die dem gemeinsamen Heim ein wunderschönes, einzigartiges Flair verleihen und der Familie der schönste Ort ist. Der Mann wiederum ist der Schutz. Er, der ihre schönen Ideen allein oder mit ihr gemeinsam in die Tat umsetzt.

Dieses Elternpaar war auch für das oder die Kinder in dieser schönen Weise da... in Respekt für ihre Einzigartigkeit, um ihren individuellen Reichtum ans Licht zu bringen. Der Mensch erschuf alles in dieser unsagbaren Liebe – eine Liebe, die uns heute so tief berührt, dass wir sie nicht fassen können.... und oft nur noch für ein Märchen oder einen Traum halten. Die meisten Menschen fühlen nichts mehr von diesen feinen, lichten Sphären. Durch die Öffnung für SEINE Welt, kann das Tor im Inneren wieder geöffnet und die Seele vom Licht erhellt werden. Durch das immer feinere Fühlen und fühlende Sehen hält man wieder das Schönste für möglich und nach und nach offenbart sich die Liebe als die einzige Wahrheit – SEIN Licht öffnet und beleuchtet unseren Weg des inneren Wandels und des Verständnisses für IHN.

Ein wunderschönes Bild aus dieser Vision war: Für jedes neu geborene Kind wird eine eigene Melodie

149:

erschaffen – sie ist „eingewebt“ in das unverwechselbare Licht seiner Seele. Diese entsteht, während das Kind im Mutterleib heranwächst und ertönt dann dort, wo es geboren wird aus einem Berg. Ihnen wird eine neue Blume gewidmet oder ein Baum. Menschen erschaffen mit ihren Händen ganz persönliche Geschenke. Es ist den Menschen grösste Freude an der Erweiterung und Weiterentwicklung des Paradieses mitzuwirken. Dies geschieht jedoch nicht, indem man immer mehr Kreuzungen erschafft, die die ursprüngliche Kraft der Originale entzieht, sondern man erschafft durch das Licht des Schöpfers immer wieder Originale mit der ganzen Kraft und Schönheit der Liebe.

Je offener man für diese reinen, lichte Kräfte des Universums wird, umso mehr spürt man, wie weit der heutige Mensch von diesem schönen Leben entfernt ist, wo sich alles so sanft und verspielt anfühlt. Ja, einst war das verspielte Kind sowohl im Mann als auch in der Frau in der gesamten Zeit der Verkörperung existent.

Ich habe hier immer das Bild der Weihnachtszeit in mir... Wo man etwas mit eigenen Händen herstellt

150:

– beglückt, es am Heiligen Abend der Familie zu präsentieren. So schenkte sich mir auch immer wieder dieses Bild von unserem Vater, als er seiner Schöpfung den Atem einhauchte, und alles zu pulsieren begann: In den Adern der Erde und auch das Blut in den Geschöpfen, als seine Schöpfung zu atmen begann. Doch das

ALLERWUNDERSCHÖNSTE war das Licht...

SEIN Licht, dass alles Leben einhüllt, durchfließt und erhellt und so mit IHM verbunden bleibt. Geblieben sind uns Kerzen und heute mehr und mehr elektrisches Licht, die uns an jenen Zauber vage erinnern. Leider ist dem Menschen die Sicht auf dieses Feine meistens abhanden gekommen, er sieht die Aura um die Lebewesen nicht mehr und so auch nicht, wenn sie beschädigt wird und ist, Energie „abgesaugt“ wird.

Doch JETZT ist die Zeit der Transformation und des Wandels. Es ist die Zeit, in der der Mensch sich selbst erkennen kann und sein Tun und Dasein wieder an den hellsten Stern – die Sonne – binden kann. Er kann durch die Berührung seiner Seele mit den lichten Sphären erwachen und sich erinnern an das Göttliche Volk, dessen Erben wir immer noch

151:

sind. Wieder Eins mit IHM, dem Ursprung allen Lebens, erwacht wieder SEIN Traum in der Seele zu neuem Leben.

Sooooooooooooooooooooooooo vieles gibt es zu verändern, um es wieder SEINEM Ziel der absoluten Harmonie zuzuführen – SEINEM Menschheitstraum zu dienen, zudem in erster Linie eine intakte Innen- und Außenwelt gehört. Es scheint nahezu unlösbar zu sein, den einzelnen Menschen aufzuwecken und für sein eigenes Tun zu sensibilisieren. Reden hilft nicht, weil es meist nur den Verstand in Arbeit hält. Doch damit das Gehirn dem Menschen wirklich dienlich ist, braucht es die erleuchtete Seele, damit auch das Herz in unserer Körpermitte wieder EINS ist mit dem Puls des Weltenherzes – in höchster Harmonie mit dem Universum, welches aus einer wachsenden Anzahl von Sonnensystemen besteht. Doch es gibt nur diese EINE Menschheit... diese erste Zentralsonne, aus der einst alles entstand. Das können wir annehmen oder auch nicht. Unsere Seelen sind untrennbar mit dem Licht verbunden, doch wie hoch und wie weit sich unser Licht in den Sphären der Ewigkeit zu bewegen vermag und in welchen Dimensionen sie sich aufhält, liegt an der

152:

Qualität, die sie durch unser bewusstes oder unbewusstes Sein annimmt oder verliert.

Die Transformation geschieht ... Stück für Stück, den Augen unsichtbar. Nur wenigen ist es möglich, Seelen zu sehen und/oder zu fühlen.

Wenn Gott den Menschen wieder berühren und führen darf, geschieht so vieles, was wie ein Wunder klingt und was uns selbst wie ein Traum vorkommt. Dann haben wir Erlebnisse und Erkenntnisse, die uns unfassbar scheinen. Durch all das werden wir daran erinnert, zu wem wir gehören und was ER uns ermöglicht, wenn SEIN Licht wieder in uns weilt. Gott braucht es nicht, dass wir ihn als etwas Abstraktes sehen und auch nicht, dass wir ihn als HERR bezeichnen. Dadurch ist und bleibt er etwas Unerreichbares und meist Fremdes. Er möchte als Vater erkannt und auch als solcher mit uns sein – uns immer nah und hilfreich. Und doch ist er auch Kind und Jüngling, Mann und Greis... denn er hat all diese Entwicklungen des Menschseins über all die Zeiträume hinweg selbst durchlebt. In ihm sind alle Leben – jeder einzelne Moment – gespeichert. Er ist das, was wir als „Zentrale Bibliothek aller Lebensbücher“ betrachten können. Zu ihr hatten

153:

einst alle im Geistigen Zugriff, um der Weiterentwicklung in höchste Maße dienen zu können.

Jetzt ist die Zeit, in der uns SEIN Licht wieder zu dieser Öffnung führt, um wieder teilzuhaben und mitzuwirken an seinem Menschheitstraum.

Genauso ist es auch mit Jesus, der – da ER der einzige Mensch war und bleiben wird, der all das in sich trägt, so wie ER, der Vater. Er ist der Erste und Einzige und damit der König aller Himmel im Weltenraum. Niemandem sonst ist es gegeben, als nur IHM, auf all das zuzugreifen, wie es Gott selbst kann. Und doch ist auch ER so wie der Vater selbst. Er ist von der reinen Liebe durchdrungen und möchte für uns genau das sein, wie es der Vater selbst sein wollte: Bruder und Mann, Vater und Sohn, Großvater... in allem hilfreich durch Qualitäten, die es gerade braucht, um alles zur bestmöglichen inneren und äußeren Ordnung zu führen. Diese ist für die Seelen unterschiedlich und kann dennoch zur höchsten Harmonie und Würde im Göttlichen Reich führen – es kommt auf uns, unsere Seelenentwicklung an, welches Ziel wir uns stecken und ob wir diesen Weg mit dem Licht

154:

gehen. Hat man Gott als den Vater und Jesus als seinen Sohn, der wie ER ist, auf diese Weise mit dem Licht der eigenen Seele finden dürfen, wird man auch zu dem Verständnis für die Erde als die Mutter geführt und damit zu Tochter und Schwester und Großmutter in der ursprünglichen Form. Man wird wieder hingeführt zum gefühlten Ideal in jeglicher Form und möchte wieder Anteil haben an jenem Leben!

Dann begreift man, dass das Leben niemals endet und so auch nicht unsere Verkörperungen... je mehr Licht unsere Seele in sich trägt, umso mehr trägt sie zur Herstellung von Harmonie und Gleichgewicht bei. Dann erkennt die Seele genau darin ihren Daseinssinn, wodurch sie Freude fühlt und der Körper immer mehr Energie gewinnt, sich verjüngt. Die Seele kann frei reisen ohne den Körper und den Körper nutzen für all das Schöne, weshalb Gott die Schöpfung erschuf.

In ihrem ursprünglichen Zustand war das Leben etwas, was ich als Heilig empfinde. Die Vereinigung von Mann und Frau vollzog sich in einer Weise, die so tiefgreifende Veränderungen in unserer Seele nach sich zieht. Es ist eine gleichzeitige

155:

Verschmelzung der Seelenlichter und der Körper, die ich nicht in Worten beschreiben kann. Doch durfte ich diese in meiner Vision sehen und spüren. Nur flüchtige Blicke in dieses ursprüngliche Paradies reichen aus, und man möchte wieder in ihm sein und verändert sein Dasein, widmet sich wieder der Veredelung des eigenen Wesens – der Anreicherung der Seele mit SEINEM Licht! Man kann einfach nicht mehr in der Weise leben, wie es die Mehrheit der Menschen auf der Erde heute tut. Ich weiß nicht, ob es derzeit überhaupt auch nur EIN Menschenpaar gibt, was in dieser schönsten und reinsten Form der Liebe verbunden ist und lebt. Ich spüre immer und immer wieder, dass es DIESE Verschmelzung in SEINEM Licht ist, die das Heil, auf die Erde bringt. Diese Liebe dehnt sich aus und beschenkt wiederum andere mit all den Qualitäten des wahren Menschseins. Alles, was wir vom Verstand herbeiführen wollen, gelingt nicht. So wird der von Gott ferne Mensch auch niemals etwas Vergleichbares hervorbringen können. Bevor SEIN Traum vernichtet wird, wird er SEINE Lichter – die Seelen- wieder zu sich holen und SEINER Liebe in neuer Weise Ausdruck verleihen.

156:

Niemals wird es den Dunkelmächten gegeben sein, sich selbst ewiges Leben als „Gottmenschen“ zu schenken. Diese Kraft ist ihnen nicht gegeben – das Licht ist mächtiger... Es erreicht uns sanft und leise und verändert unseren Blick. Wenn wir erst diese Verbundenheit wiedergefunden haben, wollen wir nicht mehr weg von ihm und wenden uns ihm dankbar zu – wie Kinder oder auch Erwachsene, wenn es das gerade braucht.

Allen, die IHN als den Vater und SEINEN erstgeborenen Sohn, der wie er selbst ist, wieder zu spüren beginnen und SEIN Menschheitstraum wieder in der Seele Wiederhall findet, ist das Erleben und Streben bereits anders geworden. Man bemerkt Schritt für Schritt, dass man selbst wird wie sie... es bleibt nichts, außer LIEBE und damit das, was uns zu Menschen in seinem Sinn macht.

Es erfüllt den Menschen eine tiefe Sehnsucht – dieses Paradies wiederzuerschaffen und teilzuhaben an der schönsten und beglückendsten Form des Menschseins. ER... was er von uns alles fernhält, damit wir auch in diesen Zeiten, atmen und Freude fühlen können.

157:

Auch nur einen winzigen Blick darauf zu werfen und mit ihm fühlen – auch der Geschichte über Jesus und woran die Menschen heute glauben, worauf sie ihren Blick richten – lässt seine Grösse und Liebe erahnen! Was er alles tragen muss... nur weil wir nicht erkennen wollen, was wir Tag für Tag anrichten und SEINER Welt antun.

Dann fragt man sich, wieso er diese Menschheit überhaupt noch lieben kann... Doch er vertraut uns. Finden wir wieder Vertrauen zu ihm, dann leitet er uns zu allem, was für unseren Weg der Befreiung und Erlösung wichtig ist. Er zeigt uns wieder das Ideal einer Familie... von Vater und Mutter, die von ihren Kindern alles Beschwerende abhalten, um ihre unbeschwerte Entwicklung in Freude nicht zu gefährden. Er führt uns weise zu all dem Schönen, was Verbindungen in dieser reinsten Form der Liebe mit sich bringen. Es ist gerade die Freude an der Entwicklung, die den Seelen Kraft schenkt. Dann ist der Mensch wieder ein weises Wesen und weiß, was es gerade braucht, damit das Kind sich seinem Wesen entsprechend entwickeln und erblühen kann. Nichts geht ihnen verloren, nichts bleibt verborgen... denn das war und ist, ist das

158:

Geheimnis, was niemand entschlüsseln kann. LEBEN – betrachte es fasziniert und in Achtsamkeit. Schaue, welche Freude sich daraus ergibt. Nur Jenen ist es gegeben, die in SEINER reinen Liebe leben, die Wahrheit zu erfühlen und sie zum Wohle des Ganzen zu nutzen. IHM bleibt nichts verborgen. Genau das ist unsere Chance, in unsere wahre Grösse hineinzuwachsen, die manchmal auch bedeutet, sich ganz klein zu machen und genau darin SEINE Freude an uns zu sehen..., dass wir werden wollen wie ER! Denn unser Vater zeigt sich uns so gern als Kind. Warum, dass erfühlen wir in dieser Hingabe an IHN und was ER uns als Erbe hinterlassen hat. Es ist so unsagbar schön, womit ER seine Menschenkinder beschenkt und überrascht, wenn wir ihm wieder mit offenen und reinen Kinderherzen begegnen.... wenn wir uns wieder zu IHM bekennen. So wurden mir auch Bilder geschenkt, dass es möglich ist, verunreinigtes Wasser und Luft wieder zu heilsamem Fluidum des Lebens zu machen und damit auch Vegetation und Tierreich zu harmonisieren. In SEINER Welt werden die Kinder langsam vorbereitet auf alles. Und dies kann nur durch leuchtende Seelen geschehen.

159:

Der Wandel auf Erden ist längst im Gange. Wir sind es, die uns ihm hingeben und uns IHM anvertrauen oder im Dunkel der Materie gefangen bleiben. ER erinnert uns wieder an den Sinn von Tag- und Nachtzeiten und wie sich alles wechselseitig beeinflusst, bis der Mensch durch das Licht seiner Seele wieder sich selbst und seine Umgebung in Balance und Harmonie halten kann.

Alle Betrachtungen zum Suchen und Finden nach Glück haben den Anfang und das Ende in uns selbst. Wer wieder in der bewusst genährten Verbindung mit Gott, der Sonne – dem Ursprung allen Lebens – lebt, hat die Zentrale des Glücks in sich selbst gefunden. Dann wendet sich der Mensch wieder an den hellsten Stern – die Zentralsonne – um Hilfe und Heilung zu erfahren... oder an seinen erstgeborenen Sohn, der ganz wie er selbst ist.

In dem Moment, wenn wir in diese Bewusstheit gelangen, dass unser Körper SEIN Haus ist, hört das Suchen und Finden wollen auf, weil es außer dieser Verbindung mit dem Licht des Himmels nichts Wesentlicheres zu finden gibt. In dieser Verbindung wird uns bewusst, dass dieses Leben selbst das Glück und der Mensch das größte Geschenk, das ER sich

160:

selbst gemacht hat. Das Leben wird als etwas Heiliges wahrgenommen – man möchte wieder in diese Würdigung all dessen finden, womit ER uns beschenkt und dadurch zu einem würdigen Dasein auf dem ganzen Erdenrund. Dieses Empfinden nimmt in dem Maße zu, wie sich unsere Empfindungen wandeln hin zu sanfter Achtsamkeit. Die Sinne öffnen sich für die Natur in einer Weise, wie dies ohne die Verbindung nicht möglich war. Finden wir zu dieser Sicht aus göttlichen Augen, die zu unseren werden, wenn Gott wieder Heimat in uns hat und wir in ihm, dann gibt es nur noch Glück – das Glück der Erlösung und Loslösung aus all den Erscheinungen in der Materie und gleichzeitig auch das bewusst erlebte Glück, sich innerhalb der Materie Qualitäten anzueignen, die durch das Licht unserer Seele Bedeutung gewinnen. Freude haben an all den schönen Erfahrungen, die die Seele nur durch diesen Körper machen kann und durch die Loslösung aus karmischen Verstrickungen und den Joch der Zeit.

Immer mehr wird erkannt, dass der Himmel uns braucht, um die Harmonie auf der Erde durch unser

161:

Dasein zu nähren und die Natur zu schützen als unseren Lebensraum.

Die Qualität, die unsere Seele gewinnt, geben wir durch ihr unverwechselbares Licht weiter. Dies geschieht durch unser Tun und manchmal auch nur durch unsere bewusste Ausrichtung auf Frieden.

Dieser Ausgleich findet jedoch auf der von unseren meist fehlgeleiteten Sinnen, nicht wahrnehmbaren natürlichen Sinnesebene statt.

Die Basis für ein in bewusster Weise als glücklich gefühltes Leben ist einzig durch die Gottesnähe und damit seiner alles durchdringenden und umfließenden lichten, puren Liebe möglich. Dann ist unser Glücksempfinden nicht mehr nur auf das ausgerichtet, was wir erhalten, sondern vielmehr auf das, was wir geben können – hineingeben in diese Schöpfung voller Wunderwerke, die immer wieder aufs Neue Gottes Liebe und Schönheit offenbaren. Wir erkennen dann auch, wie die lichten Sphären uns begleiten und vor Gefahren beschützen. Der Glaube an Gott ist nicht einmal wichtig, weil der Glaube oft an Gedanken gebunden ist. Diese liebevolle Verbindung findet man daher in der heutigen Zeit am einfachsten durch Kinder, weil sie

162:

in Unvoreingenommenheit leben und auch dort, wo man im Einklang mit all den natürlichen Kräften und Bedingungen lebt, die sich immer wieder wandeln in ihrer Erscheinungsform. Doch der seelische Kontakt mit der Natur und den natürlichen, lichten Kräften führt den Menschen folgerichtig zu dem, was wir als Freude und Glück fühlen – ohne dass der Verstand dafür Erklärungen hat oder sie sucht.

Nur durch diese „himmlische“ Sicht können wir begreifen, weshalb wir nur durch IHN und alles, was dieser höchsten Frequenz des Lichts entspricht, alles empfangen, was uns in ein als heil und gesund empfundenenes Leben finden lässt.

Der wichtigste Lebensraum ist in erster Linie unser eigener Körper, denn hier ist unsere Seele geborgen wie in einem Ei. Hier ist die Seele durch das göttliche Licht genährt und erfährt sich sowohl als Einzelwesen als auch als Teil eines nicht zu definierenden und vom Verstand zu erklärendem Ganzen. In der Einheit mit Gott begreift der Mensch sich als Teil der Natur und sieht sich somit als ein „Produkt“ unterschiedlichster Ursachen, deren Wirkungen er sich durch die göttliche Weisheit

163:

bewusst werden kann. Dann kann er selbst ganz bewusst Wirkungen ausser Kraft setzen durch die Geisteskraft die in ihm wirkt, sowie Ursachen erkennen und verändern, was das Leben wieder zu höchst möglicher Harmonie hin führt. In der Verbindung mit den lichten Kräften spürt die Seele Disharmonien und wird geführt, um Lösungen zu finden und diese zu nutzen – zum Wohle des Einzelnen sowie auch des Ganzen. Immer mehr werden die Wechselwirkungen erkannt und in positiver Weise genutzt. Daraus resultierend kann der Mensch dann bewusste Entscheidungen treffen, die nicht nur ihm gefühltes Glück und Wohlergehen schenkt, sondern auch auf seine Umgebung Auswirkungen hat – möglicherweise sogar weitreichender, als uns bewusst ist. Diesem einzigartige Leben der von Gott geschaffenen Menschheit und dessen, was davon „übrig“ geblieben ist, kann man sich nur auf einem ganz persönlichen Weg nähern. Man muss diesen Weg gehen wollen und seinen ganzen Willen aufbringen, um diesen Weg hin zum Licht zu gehen und dadurch die bewusst erkannte und erlebte Einheit mit dem Licht wiederzufinden. So sind dem

164:

Menschen die einstigen Geisteskräfte, deren die heutige Menschheit größtenteils beraubt ist, Schritt für Schritt wiedergeschenkt, wenn er sie zum Wohl der Schöpfung einsetzt.

In erster Linie geht es in diesem Zeitalter um das Öffnen für die transformierenden, lichten Kräfte, die uns daran erinnern, weshalb wir jetzt auf der Erde sind. In erster Linie ist dies das Erkennen, dass wir uns Erlösen und Loslösen müssen von allen Schatten der Vergangenheit, um dann die Wahl zu erkennen, die wir haben: Folgen wir der Liebe, um unsere Seelen zu befreien oder bleiben wir im Kreislauf des Karma gefangen, weil wir nicht begreifen wollen, dass es um mehr geht, als materielle Wünsche zu erfüllen.

Wer Gott als den Vater findet und die Verbundenheit mit ihm wieder fühlt – SEINE nicht begreifbare Liebe für uns – wird bereits ein anderer Mensch geworden sein, wenn es ihm bewusst wird. Wenn wir wieder fühlen, wer wir sind, möchten wir in diesem lichten Strom verweilen und uns mit ihm austauschen. Dann spüren wir, was es bedeutet, Schöpferkraft zu besitzen und Träume zu leben, von dessen Entwicklung wir uns vorher keinerlei

165:

Vorstellungen machen können... wie weit sein Einfluss reicht und wie herrlich SEIN Werk tatsächlich ist! Der Mensch wird durch die Schicksale, die ihn in seinem tiefsten Inneren berühren, sich selbst und sein eigenes Schicksal finden, sich vom Schattendasein menschlicher Existenz abwenden, um wieder dem Licht der Freude zu dienen... dem einstigen Grund, weshalb der Mensch entstand. Die Liebe ist die einzige Wahrheit. Sie braucht weder Worte noch Verträge und daher auch keine Religion. Sie ist und bleibt auf ewig wahr, bildet den lichten Punkt, der uns in unserem Bewusstwerden und dem bewussten Erleben immer höher trägt: In das Reich der lichten Gefühle voller Schönheit. Die Liebe schließt nichts aus, sondern sie umfließt und durchfließt alles. Daher ist sie auch für jeden Menschen zugänglich, erfahr- und fühlbar. In welcher Weise liegt an unserem Schicksalsweg und ob wir uns unserer Hilflosigkeit ohne die Anbindung an die lichten Sphären bewusst werden. Die Sonne als Gott zu erkennen und die Natur als den Garten Eden, der uns allen geschenkt ist, damit wir gemeinsam in ihm Heimat finden und alle ein maßvolles und glückliches Leben miteinander und

166:

füreinander führen, ist wohl der Schlüssel... Wer an ein Paradies nach dem Tod glaubt, kann mehr als enttäuscht werden, denn in die lichtvollen Himmel gelangen jene Seelen, die die innere Arbeit als ebenso wichtig und wesentlich anerkannt und diese auch geleistet haben, wie die, die unsere Hände tun. Wer sich zu IHM als den ewigen Vater bekennt und begreift, dass wir in Babyschuhen stecken, was die eigentliche Weisheit des Menschen einst ausmachte, wird sich in vollkommen andere Erfahrungswelten begeben und Vertrauen finden in SEINE lichten Kräfte, die unsere Vorstellungen bei weitem übertreffen. Dann erkennen wir, dass es auf das Ganze ankommt und nicht nur auf die Glückserfahrungen Einzelner, weil es eben die Erde als Lebensraum nur einmal für alle gibt. Dann sehen wir, dass unser Dasein Auswirkungen hat, die als Echo zu uns zurückkehren. Doch wer wieder in dieser Einheit mit den lichten, unsichtbaren Sphären lebt, hat niemals umsonst gelebt, denn unsere Seele hat andere, weisere Ziele, als der vom Verstand gelenkte Mensch, der aus Angst und all den einstudierten Regeln dem Licht der Liebe den Einlass versperrt.

167:

In welche Lebensbereiche wir auch schauen – die Basis für ein glückliches Miteinander ist die Liebe, das Einlassen auf den Moment und all das was wir als gut und schön empfinden, wenn uns die Ebene der natürlichen Gefühle wieder zugänglich ist.

Da, wo die Seele wieder eins mit dem Himmel ist, haben all die dunklen Emotionen keinen Raum mehr – sie werden erkannt und transformiert. Dann erkennen wir unsere Schwächen und verändern unseren Charakter und unser Verhalten mit Hilfe der lichten Sphären. Manches geschieht – so wie auch das Heilwerden von körperlichen Gebrechen – von einem Moment auf den anderen; anderes dauert an, wie es unserer Seelen-entwicklung hilfreich ist. Immer geht es auch darum, dass wir erkennen, was unserem Wohlergehen im Wege steht. Es braucht letztlich vor allem innere Stärke, um diesen Weg zu gehen. Es bedeutet so manches Mal auch, dass wir ganz allein Veränderungen einleiten und diesen treu bleiben, weil der heutige Mensch sich allzu oft verleiten lässt und der breiten Masse folgt, anstatt seiner Intuition zu folgen und seinem natürlichen Gefühl.

168:

Das Spannende ist, dass die Natur uns Zeichen sendet, die wir sehen können, wenn wir wollen. In diesem Jahr sah ich eine Unmenge Eicheln. Die Deutsche Eiche bringt man mit menschlicher Stärke in Verbindung. Sie ist es, die es ganz im Besonderen braucht – Charakterstärke, um die bewussten und auch unbewussten Schwächen und niederen Neigungen und Angewohnheiten zu erkennen, zu verändern und durch etwas Schönes auszugleichen – ist die Seele dem Licht geöffnet, geschehen solche Veränderungen meist leicht, weil der Himmel uns unterstützt auf diesem Weg. Es passt einfach nicht mehr zu unserem persönlichen Weg. Ein Beispiel hier ist zum Beispiel der Verzicht auf Fleisch, weil die Seele die Tiere als gleichberechtigte Wesen ansieht – wer diesen Weg geht, wird es spüren, dass es nicht mehr passt. Ebenso verzichtet man auf all das, was den klaren Geist trübt und das Licht der Seele verdunkelt, statt erhellt. Es betrifft letztlich alle Lebensbereiche – man wählt immer gezielter aus für den Moment, da man die Auswirkungen der Umgebung spürt – solange man das „Meisterbewusstsein“ – also eine umfänglich erleuchtete Seele – noch nicht besitzt.

169:

Wer die Lebensfreude in sich trägt und damit die Flamme des Göttlichen, wird ganz bewusst nach den edlen Qualitäten streben und sich den lichten Sphären öffnen, die uns wieder zu Menschen in SEINEM Sinn machen. Dann erkennen wir, dass alle Lebensumstände immer nur dazu dienen, um den Wert jedes Augenblicks zu erkennen und der Wahrheit im höchsten Sinn zu dienen. Die Wahrheit kann nur fühlen, wer seine Wurzeln tief im Licht verankert hat. „Wer glaubt, wird selig“ heißt es. Die Frage ist nur: Woran glauben wir? Unser Glaube an das reine Gute und die Schönheit der ursprünglichen Schöpfung führt uns sicher in SEINE Welt. Auf diesem Weg begreifen wir auch – jeder auf seine ganz persönliche Weise – wer Jesus war, weshalb er auf die Erde kam und dass SEIN Licht in uns allen auflebt, durch die lebendige, ganz persönliche Verbindung mit ihm und dem Vater... die uns immer weiter führt in den Betrachtungen hin zu Mutter und Frau, Schwester und Kind, Mann und Bruder. Es geschieht von ganz allein, ohne dass man dafür Bücher lesen muss. Es braucht nur die Bereitschaft, sich dem Leben zu öffnen und uns führen zu lassen, auf unserem ganz persönlichen

170:

Lebensweg hin zur Meisterschaft ohne Meisterbrief und irgendwelchen Diplomen. Die Meisterschaft im göttlichen Sinn hat die Liebe als Ziel und das Lauschen im Innen und Außen... unserer eigenen Seelenmelodie, dem Wahrnehmen von all der Schönheit, die uns zu Staunenden macht und zu Sonnen, die selber scheinen, um SEIN Licht zu verbreiten. Menschen, die im Strom der Liebe leben, existieren oder funktionieren nicht wie Roboter und Maschinen... sie sind frei im Geist und froh für jeden Dienst, den sie im Sinne des Lichts übernehmen dürfen. Man erkennt, wie unterschiedlich unsere Bedürfnisse sind und dass sie Beachtung brauchen! Ebenso ist man beglückt beim Betrachten der Lebendigkeit im Wandel der Natur... der Mensch gelangt wieder in das ursprüngliche Sein – ohne die Werturteile derer, die in der künstlich erschaffenen, materiellen Welt gefangen bleiben. Nur durch diese lichte, geistige Verbindung fühlt sich der Mensch wie neugeboren und erlebt das Dasein als Glück. Dann bleibt man konzentriert auf die Essenz des Lichts – die Seelenflamme im eigenen Körper – und behütet sie als den wichtigsten und wertvollsten Schatz. Dadurch ist man vom Himmel

171:

in besonderer Weise geschützt, denn das Licht ist stärker als die Dunkelheit.

Es ist nichts im Außen, das für uns bedrohlich ist, uns zu Fall bringt und uns straucheln lässt. Es ist einzig und allein nur die verlorengegangene persönliche Bindung zum Vater und der von ihm erschaffenen Familie und damit all den Werten, die uns in Frieden und Freude miteinander SEIN lassen.

All das Schöne schenkt sich uns von Moment zu Moment – auch die Ideen für das, womit wir unserem Dasein einen uns und anderen schönen Sinn verleihen... Bis wir irgendwann erkennen, dass der Sinn die Freude ist. Denn alles, was uns mit Freude erfüllt, verbindet uns mit dem Himmel, lässt uns von innen leuchten – wir spüren: Ja, in mir drinnen ist es warm und hell... Ich bin wie eine Sonne für mich selbst und andere, so kann etwas wachsen und gedeihen, erblühen und Früchte tragen und die Lichtwesen unterstützen mich dabei.

Wenn wir unser Leben in Ehrlichkeit betrachten, werden wir erkennen, dass unsere persönlichen Bindungen immer wieder zum Ausdruck bringen, wie fern oder nah wir dem Vater und der Mutter sind. Wir suchen solange, bis das Licht uns wieder

172:

hinaufhebt in den Himmel, der uns die Einheit des Lebens vor Augen führt und dieses Tor zwischen Himmel und Erde im Inneren wiedergefunden ist. Es ist ein so schöner und beglückender Weg, weil nichts sonst diese tiefen Gefühle für das Leben und all die wichtigen Qualitäten wie Achtsamkeit, Lebensfreude, Respekt, Demut, Vertrauen erfahrbar macht. Meist ist dieser Weg auch von Schmerz und Trauer sowie Reue verbunden, weil traumatische Erlebnisse und Verletzungen aus der vorgeburtlichen und der als Kind erlebten Zeit Auflösung finden müssen. Dem Verstand ist dies nicht möglich. So ist auch Verzeihen in jeglicher Form ohne das Licht des Heilenden göttlichen Geistes nur Verblendung. Die Liebe – das reine, göttliche Licht – erhebt uns aus der scherzvollen Erfahrungswelt von Sünde und Schuld. Durch dieses bewusste Durchschreiten und Ansehen dessen, wofür es geht, werden wir befähigt, Geschehnisse aus einer höheren Sicht zu betrachten und damit wird erkannt, dass es um die Erlösung und Loslösung aus karmischen Verstrickungen letztlich aller Seelen geht. Doch es bedarf unser Einlassen. Dann wird fühlbar die Last – auch Schmerz – von

173:

uns genommen und wir fließen hin zum Ozean des Lichts, indem sich unnatürliche Emotionen auflösen, die durch erzeugte Ängste entstanden sind. Mehr und mehr erkennt man die Qualitäten der eigenen Seele und möchte sie immer mehr angleichen an das höchste Ideal, welches nicht in Äußerlichkeiten gesucht, sondern in den Reichtümern der Innenwelt – dem Licht für die Welt. Sind wir wieder in diesen lichten Welten geborgen, fühlen wir uns wie neu geboren und leuchten von innen und dienen der Freude. Unser Tun ist von lichten Wesenheiten unterstützt, angeleitet und geführt. Dies können Seelen sein, die wir nur fühlen oder auch Menschen, die sich auf eben diesem Weg befinden. Immer mehr erfühlt man, dass neben der uns sichtbaren Welt noch eine existiert – doch beide sind ein Ganzes. Alles ist dieses eine Leben. Immer mehr erkennt man, wie illusorisch es ist, dass wir uns Wissen aneignen oder durch die Wissenschaft das Leben ergründen können. Gerade das Eindringen in das Geheimnis des Lebens zerstören wir immer mehr den fühlbaren Zauber der ursprünglichen Schöpfung und damit das harmonische „Zusammenspiel“ von allem. Doch es

174:

reicht nicht, dies zu lesen. Nur unsere Öffnung für das Licht und damit dem einzigen Wunsch: Liebe, wird der Weg heraus aus Leid und Schmerz erkannt. So wird dem Menschen seine Wahlmöglichkeit bewusst und dass er – das Seelenselbst – den Körper auch willentlich verlassen kann. Ist das „Volk“ Gottes wieder durch sein Licht geeint, endet die Herrschaft der Dunkelheit – die geistige Umnachtung der Menschheit.

Wer einmal nur diese reine Liebe des Himmels fühlen durfte, wird mir zustimmen, dass dies das Kostbarste und Schönste ist. Wenn sie uns erfüllt, ist alles anders. Dann sind wir angereichert mit unendlich vielen Lichtpunkten, leuchtenden Augenblicken – in Allem findet sich Gottes Weisheit und seine Versicherung, dass der Weg der Erlösung durch Jesus geöffnet ist. Durch SEIN Leben erkennen wir den Weg der von den Dunkelmächten verführten Menschen und gleichzeitig auch die Brücke, die ER für uns gebaut hat, um wieder ins wahre Königreich zu gelangen, dass uns nur durch das Licht unserer Seelen offenbart werden kann. Jesus befreite die Menschen von ihren Leiden und zeigte ihnen den richtigen Weg. Das ist etwas

175:

zutiefst Entscheidendes – zu erkennen, was wir verändern müssen und es auch zu tun! Nur so kann der Mensch wirklich glücklich und zufrieden sein. Die edlen Werte kann man auch in der Bibel finden, doch sie sind auch als Same in jedem von uns... unser gutes Gefühl leitet uns dahin. Dann erfüllt uns Freude am Tun, kreative Ideen erfüllen unser Sein und wir nutzen wieder die Weisheit, die der Seele innewohnt für alles Gute und Heil bringende. Solange uns nicht der einzelne Tag Geschenk ist, haben wir den Sinn und Nutzen unseres Hierseins nicht erkannt. Der Weg des Glücks ist das Geben. Niemals können wir „zu gut“ sein, denn im Guten SEIN bringt sich das Licht zum Ausdruck. Wer sich im Licht des Schöpfers wiederfindet, erkennt in jedem Augenblick den Nutzen des Gebens, das die Schönheit SEINER Schöpfung zum Ziel hat... um das Licht der Freude zu fühlen und in anderen zu entfachen. In diesem „in SEINER Liebe geben“ ist kein Raum für „zu viel“... weil wir uns in der Verbindung mit IHM immer in Harmonie bewegen – dem, was uns möglich und dienlich ist. Durch SEIN Licht sind wir in Kontakt mit der Welt des Fühlens und streben nach dem schönsten Sinn in

176:

Verbundenheit mit SEINEM Geist, den wir immer als Mittelpunkt in uns fühlen. ER löst alles Störende in uns auf, sodass unsere Innenwelt wie ein wunderschöner Garten zu verstehen ist, in dem immer wieder neue wunderschöne Landschaften entstehen und „goldene“ Samen prächtig gedeihen – in welchen Betätigungsfeldern wir uns auch bewegen – wir sind Empfänger SEINER Lösungen für Situationen. Dann folgt man diesem Weg des Wohlfühls und das Fragen und Antworten hört auf. Dann sind wir EINS mit dem natürlichen Lebensfluss, beobachten die sich verändernden Bedingungen und Lebensprozesse. In der Gottverbundenheit kommt uns nicht in den Sinn, die Schöpfung entschlüsseln zu wollen oder irgendetwas zu kopieren, weil gerade darin der Schlüssel liegt: Die Seele – das Licht – kann nicht kopiert werden und niemals ist Eines wie das Andere. Das Licht ist das Belebende, ewige Element, es ist das Leben selbst.

Alles ist und bleibt Teil eines nicht zu enträtselnden Ganzen. Glücklich ist also Jener, der genau das begreift und sich auf das Glück des Augenblicks einlässt – sich als einzigartiges, unverwechselbares

177:

Licht begreift, welches von Gott überall gefunden wird, wenn wir in ihm wieder die Heimat finden wollen. Erst durch die Verbundenheit mit IHM, fühlen wir uns angekommen – in uns selbst und werden zu einer Glücksfiliale des Himmels.

Wie kann man etwas beschreiben, für das es eigentlich keine Worte gibt?!

Als Gott den Menschen erschuf, hatte er einen perfekten Körper. Es gibt in der Natur einen „Goldenen Schnitt“, der die perfekte Harmonie der ursprünglichen Schöpfung ausdrückt. Schauen wir uns um, können wir dies kaum noch erkennen. Doch Gottes Liebe verlieren wir nicht, aufgrund von Äußerlichkeiten, denn unsere eigentliche Schönheit liegt in unserer Seele begründet. Doch ER schenkt uns die Möglichkeit uns genau darauf zu besinnen und uns als eingebunden in den Kreislauf der Natur zu betrachten, der auch altersbedingten Erscheinungen unterworfen ist. Andererseits erhalten wir immer Unterstützung, wenn wir unserem höchsten Wohl dienen und den anderer. Gerät der Mensch nun unter den Einfluss dunkler Kräfte und nimmt zum Beispiel viel zu viel oder zu

178:

wenig Nahrung zu sich, kann man dies oft an den sich verändernden Körperbedingungen sehen. Nun kann der Mensch sich Diäten unterziehen, fremden Ratschlägen folgen, und viele unterschiedliche Versuche anstellen, um sich in seinem Körper wieder wohlfühlen oder immer weiter essen und neben den äußerlich sichtbaren Veränderungen am Körper auch das innere Gleichgewicht verlieren, schmerzvolle Erfahrungen machen. Er kann seine Nahrung umstellen, sich bewegen und vieles mehr. Solange dies jedoch aus dem Verstand heraus geschieht, wird sich das Wohlbefinden des Menschen nicht wirklich verändern und meist ist das Körpergewicht nach einiger Zeit wieder wie vorher. Es ist so wichtig zu verstehen, dass unser Körper uns Signale sendet, dass unsere innere Balance nicht stimmt und dass die Ursachen auf Seelenebene zu finden sind. Wenn wir uns an Gott – als unseren liebenden Vater – wenden und ihn um Rat und Hilfe bitten, macht er uns sehend, wo der Ursprung bzw. die Ursache unseres Tuns oder Unterlassens liegt. Da es uns meist nicht bewusst ist, weshalb wir unkontrolliert essen und mehr zu uns nehmen, als uns gut tut uns falsch Ernähren, eine uns nicht

179:

förderliche Einstellung zum Essen haben oder Nahrung verweigern, ist diese ehrliche Innenschau sehr wichtig. ER macht uns also „sehend“ für unser eigenes Handeln und auch das Leben, das wir führen. Es ist wichtig, dass wir uns auf diese göttliche Ebene einlassen, weil wir sonst nie begreifen, dass die Weisheit in uns selbst ruht – in unserer unverwechselbaren Seele. So sind uns durch diese Verbindung zum Licht auch die Mittel und Wege geschenkt, um uns selbst kennen-zulernen und zu begreifen, dass der richtigste und wichtigste Rat schlussendlich immer nur aus uns selbst heraus kommen kann. In uns werden Selbstheilungskräfte aktiv. Wir erspüren, wo in unserem Körperhaus etwas nicht stimmt (Was in Unordnung ist, was in uns Störungen bewirkt und dergleichen). Je achtsamer der Mensch für sich selber wird und ganz in Ruhe sich selbst und sein Verhalten beobachtet, so wie auch sich verändernde Bedingungen in seinem Umfeld, kann immer besser selbst herausfinden, woher die Störungen in welcher Form auch immer kommen und erhält die passende Information oder Intuition, wie er diese wieder in Balance bringen kann. Darf die Liebe uns leiten,

180:

dann wollen wir uns im Feld der Gesundheit und einem heilbringenden Leben bewegen und wir spüren die Hilfe und Führung dabei. Die meisten Störungen sind uns nicht wirklich bewusst, weil uns diese Innenschau und das Fühlen von uns selbst nahezu unmöglich geworden ist. Es gibt einfach zu viele Überlagerungen. Die meisten Störungen und Disharmonien sind in unserer Kindheit begründet und darin, dass es kaum mehr Menschen gibt, die von Beginn an optimale Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder anbieten können. Denn die Vorbereitung auf den Empfang einer Seele fängt bereits mit der Reinheit der Seele der Eltern an. So vieles ist dabei zu beachten, was den Menschen heute nur noch in Bruchteilen ersichtlich ist. Ein „heiles“ Elternpaar in der heiligen Kommunion mit dieser reinen Ebene der Liebe ist dabei die Basis für ein gemeinsames Glück.

Das, was wir in dieser durch die Liebe herbeigeführte Bewusstheit tun – aus unserem guten Gefühl (Welches nicht im Bauch, sondern in der Seele ihren Ursprung hat) – bringt uns zum Erfolg und damit zu einem freudigen Wohlgefühl. Dann spüren wir, dass wir in uns angekommen sind, EINS mit IHM.

181:

Wir lassen uns nicht von den „Modeerscheinungen“ der Außenwelt leiten, sondern folgen unserem eigenen Körpergefühl und dem was unserer Entwicklung förderlich ist. Die Gesundheit ist dann das oberste Gebot, weil die Seele nur in einem gesunden Körper die Möglichkeit für ein rundum harmonisches Leben hat. Das, was auf der Körperebene in Unordnung oder besser aus dem harmonischen Gleichgewicht geraten ist, braucht die Weisheit des „Seelen-Ichs“, welches uns zum ursächlichen Zusammenhang zwischen Körper, Geist und Seele führt. Verzicht wird dann nicht als unangenehm wahrgenommen und braucht auch keinen Ersatz, sondern man kann ganz einfach davon ablassen, weil es sich nicht mehr richtig anfühlt. Es kann auch sein, dass sich unsere gesamte Einstellung zu Nahrung verändert, wir uns mehr bewegen oder auch gar nichts verändern und der Körper sich dennoch nach und nach dem Ideal annähert. Alles geschieht in dieser Seelenverbundenheit so, wie es uns und unserer Entwicklung gut tut. Verzicht wird dann als Gewinn wahrgenommen, als Sieg über die „niedere Natur“, die uns zu Süchten verführt. Oft haben Traditionen,

182:

Bräuche und Gewohnheiten uns in eine Lebensweise geführt, die sich nur auf die körperliche Ebene bezieht und die Nahrung für Geist und Seele völlig außeracht lässt.

Um in jeder Weise beweglich zu sein und zu bleiben, ein Leben gemäß unserem Seelenwesen zu führen, welche sich auf die Umgebung einstellt und den Körper so immer wieder zu jenem Ausgleich führt, damit dieses Wohlgefühl und die natürliche Lebensfreude erhalten bleiben, braucht es das Verständnis, dass wir Wesen des Lichts sind.

Menschen, die im Einklang mit der Natur leben, haben dieses natürliche Empfinden und handeln in der ihnen innewohnenden Weise, weil sie anerkennen, dass die Natur ihnen alles gibt. Sie haben noch die Demut, die uns oft nur noch eine leere Worthülse ist, wie so viele andere Begriffe auch. Dennoch fehlt auch ihnen die wahre geistige Größe, weil sie Gott als etwas über ihnen Stehendes sehen, dabei will Gott uns daran erinnern, dass er IN ALLEM ist und wir ihn in jedem Baum, jeder Blume, den Tieren, den Bergen... kurz den uns sichtbaren Erscheinungsformen finden können. Dennoch erkennt man auch die unsichtbare Ebene als existent

183:

an und fühlt das Licht und die Wesenheiten, die uns beistehen auf unserem Weg.

ER begegnet uns, um uns zu lehren und weise zu führen in die Tiefen unserer Innenwelt, um den Reichtum unseres Seelenlichts ergründen und in zu mehren, denn diesen nimmt die Seele mit. Dann erkennen wir IHN auch in andere Menschen, denn ER hat sich im Menschen Gestalt gegeben und möchte, dass wir in anderen wieder ihren Seelenfunken zu entfachen, damit eine heile Welt wieder möglich wird – innen und außen. Wer in dieser heilvollen Verbindung mit dem Himmel ist, möchte nicht mehr ohne den Lebensstrom des Lichts bleiben, weil man spürt, dass der Mensch ohne Gott verloren ist. Doch es liegt am Menschen selbst, diese Heil bringende Verbindung zu wollen – das Licht verwehrt sie uns nicht. Es ist für jedes Lebewesen gleichermaßen da, doch ob wir uns dieser Weisheit wieder bewusstwerden und diese Verbindung aufrechterhalten, damit letztlich dem ganzen Gleichgewicht der Natur gedient ist, liegt an uns selbst. In dem Maße, wie wir uns dem Licht öffnen, kann diese übergeordnete, geistige Ebene uns wieder führen. Dann verliert oder gewinnt der

184:

Mensch auch wieder Gewicht und dies bleibt so, weil es dann als das Passende wahrgenommen und erhaltenswert wahrgenommen wird. Das Körpergewicht diente hier nur als Beispiel. Es gibt in der Welt vielerlei, was man zur Veranschaulichung heranziehen kann. Es gibt viel Wichtiges und doch ist die Gewichtung dessen, was wir als problematisch ansehen, ernst zu nehmen.

Jedwede Störung in der Welt hat ihre Ursachen in uns, weil wir uns der Auswirkungen unseres Handelns nicht mehr bewusst sind und die Bereitschaft, der Wille und auch der Mut fehlen, wichtige Korrekturen vorzunehmen. Dabei ist es in erster Linie wichtig, sich des Sinn unseres Lebens bewusst zu werden, weil wir sind immer wieder Ursache und Wirkung vertauschen und andere schuldig sprechen und uns beklagen. Doch die Lösungen für das, was wir als problematisch ansehen, liegen immer in uns selbst.

Nur die Liebe, die das Leben erschuf und dessen Entwicklung immer zu Harmonie hin führt, kann den Menschen retten, in dem er sich IHRER und damit der Weisheit des Schöpfers und der Schöpfung öffnen.

185:

Es gibt nur diesen einen Weg der Freude und des Glücks... den des Lichts und dieser entspringt der geistigen Ebene, zu der unsere Seele gehört.

Man erkennt, wie der Mensch sich immer wieder fremden Meinungen, Modeerscheinungen, Lebensmodellen und Weltanschauungen unterwirft, anstatt der Gesundheit im höchsten Sinn zu dienen und damit seinem Wohlergehen. So der Mensch seine Aufmerksamkeit in erster Linie seiner Seele schenkt, ergibt sich das rechte Maß für alles meist von allein. Je lichter das Seelenlicht, umso einfacher in seiner Lebensweise wird der Mensch, weil er in allen Lebensbereichen Klarheit erfährt. In der Einfachheit erkennt der Mensch dann die eigentliche Schönheit. Lebensgewohnheiten verändern sich zum Wohl der Seele und dem Körper. Oft wird die Spontanität als lebenswichtiger erkannt, als Gewohnheiten zu fröhnen, Rituale werden als eher hinderlich erkannt. Das, was wir ständig tun, glauben wir zu brauchen. Es erlaubt uns eine Art von Sicherheit zu fühlen. Doch gerade das hält uns von unserer eigentlichen Sicherheit fern.

Nur der seiner Seele und damit dem ewigen (L)ICH(T) nahe Mensch erkennt den fortwährenden

186:

Wandel des Lebens, in dem so oft genau diese sich einstellende Trägheit – sowohl geistig als auch körperlich – die Lebensfreude und das wahre Glück von uns fernhält. In der Seele liegt der Plan für unseren Lebensweg begründet, auf dem es zuallererst um die Bereinigung vergangener Erlebnisse geht – karmische Lasten, die oft Generationen übergreifend in Familiengeschichten vorhanden sind. Durch den Wandel der lebendigen Erscheinungsformen in der Materie, ist Beweglichkeit in jedweder Form wahrer Reichtum. Manchmal neigt der Mensch dazu, derlei körperliche Veränderungen mit dem Verstand zu ergründen. Doch irgendwann begreift man, dass die Balance im Leben letztlich an allem liegt und sich in einem steten Ausgleich befindet. Innere und äußere Qualitäten gewinnen und verlieren an Gewicht. Je mehr wir unsere Gedanken abschalten können, umso mehr nehmen wir wahr, wie sich die natürlichen Bedingungen ausgleichen – so wie es gerade wichtig ist für unsere innere, seelische Reife. Gerade ist Weihnachtszeit. Doch die Natur zeigt durch knospende Bäume, Pflanzen und Blumen, die sonst nur im Frühling wachsen an, dass der Mensch

187:

die göttliche Ebene des Kommens, Wachstums und Vergehens nicht willentlich bestimmen kann. Er tut es, indem er z.B. durch künstliches Licht das Wachstum von Pflanzen beeinflusst.

Doch der Mensch erkennt noch nicht, was er damit angerichtet hat! Je mehr wir der Natur unseren Willen aufzwingen wollen, umso mehr „Belehrungen“ erhalten wir aus der lichten, geistigen Ebene, um zu erkennen, dass der Mensch umkehren muss, um ein Heil bringendes Leben in jedweder Weise zu führen und all die natürlichen Lebensprozesse wieder bewusst wahr- und anzunehmen. Man nimmt dann immer mehr die Gleichzeitigkeit von Erscheinungen wahr, die die Wissenschaft als synchrone Erlebnisse bezeichnet hat. Nur nutzt der Mensch diese nicht, um sich der Weisheit der Natur unterzuordnen und den Heil bringenden Geist zu nutzen, damit das Leben wieder zu einer rundum beglückenden Erfahrung werden kann. Dieser Weg der Weisheit dauert ein Leben lang an. In der Erfahrung von Schönheit und wie weit die Weisheit und Grösse unseres Himmelsvaters reicht, gibt es kein Ende. Wie freut ER sich, wenn ER Menschen auf seinem Erdenrund hat, die diese

188:

lebendige Freude noch fühlen und ihr dienen... denn auch wir beschenken das Himmelreich mit unserer Freude. Man fühlt diesen Ausgleich und wird gerade dadurch so unsagbar beschenkt. Kreativität entfaltet sich in uns in allen Lebensbereichen und wir erkennen immer tiefgründiger die Bedeutsamkeiten von Gemeinschaften, Familien und auch bewusst alleinverbrachter Zeit. In dieser Zeit sind wir nicht wirklich allein, sondern offen für die Kommunikation mit dem Licht... den Wesenheiten, die uns behilflich sind, um uns zu vervollkommen, unserer Seele Qualitäten zu geben, die sie für ihre Aufgaben auf der Erde braucht.

Wenn wir uns immer mehr aus all den natürlichen Kraft- und Energiefeldern zurückziehen und damit dem Zugang zum natürlichen Licht und allen sonstigen natürlichen Kräften – die auch unseren Körper durchdringen und die Prozesse steuern – kann keine Regeneration mehr stattfinden, weil dem Menschen die Sicht auf das Wesentliche fehlt, was sowohl Seele, als auch Geist und Körper für ein harmonisches Leben brauchen. Die Liebe ist der

189:

Schlüssel für unser Haus der Seele – dem Körper, der das Wunderwerk der göttlichen Schöpfung ist.

Begreifen, was Liebe ist, können wir jedoch nur, wenn wir sie als das Licht begreifen – das Licht der Sonne, aus dem unsere Seele stammt.

Nur in dieser offenen, lebendigen Verbindung mit der Sonne und der Natur, ist der Mensch angeschlossen an all das, was ihm Energie schenkt und die Weisheit in der Seele wachruft, um ein in jeder Beziehung glückreiches Leben zu führen und all die Schönheit wahrzunehmen, die Gott erschaffen hat – eine Schönheit, die bereits in einem winzigen Samenkorn enthalten ist.

Als ich heute am Tag vor dem Heiligen Abend einen Spaziergang zu einem meiner Baumfreunde machte – eine alte Platane auf dem Hof einer Burg – entdeckte ich dort die Triebe von Krokussen.

Sie sanft zu berühren und den Baum zu umarmen, sind Geschenke, die man nicht nur sich selbst, sondern eben dem unendlichen Feld der miteinander verbundenen, beseelten Wesenheiten schenkt. Man spürt die Verbundenheit, von der ich so lange getrennt war, weil diese Weisheit kaum mehr gelehrt wird.

190:

Unserem Verstand Informationen einzutrichtern führt uns meist weg von diesem herrlichen Leben, was uns als Eins mit der Natur fühlen lässt. Je mehr wir uns auf diese geistige Ebene einlassen, umso weiter dehnt sich unsere Wahrnehmung aus und das Erleben wird zu etwas unsagbar Schönerem. Dann möchte man Gott – als dem Vater – und der Erde – als der Mutter – etwas geben für all das, was der Mensch von ihnen erhält. Man beginnt disharmonische Zustände zu erfühlen, Loslösungen finden statt, um der Seele die Möglichkeit zu geben, dieser göttlichen Schöpfung zu dienen – im Kleinen, wie im Großen, so wie es der Seelenentwicklung förderlich ist. Dafür braucht es das Einlassen des Menschen auf die Seelenebene und die Hingabe an und Öffnung für die lichten Dimensionen. Sich auf die Unvoreingenommenheit von Kindern einzulassen und damit alles loszulassen, was uns von dieser reinen, alles umfassenden und durchdringenden Liebe trennt, ist etwas Wunderschönes. So war das Schönste dieses Weihnachtsfestes die Begegnung mit der lebendigen Freude eines Hundewelpen, die Spaziergänge in der Natur, die herzlichen Wünsche von Menschen,

191:

Schneeflocken, das zeitweilige Erscheinen der Sonne, das Erblühen der Barbarazweige mit den Wunschzetteln für das neue Jahr... Es braucht so wenig für wirkliche Glückserfahrungen! Man beginnt durch die Verbindung mit Himmel und Erde wieder den Zauber des Lebens wahrzunehmen und spürt die Lebendigkeit und Ursprünglichkeit des von IHM erdachten Lebens. Schritt für Schritt wollen wir dann wieder teilhaben am natürlichen Wandel im Lauf der Zeit, die auf der Erde zu Erfahrungen führen und gleichzeitig auch an der Fülle an Möglichkeiten, die uns durch die Öffnung für diese geistige Lichtebene offenbart werden, weil dort die lineare Wahrnehmung und Betrachtung durch die Uhrzeit aufhören zu sein. Sie sind da und doch können wir uns im JETZT erfahren und daraus aussteigen. Die Zeit wird zu etwas Dehnbarem und gleichzeitig ganz Minimalem und wir sind es, die sich dem Sein im JETZT „anschließen“ oder Gefangene der Vergänglichkeit bleiben, der nur der Körper angehört. Wenn wir es schaffen, uns ganz auf die Seelenebene einzulassen und unser Hiersein immer wieder auch als Vorbereitung für nächste und andere Leben und Welten begreifen können, hat die

192:

Transformation in die lichten Geistessphären schon angefangen. Doch immer und immer bleibt es unsere Verantwortung, wofür wir unsere Erkenntnisse und Erfahrungen nutzen. Möge es ein Leben im Einklang mit und zum Wohl der Schöpfung sein. Es ist immer wieder eine hilfreiche Idee, sich zu fragen: „Was, wenn das, was ich tue, immer mehr Menschen machen? Wohin führen die Entwicklungen auf der Erde? Womit kann ich zu einem harmonischen Gleichgewicht beitragen und dass es für viele besser wird?“ Die Antworten ergeben sich, in dem wir diesen Weg des bewussten Lebens im Licht und für das Licht gehen – das Licht des Lebens. Wir erhalten Hilfe, die vom Verstand nicht erklärt werden kann. So erkennen wir die Weisheit der Seele, die schon in Kindern ruht an. Man vertraut im jetzigen Moment all dem Guten, was der Himmel uns schenkt, um wieder zum Ursprung des Lebens zu finden und damit zu unserer eigentlichen – der geistigen – Grösse. Man sind dankbar auch für all das, wovor man bewahrt wird und wird sehend dafür, wie leichtfertig der heutige Mensch sein persönliches Leben aufs Spiel setzt und leider auch das anderer... man wird sich seiner

193:

Vernatwortung für die Seele bewusst. Das Leben können wir nicht auslöschen, jedoch die Entwicklung unserer Seelen, um wieder in ein Dasein in Harmonie zu finden, die alle Lebensbereiche betrifft! Um die Entwicklungen auf der Erde nur annähernd zu verstehen, müsste man in der uns bekannten Zeitrechnung so weit zurückgehen, dass es unserem Verstand unbegreifbar wird... Und dann wiederum erkennt man, dass es um eine Zeit geht, die uns nicht auf die richtigste Weise erklärt wurde. Unsere Entstehungsgeschichte beruht auf fehlerhaften Informationen und so erkennt sich der Mensch nicht mehr als das, was er einst war und wieder sein kann. Unsere Wahrnehmung basiert nicht auf der Wahrheit und Unsere Gedanken sind wie festgetackert an eine Entstehungsgeschichte des Lebens und der Menschen – aus wie vielen Perspektiven man es auch betrachten mag – dass es irgendwann keinerlei Sinn mehr ergibt, sich überhaupt noch damit zu beschäftigen... Das ist dann so, wenn man sich wieder auf der Ebene der natürlichen Gefühle befindet und in diesem lebendigen Kontakt mit der Natur erwacht. Dieses Fühlen und sich Schritt für Schritt dem Leben

194:

nähern ist es, was uns zu Achtsamkeit führt und nur noch diesen einen Schluss zulässt: Die Schöpfung entstand aus Freude und ebenso der Mensch.

Doch von dieser Erfahrungswelt der Seele werden wir heute durch ständige Aktivitäten, ewige Unterhaltungen und Diskussionen, die immense Informationsflut, Tätigkeiten die dem Seelenpotential widersprechen und vor allem durch die fehlende Verbindung zur Natur und still verbrachter Zeit in ihr (un nur einiges zu nennen) abgehalten.

Die Freude nährt das harmonische Bewusstseinsfeld und auch unser Seelenlicht. Es hält uns in Verbundenheit mit allem, was uns hilft und unterstützt, um diesen Transformationsprozessen Stand zu halten und gern zu einem als gut wahrgenommenem Menschen zu werden, der das Leben ehrt und den Reichtum des von Gott erdachten und erschaffenen Lebens erkennt.

Immer wieder spüre ich, welchen Unterschied es macht, ob der Mensch in dieser Verbindung zum himmlischen Licht lebt oder nicht. Liebe ist nichts, was wissenschaftlich untersucht oder erklärt werden kann. Dennoch sucht auch die Wissenschaft nach

195:

Gott. Hier spricht man von Energiefelder, Frequenzen, Bewusstseinsfeldern und dergleichen. Doch unsere Seele hat auf der Erde ein persönliches Erleben. Was uns erfüllt und leitet, können wir selbst erkennen, wenn wir uns Gott und seiner Welt in kindlicher Weise nähern und ihn als den Vater finden, der alle Qualitäten hat, die uns fehlen. Diese reine Liebe ist es, durch die wir zu erahnen beginnen, wie groß seine Liebe ist, wie wir einst waren, was wir für ein wundervolles Leben miteinander hatten. Wer diese Liebe in seiner Familie und seinem Umfeld niemals kennenlernte, für den scheint es schwierig bis unmöglich an diesen Vater zu glauben und die Welt zu sehen, die er in seiner Freude erschaffen hat, damit der Mensch ein glückliches Leben hat. Und doch macht es die Hinwendung an den Himmel möglich, den Ausweg zu finden – die Einheit von Himmel und Erde. Wir gemeinsam können die Erde wieder als gemeinsame Heimat anerkennen und damit, dass wir ein gemeinsames Schicksal haben – das Paradies oder den erneuten Untergang einer Zivilisation. Gottes unverwechselbare und unzerstörbare Schöpfung ist und bleibt die Natur – unsere

196:

wunderschöne Erde und das gesamte All. Gestirne, Sonnensysteme und was wir alles da finden hatte den Ursprung in der ersten Sonne. Es steht miteinander in Kontakt. Die Erde ist wie ein Edelstein oder ein wunderherrliches Haus, das es so nur ein einziges Mal gibt. Wer nur einmal selbst etwas erschaffen hat, wohinein er sein Herz und seine Seele gelegt hat und viel in Freude verbrachte Zeit, wird ansatzweise erahnen, was ER fühlte bei der Entstehung der Welt. Und dann schau in diesem Fühlen, was wir durch unsere Gier und Blindheit für das, was uns guttut und was der wahre Reichtum ist, daraus gemacht haben. Wir sind hier, um der Erde und allem Leben zu dienen. SEINE allumfassenden Liebe macht uns sehend, wie viel wir beitragen können für das Gleichgewicht und die Balance der Natur. Durch die Freude am Schönen und dem, was wieder gut werden durfte – auch durch unsere Mithilfe, wird unsere Seele fühlbar angehoben, offen für das Licht. Dankbarkeit erfüllt das Dasein. Das, was ER erschuf, wächst und gedeiht ohne Unterlass – alles, was der Mensch für ein heilsames und schönes Leben braucht. Hier ist er umgeben von Düften, Farben und Klängen, die der Seele

197:

wohltun. In der Natur lernt der Mensch sich selbst kennen – worin seine selbst gewählte Aufgabe bestehen, welche Talente er nutzen kann. Wovon fühlt man sich angesprochen: Den Blumen, den Bäumen, den Tieren, von Wasser, den Bergen... Die Erde ist ein riesiger Garten mit unterschiedlichsten Wettererscheinungen und so wunder-vollen, schönen Wesen in unterschiedlichster Form.

Beobachtet und fühlt man das Leben, wird man zu einem staunenden und faszinierten Kind. Man fragt sich: Wer hat sich so etwas nur ausgedacht, dass da alles genau so zusammenpasst? Es gibt Blumen, deren Nektar nur ein einziger Vogel zu sich nehmen kann, weil nur sein Schnabel so lang und gebogen ist, dass er da hineinpasst. Verändern sich die Bedingungen im Außen, passen sich die Tiere und alles ringsum dementsprechend an. Einst war das alles nur, um sich daran zu erfreuen. Manchmal spüre ich IHN, welche Freude ihn erfüllt haben muss, als er Allem seinen Atem einhauchte und das Leben zu pulsieren begann. In allem ist sein liebevolles Herz zu spüren. Als er sich dann Gestalt gab in Frau und Mann, offenbarte sich dadurch das weiblich-männliche, was in jedem Menschen

198:

gleichermaßen vorhanden ist – Qualitäten, die der Mensch braucht, um in der Natur in SEINER Weisheit zu leben. Auch wenn die Frau diese zarte, weiche Innenwelt einer Blume besitzt, hat sie dennoch auch die Stärke eines Baumes in sich, weil es auch dies manchmal braucht. Sie ist das i-Tüpfelchen SEINER Welt, denn sie trägt die Welt in sich – sichtbar, wenn die Frau schwanger ist. Sie trägt das Samengut in sich und gebärt das Leben. Sich dem ursprünglichen Leben zu nähern, indem man zu erspüren beginnt, wie schön und herrlich es einmal war, lässt die Sehnsucht in uns erwachen, uns diesem Ideal wieder anzunähern. Gott möchte nicht über uns thronen – auch wenn wir ihn als Sonne am Himmel begrüßen. Er hat seiner Liebe Gestalt gegeben, weil er das, was er erschaffen hatte, mit allen Sinnen genießen wollte. Diese ersten beiden Menschen waren glücklich, denn sie kannten nur die Liebe. Was geschehen ist, dass der Mensch dieser Welt entrückt ist, möchte ich hier nicht berühren. Mir ist es nur wichtig daran zu erinnern, dass es immer noch Gottes Welt ist, in der wir leben – auch wenn wir ihn nicht anerkennen.

199:

Wer sich ihm ehrlichen Herzen zuwendet und sich auf den Weg begibt, seine Schöpfung wiederzuentdecken, wird sein Licht wieder spüren und auch, dass er uns niemals allein lässt. Letztlich ist es meines Empfindens nach nur die Zerteilung der Menschheit durch Religionen, verschiedensten Glaubensgemeinschaften und -richtungen sowohl der Ablehnung Gottes und der leeren Worthülse dieses Wortes „zu verdanken“, dass wir das, was uns gegeben ist, nicht mehr ehren und uns von dem abwenden, was uns Hilfe und Entrückung aus der heutigen Verblendung ist.

Du musst Gott nicht kennen oder anerkennen – dennoch wurde dir von ihm das Leben geschenkt und auch der nicht einsehbare Plan für deinen Seelenweg und die Dauer deines Hierseins. Was in der Jetzt-Zeit möglich ist für all die Seelen, die sich wieder erinnern und umkehren hin zum Licht, ist etwas Unfassbares. Wenn wir nur erahnen, was uns durch IHN gegeben ist und womit wir uns in der Welt der künstlich erschaffenen, materiellen Dinge begnügen und vergnügen... ! Wenn wir nur wieder erkennen, womit die Natur uns beschenkt und was der heutige Mensch meist stattdessen wählt...!

200:

Die Theorie nützt nichts. Die eigene Erfahrung und Überzeugung führt den Menschen hin oder weg von seiner wahren Grösse und den Möglichkeiten die ihm durch das Licht geschenkt sind.

So wie Jesus und Maria als ER und SIE in dieser vollkommenen, reinen Liebe wieder auf die Erde kamen, um die Menschheit aufzuwecken und zu zeigen, was in ihnen ist und was der Mensch ablegen, wovon er sich loslösen muss, um wieder sehend und hörend zu werden für diese Welt voller Schönheit, so ist es auch in der jetzigen Zeit.

In diesem transformierenden Wandel erkennt der Mensch, dass es die Uhrzeit ist, die ihn in die ständige Illusion versetzt, dass Zeit vergeht. Schon viele Menschen haben darauf hingewiesen, dass es nur das Jetzt gibt und uns nur im Jetzt bewusst sein kann, was wir fühlen und ob wir dem Leben dienen. Die Lebensbedingungen auf der Erde sind einzigartig. Nur hier unterliegt der Mensch dieser Herrschaft durch die Zeit und fühlt sich Mächten unterworfen, die nur durch die in Vergessenheit gebrachte eigentliche Grösse des Menschen, die ihm durch die Verbindung seiner Seele mit der Sonne (Gott) wieder gegeben wird – Schritt für Schritt. Das

201:

Licht ist stärker – immer! Doch Unterstützung erhalten wir niemals in selbstsüchtigem Begehren! Dennoch wird der Mensch, der dem Licht dient, durch unendlich vieles beschenkt fühlen und spürt dadurch die Verbindung zu IHM. Auch die Freude ist ein Ausdruck dessen und das friedvolle Sein, wie man dies am schönsten bei Kindern beobachten darf. Diese transformierenden, lichten Kräfte erinnern und zeigen uns, dass der Tod den Körper betrifft, jedoch nicht die Seele. Das Licht Gottes, das in uns ist, ist das Leben und hält all die Lebensprozesse in Schwung – solange der Körper uns dienlich ist. Die uns unsichtbare Welt ist wesentlich! Das bewusste Schauen und Lenken von inneren Prozessen ist dem Menschen erst möglich, wenn er sich als dieses ewige Licht im Körper und nicht nur als Körper wahrnimmt. Schlimmsten Falls identifiziert er sich nur noch als Person an die unzählige Daten und Fakten gekettet sind, die nur eine einzige Lebenszeit besitzt, in der er meist herumexperimentiert und Entscheidungen trifft, die er nicht getroffen hätte, wenn er sich der Tragweite und des Betrugs an der Menschheit bewusst wäre. Der Same des göttlichen Erbes liegt

202:

nicht in den Genen, sondern in der Seele und nur auf dieser Ebene kann es der Mensch schaffen, sich von Leid und Schmerz, der unerträglichen Last des Schicksals befreien. Dies jedoch ist nur mit der Hilfe unseres himmlischen Vaters möglich, da nur ER die Sicht über alles und für alle hat. Wir bringen uns selbst immer wieder in Gefahr, wenn wir dies nicht anerkennen können. Wenn die Seele SEINEM Weg nicht folgen kann, weil der Mensch im Verstand und in Gedankenkarussellen gefangen bleibt, zeigt dies der Körper in unzähligen Störungen an. Das meiste, was den Menschen heute fehlt, ist Ruhe – innerlich und auch äußerlich! Wenn der Mensch all die Schönheit in der Natur nicht mehr wahrnimmt und sich von all den natürlichen Kräften fernhält, „schläft“ er. So lässt seine Beweglichkeit sowohl körperlich als auch geistig nach, weil er die natürlichen Bedürfnisse nicht mehr wahrnimmt und so von seiner Seele fern bleibt. Wer sich ständig von der Außenwelt ablenken lässt oder Stille zu etwas Unerträglichem wird, von der man sich auch selbst ablenkt, um nicht mit sich selbst konfrontiert zu sein, wer sich keine Ruhe gönnt, um Ereignissen nachzuspüren und das Wirken dessen, was

203:

geschehen ist, wird selten Gelegenheit haben, die klärende Kraft dieser reinen, einenden Liebe wahrzunehmen oder sie in sich aufzunehmen. Meist hat der Mensch nur eine Ahnung von dem, was Liebe ist, was sie bewirkt und wie sich der Mensch in dieser Liebe veredelt und seine Sinne verfeinert. Ohne die Verbindung zum Licht ist ihm nicht mehr möglich, die Wahrheit über sich und das Leben wahrzunehmen. Der Mensch, der die Seele als sich selbst erkennt, wird sich auf den Weg der Seelenreife begeben. Nichts ist wichtiger und wesentlicher, als das Licht der Seele von der Dunkelheit zu befreien, weil er nur so Gott und die Entstehung der Menschheit – so wie sie einst war – anzuerkennen und sich als Erbe all des geistigen Gutes sehen kann. Diese geistigen Kräfte werden dem Menschen vom Himmel gegeben, um sie in Liebe anzuwenden und die Menschen aufzuwecken, damit die Erde als Lebensraum erhalten bleibt... mit wieder klaren Wassern, sauberer Luft, gesunder Nahrung – kurzum all dem, was das Gleichgewicht des Lebens wieder in höchster und schönster Weise zum Ausdruck bringt. Die höchsten Lichtfelder, in der die Seele ihre Schönheit zum Ausdruck bringt, lässt ihn

204:

innere Harmonie fühlen und ist oft so berührt durch Freude, dass der Mensch Tränen der Freude weint, immer wieder neue Träume verwirklicht, Anteil hat an dem, was an Gutem geschieht und auch seinen Beitrag leistet für sein Wohl und das anderer. Immer mehr wird anerkannt, dass wir miteinander verbunden sind und nicht selten unter fremder Einflussnahme stehen. Nur durch Achtsamkeit für uns Selbst und die stete Offenheit für die natürliche Anreicherung der Seele und des Körpers mit Licht, wird der Mensch dieses vollkommene Selbstbewusstsein als göttlich-geistiges Wesen wiedererlangen und im direkten Segen und Schutz des Himmels die Entwicklung des Lebens unterstützen können, sodass das Schattendasein seine Wirkung verliert. Nur als wahrhaftiger, dieser der natürlichen Welt offener Mensch wird mit den „alchemistischen“ Geisteskräfte beschenkt, die in „Lichtgeschwindigkeit“ etwas zum Guten und Besseren verändern – z.B. körperliche Leiden. Es geschieht dann, wenn es für die Entwicklung der Seele förderlich ist.

Was ist ein Klumpen Gold wert, wofür kann er uns dienen? Was würdest du wählen: Ein Klumpen Gold

205:

oder ein Stück Land? Unsere Aussagen dazu erzählen viel darüber, wo wir in unserer Seelenentwicklung stehen! Unser Vater führt uns weise, macht uns mit uns selbst bekannt – unserem höchsten, schönsten Selbst und auch dem, was der Veränderung bedarf. Wenn wir SEINER Weisheit folgen, sind die lichten Kräfte uns behilflich. ER schenkt uns die Freiheit, uns zu entscheiden, wohin unser Weg führt: Zum Erwachen und damit dem schöngeistigen Weg der Harmonie oder dem Weg, dem noch die meisten Menschen folgen, die sich mehr und mehr in den Netzen der IHM fernen Welt verdrehter Ideale verfängt und daher all die schönen Gefühle gar nicht mehr kennt. Im bewussten Bund mit IHM wird man ein anderer Mensch, ja man wird erst wieder zu jenem Menschen, der all die Qualitäten eines göttlichen Menschen in sich verwirklicht und sie weise zu nutzen weiß.

Ich habe mich schon manchmal gefragt, was es bedeutet „erleuchtet“ zu sein.

Doch für mich gibt es darauf im Grunde nur eine Antwort: Man erkennt die Zeichen der Zeit. Man sieht, wohin Entwicklungen führen oder führen können und ist bereit, sein Leben in SEINEN Dienst

206:

zu stellen, damit der Mensch nicht im Abgrund landet, sondern rechtzeitig aufgefangen und befähigt wird, sich auf sich selbst und seine seiner Seele innewohnende Intuition verlassen kann, Hilfe nur dann in Anspruch nimmt, wenn sie ihm wirklich in seiner Entwicklung dienen kann. Es ist nicht der Reichtum, den wir mit den Augen sehen, den man in Geldwerten oder sonstigen materiellen Erscheinungen ausdrückt wichtig, sondern der, den unsere Seele mit sich nimmt und das, wodurch wir den lichten Welten dienen. Denn letztlich hat Gott den Menschen so erschaffen, dass die Hilfe aus ihm selbst heraus geschieht – auch die Heilung seines Körpers. Doch um dieses Urvertrauen wiederzugewinnen, braucht es unseren Mut und den Glauben daran, dass das Wunder der Geburt sich nicht nur auf einen Tag beschränkt. Jeder einzelne Tag kann uns so unendlich vieles über uns selbst und SEINE Welt offenbaren, wenn uns dies zum Wichtigsten wird, damit nicht nur wir, sondern auch SEIN Juwel, die Erde, wieder aufatmen und sich regenerieren kann. Dann ist das Fühlen von Lebensfreude, als wäre man neu geboren. Jede unserer aus der Freude geborenen Taten und das,

207:

was daraus entstehen darf, ist eine Geburt. Ja, wir werden wieder schöpferisch zum Allgemeinwohl tätig und finden Lösungen und auch Erlösung aus dem Moment heraus. Um das, was auf der Erde und mit uns allen geschieht auch nur ansatzweise zu begreifen, muß der Mensch den Weg nach innen gehen und sich als dieses ewige, mit IHM verbundene Lichtwesen wahrnehmen. Dann erkennt man, wie weit wir uns von diesem wundervollen einstigen Menschenwesen entfernt haben. Auch nur einmal fühlend diese Schau geschenkt zu bekommen, lässt die Sehnsucht nach IHM und SEINER Welt wieder wachwerden.

Die von SEINEM Licht erfüllte Menschheit wäre von einem Moment auf den anderen frei – frei von der Fremdherrschaft und Hypnose von etwas, wofür ich weder Bilder erschaffen, noch Worte finden mag.

Die Entwicklung des ursprünglichen Paradieses kann nur Schritt für Schritt geschehen, doch dann kann es allen wieder richtig gut gehen, weil wir FÜHLEN:

Die Natur ist unser Reichtum und durch sie werden wir wieder fröhliche Menschenkinder, die einander Glück und Freude gönnen im höchsten Wohl! Wir fühlen die Verbundenheit mit allem Beseelten und

208:

ehren, was ER uns und damit auch sich selbst erschaffen hat.



Manchmal – wenn wir IHN – Gott – suchen und SEINE Welt ergründen möchten, schenkt ER uns Zeit... manchmal auch viel Zeit. Selten jedoch erkennt der Mensch dies in der Weise, dass er sie nutzt für die wichtigste Reise: Die Reise in die Innenwelt. Hier finden wir den Zugang zu IHM und somit auch den Anker und die Stärke, um den Stürmen des Schicksals gewachsen zu sein. Dabei sind es oft die scheinbar dunkelsten Stunden, in denen ER uns einlädt auf den Weg nach innen, der uns zu unserem wahren Selbst – dem lichten Seelenwesen – hinführt.

209:

Öffnen wir uns dem Licht, bekommt man meist große Geschenke, um zu erkennen, wie groß seine Liebe ist und auch, was in uns steckt, was wir zustande bringen, wenn wir SEINEM Lohn der Freude folgen.

Dann kann man erkennen, wie heilsam und wesentlich die Stille für unser Wohlbefinden ist und auch die Verbindung zur Natur. Immer mehr fühlt man sich geführt zur stillen Kommunikation mit all dem, was ein glückreiches Leben ausmacht, bis es keine Getrenntheit mehr gibt. Aus der Stille entstand einst alles und sie ist und bleibt – so wie die Ruhe – ein wesentlicher Bestandteil SEINER Schöpfung und damit unseres Wohlergehens.

Die wichtigste und gleichzeitig
Schönste Reise ist die,
in unsere Innenwelt –
dort, wo Himmel und Erde sich berühren
und unser ewiges Seelenwesen
im Licht der Liebe wie eine warme Sonne strahlt
und ein freudiges Lächeln ins Herz malt.

210:

Wie viele große Musiker, Komponisten, Schriftsteller, Maler – kurz, die dem Schönen zugetanen Menschen – empfangen gerade in schweren Schicksalszeiten – sowohl persönlichen als auch kollektiven – Meisterwerke, die uns noch heute zu Tränen rühren, unsere Seelen berühren und unser Herz für die Liebe öffnen. Das Licht weist uns den Weg zu unserem ursprünglichen Sein und lädt uns auch dazu ein, uns diesen höchsten Idealen des Menschentums wieder anzunähern, damit es für alle wieder möglich wird, diesen süßen Himmelsnektar der Freude zu fühlen. Am einfachsten können wir ihn in der Natur kosten, weil wir ein Teil von ihr sind. Alles, was lebt kann uns zum Geschenk werden in dieser Weisheit und Achtsamkeit der Schöpfung gegenüber. Bäume, Blumen, Tiere, Berge, Meere, Seen sind dann wie beste Freunde, mit denen uns Erlebnisse und auch Schicksalszeiten verbinden. In Blumen können wir unser inneres Wesen erkennen, wie auch im Miteinander sein mit Mensch und Tier. In den Gewässern dieser Erde, den Bergen und Landschaften – überall ist unseres Vaters Handschrift zu sehen, seine Liebe und Weisheit. Nichts wird wesentlicher,

211:

als sich als Teil dieser grandiosen Schöpfung wahrzunehmen und all das, was die Natur uns schenkt, als den eigentlichen Segen anzuerkennen, sowie unsere Gaben und Talente, um diese in wohltuender Weise zu nutzen. Beginnt man der Natur in Liebe und Freude zu begegnen, spürt man, wie lebendig der Austausch wird... Bäume zu umarmen, Blüten in Freude zu betrachten – sie beschenken uns dafür mit so vielem, was man nicht in Worten beschreiben kann. Es ist, als würden sich die Äste und Blätter zum Gruss bewegen... Blütenköpfe sich der Berührung der Hände entgegen strecken.

Ich bemerke dies auch bei meinen Orchideen und Pflanzen. Wenn ich mit ihnen spreche, ihre Blätter und Blüten berühre... sie sind Freunde, durch die ich das Licht des Himmels empfangen und eine ganz besondere, eine leise Freude. Je mehr man in die Natur eintaucht und sich ihrer heilsamen Wirkung in unterschiedlichster Weise bewusst wird, umso mehr fühlt man sich eingebunden in dieses große, unbeschreibliche Ganze.

Man taucht ein in dieses fühlende Wahrnehmen und erlebt so unsagbar vieles, was man als Segen und

212:

Wunder betrachtet. Man spürt die Einmaligkeit und Einzigartigkeit der Augenblicke, fühlt den steten Austausch und Ausgleich. Nichts ist so wertvoll und bereichernd, als wie die lebendige Kommunikation mit der Natur. Sich wie ein Kind der Natur zu nähern, ist etwas zutiefst beglückendes. Niemals wird es langweilig, die Sonne zu begrüßen, die sich verändernden Erscheinungen auf der Erde zu betrachten, sich an allem Leben zu erfreuen. Es ist ein Himmelsgeschenk, wenn sich Schmetterlinge, Marienkäfer auf uns niederlassen, wenn sich Tiere in Freude zu uns hinbewegen und wir sie berühren dürfen.



Viele solcher Erlebnisse und Erfahrungen sind Teil meiner Bücher geworden sowie als HERZGLÜCK-momente festgehalten in den monatlichen Glücksbriefen, die auf der Homepage www.glueckszentrale.com zu finden sind. Es gibt da auch eine Rubrik „HERZGLÜCK“ und viele

213:

beglückende Fotos, die Herz und Seele berühren. Nichts, was mit Geld zu bezahlen ist, kann solche Momente erschaffen. Sie sind Himmelsgeschenke – immer wieder neu, immer wieder lebendig und schön! So oft spüre ich dann, wie sich die Lichtwesen an unserem Dasein erfreuen und uns auf immer wieder neue und schöne Weise in dieser Hinsicht erfreuen. Wann immer ich mir Bilder ansehe von solchen Momenten meines Lebens, spüre ich wieder diese unsagbare Freude über diese Geschenke und eine nicht zu beschreibende Verbundenheit. Sich wie ein Kind vertrauend der Natur nähern – an Gott-Vaters unsichtbarer Hand, um all die Wunderwerke zu beobachten, die sich verändern und doch in ihren Abläufen wiederkehren... und so in dieser Weise Vorfreude schenken für das, was kommt.

Das Murmeln eines Baches lauschen... die Welt, die sich in ihm befindet betrachten, in dieser Weise achtsam in einem Wald oder durch Gärten spazieren gehen oder in den Bergen wandern... es ist immer wieder aufs Neue beglückend, weil hier die Seelen der lichten Sphären miteinander wandern gehen – nicht nur die der Menschen. Überall rings um uns entfaltet sich das Leben... und ja auch durch unser

214:

Dasein. Am Erblühen und Frucht bringen in der Schöpfung mitwirken, um der Schönheit und Freude zu dienen, schenkt unserem Erleben einen nicht benennbaren Wert.

Wie gesegnet und glücklich sind die, die diese Verbundenheit zwischen Himmel und Erde spüren und das Glück des Menschen als den Traum des himmlischen Vaters erkennen. Ihm vertrauen, bedeutet SEIN Vertrauen in uns zu fühlen, dass wir seine Schöpfung und ihren Erhalt als den Sinn unseres Lebens verstehen. Glückseligkeit können wir nur fühlen, wenn wir gern zu IHM gehören. Gerade als ich diese Zeilen schreibe, fällt ein kleines Herz in meinen Blick, welches an einem Goldfaden an einem Pflanzstab einer Passionsblume befestigt ist. Ich habe es aus der Rinde von einem Baumfreund geschnitten, mit lila und goldener Farbe bemalt. Und schon bin ich an ihn erinnert und dankbar für die Begegnungen mit ihm. Meine Gedanken führen mich weiter zu all den Geschenken, die durch das Sammeln der abgefallenen Baumrindenstücke entstanden waren und die nun auch bei vielen anderen Menschen sind. Noch wunderbarer ist es, wenn die Samen der Pflanzen zu anderen finden und

215:



in ihren Gärten zu gedeihen beginnen... Durch so vieles können wir zum Geheimnis des Lebens in Freude finden.

Dafür braucht es unser Einlassen und das zeitweilige Aussteigen aus der Uhrzeit... wie oft kann ich dann spüren, wie sich Tage in eine Weite ausdehnen und sich so vieles zeigt, ich so viel schaffen darf, was meine Freude am Leben hält. In Momenten wie diesen, in denen sich Momente des Glücks in Erinnerung bringen, ist das innere Tor zum Himmel offen und ich fühle Wärme und Verbundenheit, Dankbarkeit für mein Leben!

Wer die Liebe als das lebendige Wasser des Lebens in jeglicher Erscheinungsform begreift und dadurch all

216:

die „niederen“ Gelüste und Triebe des Menschen als das störende Element erkennt, beginnt ein anderes – ein bewussteres – Leben zu führen. Die Liebe umfasst alles und dennoch macht sie uns sehend für das, was das Ideale darstellt. Die Liebe umgibt uns überall und erfüllt uns, wenn wir unsere Innenwelt für sie Öffnen. Dann ist es allein beglückend, ein Blatt mit Regentropfen zu betrachten und sich der Schönheit der Schöpfung bewusstzuwerden und der Genialität des Grossen Geistes unseres Himmlischen Vaters. Wer sich dem öffnet und sich wieder in dieser Heiligen Kommunion befindet, wird sich IHM gern anvertrauen, weil ER das Leben erschuf und uns kennt. Somit stehen wir uns selbst im Weg, wenn wir das vom Verstand geleitete Leben, als das unsrige ansehen. Nur der mit SEINEM Geist verbundene Mensch begreift die Schönheit SEINER Welt und fühlt SEINE Freude in allen Werken, die SEINER Welt dienen und durch die SEIN Wirken offenbar wird. Der Mensch ist sich nicht mehr bewusst, dass ER weiß, was wir denken und fühlen. Wir sind und bleiben SEINE Kinder und kein einziger anderer Mensch kennt uns so, wie ER. Nur, wenn sich die Richtigsten finden, die ER

217:

zueinanderführt, dann spürt man, dass diese zwei Menschen wie EINER sind. (S)EINE Seele in zwei Körpern. SEINE Liebe führt uns vor Augen und lässt uns fühlen, wodurch wir sie von uns fernhalten, worauf es in unserem individuellen und auch dem kollektiven Dasein ankommt, um glücklich zu sein. Uns werden Spiegel und Situationen vor Augen geführt, die in direktem oder indirektem Zusammenhang mit unserer Seelenentwicklung stehen. Ebenso werden wir zu Spiegeln von anderen und unser Sein ist dann ganz bewusst gelenkt, um Frieden zu bringen und Freude zu entzünden. Unser wichtigste Spiegel ist in unserer Innenwelt. Dort erkennen wir die Schönheit unserer Seelen und auch das, was uns fehlt. Der Himmel lenkt unseren Blick auf das Glück des Augenblicks, aus dem immer wieder neue Glückserfahrungen entstehen. Dennoch erkennen wir auch, wo es unserer Hilfe bedarf. Wir werden zu unseren Aufgaben hingeführt und durch die Ausbildung unserer Seelenqualitäten, diese in Freude zu erfüllen, durch unsere individuelle Kreativität zu bereichern. Das hält uns in dem lebendigen Fluss des Lebens, dessen Fließgeschwindigkeit jedoch unterschiedlich sein

218:

kann und auch muss. Alles, was wir in unserem Erleben haben, können wir in der Natur wiederfinden und so unsere „Weisheit“ vertiefen, damit wir ein Gefühl für das Eingebundensein in die Natur bekommen. Bei fast allen Menschen geht es vor allem um das Erkennen, dass unsere inneren Kinder Heilung brauchen und dass wir uns fern ab dessen bewegen, wer wir wirklich sind: Ein Gotteskind, das die Verbindung zu IHM und der URMUTTER sucht, um wieder heil zu sein und EINS mit dem höchsten Licht. In letzter Konsequenz suchen wir nach Harmonie und haben vergessen, dass wir sie IN UNS verwirklichen müssen, damit sie zu unserer Erfahrung wird. Die uns bekannte Welt hält eine inzwischen unüberschaubare Angebotspalette von Hilfen für uns bereit. Niemand kann uns letztlich den besten Rat geben, als wir uns selbst – dann, wenn wir wieder im Kontakt mit der Quelle unseres Lebens sind. Nirgends sonst fühlt sich der „weltoffene“ Mensch so wohl und frei, wie in der Natur. Menschen, die gern in der Natur unterwegs sind oder im Einklang mit ihr leben dürfen, können dies bestätigen. Die Natur hält für all unsere „Wehwehchen“ das beste

219:

Mittel bereit. Auch diese Weisheit bezüglich der Heilwirkung von all dem, was die Natur dem Menschen schenkt, ruht als Same in jedem Menschen. Doch der heutige Mensch ist meist viel zu abgelenkt, um seiner innere Stimme und damit der weisen Führung zuzuhören.

Auf dem Weg der Liebe, die auch nur die Liebe zum Ziel hat, werden wir immer und immer wieder mit uns selbst konfrontiert.

Wir erkennen unseren Anteil an Situationen und die Entwicklung über Generationen hinweg. Kein angelerntes Wissen ersetzt die Weisheit, die in und durch unsere Seelen lebendig wird, weil die Seele das Licht der Liebe empfängt und damit unser Herz belebt und unsere stete Offenheit für den lebendigen Austausch. Auch für unseren Weg wichtige und dienliche Informationen erhalten wir über unsere Seele und nicht – wie meist angenommen wird – über den Verstand. Nur über das Fühlen kommen wir uns Selbst nah und können Situationen in richtigster Weise einschätzen. Nicht Meinungen sind wichtig, sondern unsere Überzeugung, dass IN UNS die Quelle der Weisheit liegt. Dabei sind es nicht einmal eigene Erfahrungen,

220:

die wichtig sind, sondern unser Urvertrauen und unser Glaube, dass jeder einzelne Mensch ein von IHM beschenktes Himmelsgeschöpf ist, dessen Bestimmung es ist, froh und glücklich zu sein. In der Religion wird beim Abendmahl die Hostie als Leib Jesu gereicht. Und der Wein wird oft als das offenbart, was Jesus seinen Jüngern und den Gemeinden zu trinken gab und gibt. Doch im Wein liegt nur dann Wahrheit, wenn wir all die Gleichnisse als rein geistige Sinnbilder begreifen. Gott in seiner Weisheit lässt den Menschen tun nach seinem Willen – doch SEIN Wille ist unser Glück und unsere Freude, die den geistigen, den schönen Gefilden entspringen. Somit liegt in den Weintrauben die Wahrheit, welchen Weg wir beschreiten: Den Weg ins Licht oder in die Dunkelheit. Eine Seele, die mit Gott wieder vereint ist, wird ihre Sinne durch nichts „vernebeln“ oder trüben, sondern sich von allem befreien, was die Klarheit und das „Wachsein“ für SEINE Weisheit stört.

Im Weinanbau – welche Sorgfalt und Liebe man in dieses besondere Tagwerk legt und wie man die natürlichen Gegebenheiten nutzt – kann erkannt

221:

werden, inwieweit der Winzer mit der Weisheit des Himmels verbunden ist. Allein durch Beobachten und liebevoller Hinwendung an soetwas, kann man so viel erkennen, was das von IHM erschaffene Leben ausmacht und womit er uns immer wieder aufs Neue beschenkt.

Gott mischt sich in unser Tun nicht ein. Er macht uns nur sehend für das, was all das anrichtet, was den Menschen wegführt von all dem, was sein eigentliches Erbe und Glück war und wieder sein kann. Somit hat nicht Gott uns den mit Alkohol verbundenen Wein geschenkt, der weder dem Geist, noch dem Körper förderlich ist. Man erkennt hier, wessen Untertan der Mensch ist. ER gab uns klare Quellen und all die Früchte der Natur, um unseren Körper in achtsamer Weise mit dem zu verwöhnen, was ihm Lebendigkeit und Beweglichkeit schenkt in jeglicher Weise.

Das lebendige Wasser wird uns **geschenkt** von Gott und damit das Allerwichtigste, was wir für unsere Entwicklung brauchen und ein Wunder gefülltes, schönes Dasein... Nur in ihr können wir in allem für uns das rechte Maß finden, werden wieder der Herr in unserem eigenen Körperhaus, weil wir wieder

222:

erspüren, wenn da etwas nicht in Ordnung ist und die entsprechenden Maßnahmen einleiten – in letzter Konsequenz braucht der Mensch dafür niemanden. Gott erschuf das Menschengeschöpf als eine in sich geschlossene, intakte, perfekte Welt! In aller Stille empfangen wir – jeder ganz persönlich, auf seine Qualität des Seelen-Ichs und den Punkt, an dem die Seele sich auf ihrem Schicksalsweg befindet – punktgenau das, was uns hilfreich ist, um den Weg ins Licht zu beschreiten, unsere Seele hin zur Vollkommenheit und höchster Lichtqualität zu bewegen – offen für immer feinere Wahrnehmungen und Veränderungen. Je leuchtender die Seele wird, umso achtsamer wird sie für die Qualität der Nahrung und Störungen in der Innen- und Außenwelt. Die Balance wird immer zentrierter und SEINE Schöpfung als zutiefst schön, beglückend und harmonisch wahrgenommen. Das Licht der Sonne wird zur wichtigsten Nahrungsquelle, wie auch alle sonstigen Wettererscheinungen wie Wind und Regen, Wärme und Kälte – alles im verträglichen Maß als wichtig für die innere und äußere Balance in der Natur anerkannt und genutzt. SEINE Liebe und Grösse

223:

fühlend zu erfahren, ist das Wunder-schönste, was man sich nur wünschen kann!

Es ist der Weg, der uns hineinführt in diese reine, alles umfassende Liebe und damit in die Welt schönster Harmonie und gefühlter Schönheit. Diese Schönheit und Harmonie beginnt man ebenfalls in allem Leben wahrzunehmen und begreift immer mehr, mit welchen Sinnen und Möglichkeiten, welche geistigen Kräften der Mensch einst ausgestattet war. All das, was Gott als Same in seine Menschenkinder hineinlegte, diente im ursächlichen Sinn der Erhaltung der Natur und dem glücklichen Dasein. Es gab all das nur als Geschenk – den inneren und äußeren Reichtum, den man miteinander teilte, ohne dass dadurch Jemand übervorteilt wurde.

Aus gefühlten Ahnungen werden Schritte hin zu ihm. Aus Illusionen werden wir herausgeführt, damit ER wieder in uns wohnen kann und wir keine äußeren Tempel und Reliquien brauchen, um uns Eins mit ihm zu fühlen. Dann gehören wir seiner Welt gern an und wollen dem Guten in uns, in anderen und in der Welt dienen. Diese Weisheit können wir weder erstreiten, erlernen noch durch

224:

Diskussionen bekommen. Es ist SEIN Geschenk an uns, wenn wir uns an IHN und unsere Verbundenheit mit allem erinnern und uns dafür öffnen. Befreit wird dann der Mensch von Dunkelheit und Schmerz und erkennt in sich selbst das Geschenk für diese Welt. Wer in SEINER Weisheit Frieden und Freude gefunden hat, bewahrt dies in sich und wendet sich immer nur noch DIREKT AN DIE QUELLE: Gott! Wir leben aus unserem Seelen-Selbst heraus und erkennen uns in IHM, Antworten und Fragen braucht es dann nicht, weil sich Eines aus dem Anderen ergibt. Um dies als Wahrheit anzuerkennen, braucht es eine lebendige und persönliche Verbindung zum Himmel, weil man sonst immer wieder nur an äußeren Erscheinungsformen haften bleibt. Man erkennt nicht, dass manchmal für Augenblicke nur eine lichte Seele in einen Körper eintaucht oder die im Körper befindliche, verdunkelte Seele „erleuchtet“ wird, um uns hilfreich zu sein auf unserem Weg in unsere Heimat. ER braucht uns, um einander hilfreich zu sein, denn wir sind SEINE Hände, durch uns bewirkt ER das Heilvolle auf der Erde.

225:

So werden wir einander zu Engeln, die sich am Glück und der Freude des Anderen erfreuen. Wer wieder Anteil hat, an diesem lebendigen, Heil bringenden Strom des Lebens – dem lebendigen Wasser aus den schöngeistigen Gefilden – wird in allem nach der Reinheit streben, um seinem Erdenleben die höchst mögliche Qualität zu geben, deren Grundlage immer unsere geistige Anbindung ans Licht ist. Das Licht unserer Seele wird fühlbar zum inneren Kompass, der von IHM in die richtigste Richtung eingestellt wird. Wir beginnen, nicht mehr irgendetwas auszuwählen, sondern das Beste für möglich zu halten... Die schönsten Träume beginnen Gestalt anzunehmen, weil wir uns selbst und IHM vertrauen. Das Paradies ist die Erde. Dies als wahr anzuerkennen und es nicht erst in irgendeine Zeit nach dem physischen Tod zu verlegen, ist ein wichtiger Schritt, um IHN und Seine in Freude erschaffene Schöpfung zu erfühlen. Unser Körper wird uns als wertvolles Fortbewegungsmittel offenbar und auch als Werkzeug der Seele, um sich mitzuteilen, ob wir uns auf harmonischem Weg befinden und unserem Seelenplan gerecht werden. Das Licht hält uns wach für die Strömungen und

226:

Störungen in uns und ringsum uns – wir fühlen das Licht als Essenz. Durch die Freude werden wir spürbar belebt und so wird unser Bestreben darin begründet sein, die Lebensfreude in uns zu erhalten, denn sie lässt uns das Leben ganz bewusst als eine Aneinanderreihung glücklicher Fügungen erkennen... Fügungen, die – wenn man sie auf lange Sicht betrachtet – zur Erlösung führen, wenn wir diese geistige Ausrichtung haben, um uns an den reinen Quellen der Schöpfung in jeglicher Hinsicht zu laben.

Gott auf dieser rein persönlichen Ebene zu erkennen und die Verbindung mit ihm lebendig zu halten, lässt in uns SEINE Schöpfung auferstehen und uns das Leben wie mit neuen Augen sehen.

Sicherlich kennst du diese schwarz-weiß Bilder, die sich verändern, je nachdem wie man sie betrachtet. Sie werden vor allem in der Psychologie verwendet. Je nachdem, ob man sich auf das Weiße oder Schwarze ausrichtet, erkennt man ein vollkommen anderes Bild.

Ebenso ist es mit diesem lebendigen Wasser des Lebens. Je reiner unsere Seele durch das „Wasser des Lebens“ in geistiger Hinsicht gewaschen wird, umso

227:

klarer wird unsere Sicht auf das Weltbild, was uns durch die duale Sicht „eingetrichtert“ wurde und andererseits die Sicht auf SEINE Welt durch die Verbindung mit der göttlichen, lichtvollen Weisheit. Ein auf die „dunkle Vergangenheit“ ausgerichteter Mensch oder Jener mit angstvollem Blick in die Zukunft, kann die Schönheit der göttlichen Schöpfung nicht wahrnehmen und SEINE unermessliche Liebe nicht erfühlen und begreifen. Wer in seinem Inneren wieder das Tor zum Himmel geöffnet hat und vom Licht der Liebe erfüllt wird, kann wiederum nicht begreifen und erfühlen, weshalb das Dunkel immer noch weiterexistiert. Es wird erkannt, wie einfach all das Leid und der Schmerz der Menschheit aufzulösen wäre und wie JETZT - Kraft SEINER Weisheit und Güte Alles für Alle besser und schöner werden könnte. Es braucht UNS, um Verträge zu ändern und zu erkennen, wie wenig Geld uns auf unserem Weg ins allumfassende Glück hilft... Glück für alle auf der Erde, weil sie uns allen gehört! Es wurde nur in Vergessenheit gebracht, dass sie unser aller Erbe ist und niemandem aus SEINER Sicht etwas in größerem Maße gehört. Dann, wenn die Seele den Körper

228:

verlässt, wird sie erkennen, welcher Welt sie zugetan war. Es ist jedoch auch möglich, dies schon zu „Lebzeiten“ zu erfahren und die Freude und das Nutzen der natürlichen Ressourcen in „gesunder“ Weise – auch für unseren Lebensraum – über das Anhäufen materieller Reichtümer zu stellen. Wir sind es, die das Licht in uns nähren oder es verdunkeln, indem wir uns an unsere ewige Heimat erinnern und uns ihr öffnen oder im sprichwörtlichen Sinne den Mond anbeten, statt die Sonne. Der Mond reflektiert nur das Licht der Sonne und ist sonst wie totes Gestein. Wir sind es, die sich dem Licht hinwenden oder im Irrgarten der Materie gefangen bleiben.

Gott – unser aller himmlischer Vater – und SEINE Liebe wird überall offenbar, wenn man durch die Natur geht. Ein einzelner Tropfen Wasser wird als kostbarer anerkannt, als das, was der Mensch durch seine Habgier als kostbar ansieht.

Mir wurde sichtbar vor Augen geführt, wie diese – unseren Augen unsichtbare – „Masse“ sich verdichtet – ein lichtiges, lebendiges Plasma. Es erschien eines Nachts in meinem Zimmer und ich konnte damit spielen. Es veränderte seine Farbe –

229:

ich war fasziniert wie ein Kind. Ich konnte es nicht willentlich herbeirufen, sondern es war ein Geschenk für den Moment, um die Sicht auf das Leben zu weiten und immer wieder anzuerkennen, wie wenig wir doch tatsächlich über die Wirklichkeit des Lebens wissen.



230:

NIEMALS hätte es HUNGERNDE und DURSTENDE gegeben auf der Erde! „WONACH HUNGERT und DÜRSTET ES EUCH?“ Durch nur EINEN SOLCHEN SATZ wurde das HUNGERTUCH DAUERGAST und die INNERE- und ÄUSSERE AUSTROCKNUNG von ERDE und EDENNATUR und TIEREN und MENSCHENKÖRPERN! SIE HATTEN SONNENVATERS SONNENLICHT ABGELEITET und DURCH SPIEGEL BRANDGEFÄHRlich gemacht. Dennoch sind WALDBRÄNDE nicht durch GLASScherben entstanden, sondern IMMER DURCH BRANDSTIFTUNG und DIESE IRREPARABLEN Schäden sind das, was IHNEN NIEMAND VERZEIHT und auch nicht, dass DIE, DIE DERLEI VERURSACHTEN NIE BESTRAFUNG erhielten, so wie die, DIE DIE GEWÄSSER vergifteten und DIE NATUR verunreinigten und DIE EDENMENSCHHEID und DIE MENSCHEN ZU ALLE DEM machten PER PROGRAMMIERUNG, was ALLE NIE GEWORDEN WÄREN OHNE IHRE VERBOTENEN VERSUCHSREIHEN und DIEBSTÄHLE und ORIGINALRAUBKOPIEN usw.!

231:

KEINE VERLIERER MEHR UND KEINE SIEGER
MEHR UND KEIN WIN&WIN MEHR –
AUSLÖSCHUNG ALLER DATENSTRÖME IN DIE
GEHIRNE HINEIN UND KEIN HERAUSLÖSCHEN
MEHR!

„Über dem großen Teich...!“ WAS SIE GETAN
HATTEN? Sie hatten ALLES GLEICHGEMACHT,
obwohls eben NICHTS GLEICHES GAB... TEICH ist
UNGLEICH DEM SEE und TEICH IST NICHT DAS
MEER und OZEAN IST NICHT SEA und EIN
STINKENDER TÜMPEL ist nicht KLARES
EDENWASSER! JEDES WORT MIT „ÜBER“ soll
IHNEN DIE PROGRAMMIERTE „ÜBELKEIT“
bringen und DEN WÜRGEREIZ! Reizt es SIE, dass
andere ERWÜRGT WERDEN? Das alles ist IM
SENDEFORMAT WELTTÄGLICH und ist genau das,
weshalb ALLE AUSGESCHALTET UND
ABGESTELLT werden müssen. ALLES IST
MITEINANDER in Kollision und NICHT EIN
EINZIGER SENDER brachte je FÜR EDEN
Unterstützliches! Und weil SIE IMMER MEHR GELD
WOLLTEN und forderten und immer mehr
GEWALT anwendeten, IST DAS, WAS SIE

232:

„FRIEDEN“ nennen, HÖLLE GEBLIEBEN und in dieser und mit dieser GEHEN SIE – SIE, DIE SIE DIE WELT wollten und retten wollen!

Das SIE DAS TUN, ist DAS EINE und dass SIE DAS getan haben NOCH MEHR DER SCHULD!



ROSEN SIND EDENHEILIGLICHS für

233:

EDENZweilichHEIDEN! WARUM HEIDEN? Weils die IN DER SCHRIFT SIND, die OHNE GLAUBEN waren und blieben UND ALSO NUR IM EDENVERTRAUEN leben blieben und bleiben!

So beendet Evalonja das Buch und NUMMER 90 wird begonnen. WANN DAS BUCH FÜR ALLE IM NETZ gegeben sein kann, wird erkannt!

IN EDENLIEBE

Evalonja von Eden – oberstützt FÜR EDEN und DIE EDENMENSCHHEID und Erde und Sonne von DEM EINEN EINZIGEN FREUND FÜR ALLE EDENMENSCHEN die schon Edenmenschen sind oder es oberstützt noch werden dürfen UND MUTTER ERDE UND VATER SONNE UND GESAMTEDEN und der kleinen Lonjuschkaseele und deren Edenmenschenpapi und DER FAMILIE von Eden!



234:



Impressum
Evalonja von Eden
Ines Evalonja
Ines Schreiber

Ines Donath (geschieden seit über 25 Jahren, jedoch
durch WELTprogramm gekettet geworden an den
EHEnamen)